AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

RIE

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 49 JOBANGEBOTE! SEITE: 18 - 22

17. APRIL 2024

WOCHE	16
SI/AUFLAGE	33.020
GESAMTAUFLAGE	84.401
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Es geht beim Bau der Atemschutzübungsanlage Seite 4

Rabenschwarzer Humor in der Färbe-Premiere Seite 12

Rückblick auf die „jobDAYS“ in der Singener Stadthalle Seite 15

Warum die Region Wasserstoff braucht Seite 17

Trauer um Künstler Renatus Heinz Seite 29

STANDPUNKT



Wertschätzung

Man kann es gar nicht hoch genug schätzen, welchen Umständen und Herausforderungen die 5.047 Männer und Frauen der Feuerwehren im Landkreis bei ihren Einsätzen ausgesetzt sind, setzen sie dabei doch nicht selten ihr eigenes Leben aufs Spiel. Diese Wertschätzung gegenüber dieser größtenteils im Ehrenamt ausgeführten Arbeit spiegelt sich dabei auch in der Begeisterung wider, welche die Floriansjünger auch heute noch bei hunderten Schaulustigen bei Jahreshauptübungen oder zahlreichen Gästen bei Fahrzeugweihen mit Klein und Groß auslösen. Auch Feuerwehren nachempfundene Spielmobile sind mittlerweile auf nahezu jedem Fest zu sehen. Darüber hinaus sind die Nachwuchsförderung sowie die aktuell 948 Kinder und Jugendliche in den Jugendfeuerwehren ein schönes Beispiel dafür, dass man sich um die Zukunft der Wehren keine Sorgen machen muss. In diesem Sinne: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Der Steuersprung für die Gastronomie ist nicht verschmerzt

Gastronomie und Hotellerie in Deutschland haben weiterhin mit großen Problemen zu kämpfen und der „Steuersprung“ zum Jahreswechsel, der ja von vielen anderen Kostensteigerungen begleitet wurde, ist längst nicht verheilt. Das zeigen auch die Rückmeldungen aus der Region.

von Oliver Fiedler



Der wortwörtliche Kuchen wird immer kleiner. swb-Bild: stock.adobe.com - Maya Kruchancova

Eine aktuelle Umfrage gibt es durch den DEHOGA Bundesverband, an der sich in der Zeit vom 3. bis 12. April 3.175 gastgewerbliche Unternehmen beteiligten, unter ihnen 787 DEHOGA-Mitgliedsbetriebe aus Baden-Württemberg. Neben den gestiegenen Kosten für Personal, Lebensmittel und Energie machen insbesondere die Folgen der Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Speisen von sieben auf 19 Prozent den Unternehmen zu schaffen. Aufgrund dieser Steuererhöhung sahen sich laut Umfrage 83,8 Prozent der Betriebe gezwungen, ihre Preise zu erhöhen. „Nach vier Verlustjahren ließen die massiv gestiegenen Kosten den Betrieben keine andere Wahl, als die Preise anzupassen“, so **DEHOGA-Bundesverbandspräsident Guido Zöllick**.

Die Gäste bleiben öfter weg oder sie sparen, hört **Manfred Hölzl** vom Kreisverband des Hotel- und Gaststättenverbands immer wieder: „Oft greift man, gerade wenn man als Familie unterwegs ist, da doch lieber zu günstigeren Gerichten, die Pommes werden zur Alternative, Pastagerichte oder Kässpätzle.“ Spürbar sei auch, dass die Restaurants und Gasthäuser aufgrund der gestiegenen Kosten, bei denen der Mindestlohn ein starker Faktor ist, ihre Betriebszeiten optimieren, sprich die Öffnungszeiten kürzen. Dramatisch sei die Situation jetzt noch nicht. „Wir leben gerade am See ja in einer Region, die viel von Gästen aus der Schweiz, aus Österreich, Italien oder Frankreich besucht wird, in denen die Preise schon länger hoch sind und wo das auch als Wertigkeit akzeptiert wird“, macht er auf Anfrage des WOCHENBLATTs deutlich. Für **Jürgen Veeser**, Inhaber des Familienbetriebs „Adler“ in Wahlwies gibt es freilich ernste Anzeichen. „Dieses Jahr war es das erste Mal, dass die Gesellschaften zum 'Weißen Sonntag' auf die Desserts verzichtet hatten.“ Um dadurch Geld zu sparen. Und das schmerzt ihn. Neu für ihn sind bezüglich solcher Feiern die Wünsche nach Angeboten, bei denen dann die günstigsten das Rennen machen, ohne die Frage, was da an Qualität dahinter stecke. Spürbar sei auch bei vielen Gästen, dass man nun die Vorspeise weglässt, weil man damit ein persönliches Limit überschreiten würde, was ein Essen kosten dürfe. „Die viel höheren Preise für die Lebensmittel und Energie und Gehälter haben wir längst nicht weitergeben können. Selbst die Senkung der Mehrwehrsteuer hat nicht geholfen, das zu kompensieren“, sagt er klar.

„Es ist echt bitter“, sagt auch **Corina Weiermann-Seidl** vom Berggasthaus Rosenegg. Sie sieht das Problem von beiden Seiten, auch wenn sie selbst mit ihrer Familie essen geht. Das gehe schon ganz schön ins Geld. Und spürbar sei, dass Gäste seltener kämen oder dann eher nur die kleinen Gerichte wählen. Aber: „Trotzdem brenne ich weiter für meinen Beruf!“ Bisher sei noch keine Schließung aus diesem Grund bekannt, sagt Manfred Hölzl. Aber die Saison habe auch gerade erst begonnen.

Singen

Aufrufe zum Start ins „H2“-Zeitalter

Wasserstoff soll der Energieträger der Zukunft werden, sozusagen ein neues Zeitalter einläuten. Aber die neuen Leitungen zur Zukunft laufen derzeit noch an der Region vorbei. Das will die Stadt Singen mit ihrem Standortmarketing „singen aktiv“ ändern. Bei einem Gipfeltreffen am Montag in der Bildungsakademie der Handwerkskammer wurde darüber informiert, dass die Stadt inzwischen beim Land einen Förderantrag für die Entwicklung eines lokalen Wasserstoffnetzes bestellt hat. In den dicht bepackten Fachvorträgen wurde deutlich, dass in der weiteren Region schon eine Menge an Initiativen an den Start gegangen sind, um einen „Hochlauf“ vorzubereiten. Der will die schrittweise Umstellung weg von den fossilen Energieträgern zum „H2“, so der wissenschaftliche Name, vornehmen. In einem Cluster „H2 Regio“ zwischen **Konstanz** und **Tuttlingen** mischen da auch die Städte Singen und **Stockach**, die Stadtwerke **Radolfzell** und auch die Stockacher „ETO Gruppe“ wie die Energieagentur des Landkreises bereits mit.

Mehr über Forderungen und Visionen auf Seite 17.

- Anzeigen -

WOCHENBLATT
» WERBEWIRKUNG



erschienen am 10. April 2024

Tolles Ergebnis: Durch unsere Stellenanzeige im Singener Wochenblatt erhielten wir in kürzester Zeit viele Bewerbungsanfragen. Derzeit läuft die Bewerberauswahl und wir sind zuversichtlich, dass wir die Stelle besetzen können.“

MOC Möbel Outlet Center
Maurizo Müller

Die **Nummer** für **Ihren Erfolg:** **0 77 31 - 88 00 28** (Frau Celano)
für Stellenmarkt **0 77 31 - 88 00 33** (Frau Muriset)
oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -



Kreis Konstanz

Wichtige Stütze

Eine Vielzahl an Möglichkeiten findet man vor, möchte man sich einem technischen Beruf annehmen. Dabei spielen sie in einer stetig sich im Wandel befindenden Gesellschaft in vielen Bereichen eine immer prägendere Rolle. Wie wichtig sie heutzutage sind und welche Chancen die technischen Berufe bieten, erfahren Sie auf den **Seiten 18 bis 20**.

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: **jobs.wochenblatt.net**

Singen

Diakonische Dienste

Mit ihrem 60-jährigen Bestehen feiern die Diakonischen Dienste Singen in diesem Jahr mit ihren beiden Einrichtungen, dem Haus am Hohentwiel und dem Haus Bonhoeffer, ein ganz großes Jubiläum. Vom 20 bis 28. April können BesucherInnen dieses besondere Zuhause für zahlreiche SeniorInnen aus nächster Nähe erleben. **Seite 13**



ENGLER · metzgerei ·

Angebote vom 19.04. bis 25.04.2024

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Hausmacher Leberwurst *fein gewürzt* 100 g 1,49 €

Jagdwurst *mit viel Magerfleisch* 100 g 1,69 €

Schwartenmagen *pikant gewürzt* 100 g 1,49 €

Unser **Käse** *der Woche* **Gouda** *48% i.Tr.* 100 g 1,39 €

Cordon Bleu *vom Schweinerücken, pfannenfertig* 100 g 1,39 €

Färsenbraten mager *aus der Schulter / Keule* 100 g 1,59 €

SAMSTAGSKNALLER am 20.04.2024 **Bauernbratwurst geraucht** *mild im Geschmack* 100 g 1,39 €

MITTWOCHSANGEBOT am 24.04.2024 **Fleischkäsebrät** *verschiedene Größen* 100 g 0,89 €

Am 01. Mai laden wir in Welschingen zum Maifest ab 11:00 Uhr ein.
Kulinarisch: Krustenbraten, Grillwürste, Ochsenfetzen, Pulled Pork, Pommes, hausgemachte Torten, Kuchen und Kaffe. **Musik:** Alois Wiehl und die Seniorenkapelle Mühlhausen-Ehingen. **Für Groß und Klein:** Maschinenausstellung der Firma MHS, Hüpfburg, Kinderschminken, Soccerarena.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de



Ein sicherer Ort für Kinder
Helfen Sie mit!

Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
20./21.04.2024
Dr. Böhm/Helm, Tel. 07732/56667

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Stadtlauf für die Lebenshilfe Hegau Bodensee e.V. PR-News (Anzeige)

Für den guten Zweck!



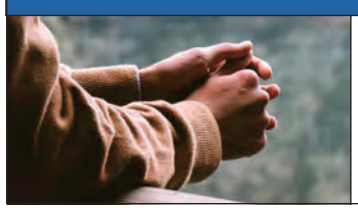


Am 4. Mai 2024 um 11.00 Uhr ist es wieder soweit. Unter dem Motto „laufend mithelfen“ lädt die Lebenshilfe Hegau Bodensee e.V. herzlich zum Stadtlauf in Singen ein. Der Lauf bietet eine tolle Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und dabei etwas Gutes zu tun. Alle beim Lauf gesammelten Spenden gehen an die Lebenshilfe Hegau Bodensee e.V., die sich seit vielen Jahren für Menschen mit Beeinträchtigung in der Region einsetzt. Beim Stadtlauf sind Läuferinnen und Läufer aller Altersgruppen und Fitnesslevel herzlich willkommen. Vom entspannten Walken bis hin zum engagierten Halbmarathon ist alles möglich! Anmeldung: **www.lebenshilfe-hegau-bodensee.de**

Text und Foto: © Lebenshilfe Hegau-Bodensee e.V.

Nehmen Sie sich die Zeit zum Trauern.

Wir kümmern uns um alle Abläufe.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Frisch vom Feld aus eigener Ernte!
Kartenzahlung möglich

VERKAUFSSTÄNDE Montag – Samstag
Radolfzell: Zeppelinstr. 6, auf toom-Parkplatz
Markelfingen: Radolfzeller Str., 13 (**nur Fr. + Sa.**)

Unsere Weine sind an den Ständen erhältlich!

Weitere Infos zum Verkauf: www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

FRITZ WASSMER
SPARGEL & ERDBEEREN

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Singen

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich die Mitglieder und Gäste des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Singen, zur Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 16. Mai 2024 um 19.00 Uhr
in das Vereinsheim des DRK-Ortsverein Singen, Schaffhauser Str. 60, in Singen

recht herzlich ein.

Die Tagesordnung kann in der Geschäftsstelle sowie auf der Homepage unter www.drk-singen.de eingesehen werden.

Wünsche und Anträge sind schriftlich bis spätestens 06.05.2024 an Herrn Bernd Häusler 1. Vorsitzender zu richten.



W WOCHENBLATT
W WERBUNG
W WIRKT!

Immer ein guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «



Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731 / 8800 - 49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731 / 8800 - 29

https: // www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im …
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT



Tag der offenen Tür
an der Medizinischen Akademie Konstanz
Logopädie > Physiotherapie

Medizinische Akademie (Eingang Lilienthalstr. 16 - 18)
Byk-Gulden-Straße 2, 78467 Konstanz
med-akademie.de

Eine Schule des IB

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer	herzhaft mit Kümmel	100 g 1,40	Schälripple	frisch oder geräuchert	100 g 0,80
Schwartenmagen	deftig in roter oder weißer Variante	100 g 1,35	Pollo-fino	ausgelöste Hähnchenkeule auch mariniert oder gefüllt	100 g 1,38
Zigeuner-Wacholderschinken	saftige Kochschinkenspezialität, aus der Schweinenuss	100 g 1,90	Sauerbraten	pikant eingelegt ihr Sonntagsbraten	100 g 1,75

Handwerkstradition seit 1907

SCHMIDT ÜBERDACHUNGEN
Wir schaffen Lebens(t)räume

WOCHENSCHAU



von der WOCHENBLATT-Redaktion

Bei der Gemeinderatswahl in **Volkertshausen** am 9. Juni haben sich 37 Kandidatinnen und Kandidaten um einen Stuhl am Ratstisch beworben. Ein Großteil der amtierenden Rätinnen und Räte treten erneut an. Es wird aber auch einige neue Gesichter im Gremium geben. Und es gibt mit der Freien Grünen Liste eine neue Liste, bestehend aus einer Person. Nicht mehr antreten werden **Erwin Greuter** und **Rainer Kenzler** von der CDU, **Christine Schickle** von den Freien Wählern und **Melanie Beck** von der SPD.

In **Singen** stehen seit Freitag, 12. April, 100 E-Scooter der irischen Firma Zeus zur Abfahrt bereit. In einer zwölf Monate dauernden Testphase wird geprüft, ob ein E-Scooter-Leihsystem in der Stadt am Hohentwiel das Mobilitätsverhalten positiv verändert - sprich die Geräte für die berühmte „letzte" Meile genutzt werden, also üblich motorisierter Verkehr vermieden wird. Der Gemeinderat hat 2023 ambitionierte Klimaschutzziele für den Mobilitätsbereich beschlossen. E-Scooter stellen vor allem auf kurzen Strecken und in Verbindung mit Bus oder Bahn eine Alternative zum Auto dar und können somit einen Beitrag zu klimaschonender Mobilität leisten. Die Stadt Singen wird die Testphase begleiten und greift dabei auf Erfahrungen anderer Städte zurück. Der kommunale Ordnungsdienst wird die Einhaltung der Regeln in den nächsten Wochen verstärkt überwachen, um ein gutes Miteinander im Verkehr zu unterstützen. Denn an Regeln ist ein ordentliches Paket geschnürt: E-Scooter müssen auf Radwegen, Radfahrstreifen oder Fahrradstraßen fahren. Sind diese nicht vorhanden, müssen sie auf der regulären Straße fahren. Die Fußgängerzonen in der August-Ruf-Straße und in der Scheffelstraße sind für die Nutzer von Zeus-Scootern gesperrt, zudem gibt es zahlreiche Parkverbotszonen in sensiblen Bereichen.



swb-Bild: Zeusscooters.com

Am Mittwochabend, 10. April, hatte die Interessengemeinschaft Süd zu F.X. Ruch in der **Singener** Industriestraße ge-



swb-Bild: Oliver Fiedler

laden. Der Anlass? Ideen sammeln. Die Bilanz bis hierher: Die Aufgaben, die sich die IG gestellt hat, inklusive Glasfaserausbau, sind erledigt. In fünf Gruppen wurde gesammelt, dabei waren UnternehmerInnen, **Claudia Kessler-Franzen** von Singen aktiv und **Oberbürgermeister Bernd Häusler**. **IG-Vorstand Dirk Oehle** sagte zur Einleitung: Es gehe darum, wo der Schuh drücke und was fehle. **IG-Vize Steffen Wagenblast** lud schließlich in die Brainstorminggruppen ein. In rund 40 konzentrierten Minuten wurde vieles erarbeitet: Wunsch nach Straßensanierung vor allem der Industriestraße, Schausonntag, Fahrradboxen an der Haltestelle Pfaffenhäule, Wiederbelebung des Markenbegriffs Automeile, Grünphase für den Verkehr in der Georg-Fischer-Straße und vieles mehr. Die Ergebnisse des kurzen und ergiebigen Beteiligungsprozesses werden jetzt ausgewertet und ein Plan zur Umsetzung gefasst, der zum Teil auch an die Stadt Singen adressiert ist, zum anderen mit eigener Energie geschafft werden kann.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?
Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net.** Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.
Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen

„Die SchülerInnen müssen das Handwerk fühlen"

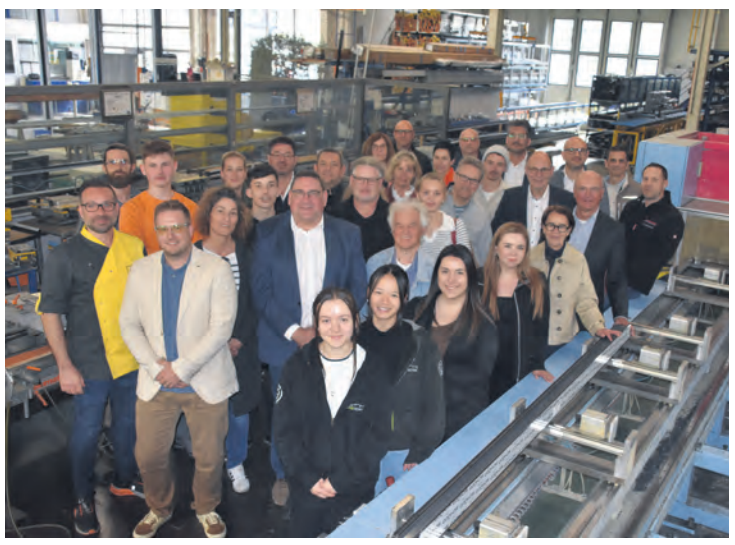
Auch in der heutigen Zeit ist das Handwerk eine wichtige Säule in der Gesellschaft. Wie wichtig diese Säule wirklich ist, soll auch in diesem Jahr der nun schon 16. Singener „Tag des offenen Handwerks" beweisen.

von Philipp Findling

„Hierbei ist es uns nach wie vor wichtig, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern", betonte der **Vorstandsvorsitzende von Singen aktiv, Wilfried Trah**. An diesem Tag sollen die insgesamt 450 Schülerinnen und Schüler durch das unmittelbare Eintauchen in die 38 teilnehmenden Singener Betriebe die Chancen des Handwerks entdecken. Begeistert über diese Möglichkeit zeigte sich auch Gastgeber **Yves Graf, Geschäftsführer von Ziegler & Dietrich**, der diesen Aktionstag wunderbar mit einem im eigenen Betrieb stehenden Olivenbaum verglich: „Die Ausbildungsbetriebe sind wie ein uralter Stamm, aus welchem irgendwann die Azubis als Äste herauswachsen." Ein Beispiel hierfür nannte er mit eigenen Azubis, welche aus dem Tag des offenen Handwerks hervorgegangen sind.

OB Bernd Häusler bezeichnete den Tag des offenen Handwerks als eine „toll gelebte Tradition", welche auf guten Beinen stehe und stetig auch Nachwuchs generiere. Auch weil der Fachkräftemangel immer noch omnipräsent sei, biete dieser Tag eine gute Möglichkeit, den SchülerInnen Hilfe bei der Berufsorientierung zu leisten.

„Der Tag des offenen Handwerks ist wahrlich eine einmalige Geschichte in der Region", verdeutlichte **Ingo Arnold, Sprecher der Singener Handwerkerrunde**. Für ihn sei es wichtig, dass die SchülerInnen hierdurch ihre Hemmschwelle gegenüber Chefs oder Azubis senken und mit ihnen in Kontakt zu treten. „Dies soll im besten Falle in einer Ausbildung münden."



38 Singener Betriebe werden am 26. April wieder ihre Türen für insgesamt 450 Schülerinnen und Schüler öffnen.
swb-Bild: Philipp Findling

Aktives Ausprobieren

„Ohne Handwerk gibt es keine Zukunft", leitete Wilfried Trah über zu **Georg Hiltner** von der **Handwerkskammer Konstanz**. „Dieser Tag ist ein Alleinstellungsmerkmal im Südwesten Baden-Württembergs", verdeutlichte Hiltner. „Die SchülerInnen müssen das Handwerk fühlen." Gerade durch das aktive Ausprobieren soll die Begeisterung für diese Berufe geweckt werden.

Die Bedeutung der Schulen für diesen Aktionstag, bei welchem Gruppen von zwölf SchülerInnen im Zeitraum von 8 bis 13 Uhr drei Betriebe mit drei Ausbildungsberufen näher kennenlernen können, bekräftigte die **geschäftsführende Rektorin der Singener Schulen, Anja Claßen**. „Die Realerfahrung direkt im Betrieb ist ganz wichtig, da sich bei dieser Generation immer noch viel im digitalen Bereich abspielt." Ihr zufolge komme die Praxis gegenüber der Theorie viel zu kurz. „Hier bekommen sie Erlebnisse geboten, welche sie sich in der Schulwelt nicht vorstellen können."

Insgesamt sieben Schulen mit 48 Gruppen werden an diesem Tag unterwegs sein. Die **Geschäftsführerin von Singen aktiv, Claudia Kessler-Franzen**, ermutigte die teilnehmenden Betriebe dahingehend nochmal für den 26. April: „Locken Sie die Schülerinnen und Schüler mit spannenden und überraschenden Dingen aus ihren Schneckenhäusern heraus!"

- Anzeige -



Singen

Närrisches im Bürgersaal



Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk (links) bei der Eröffnung der „Narrenzeit"-Ausstellung. *swb-Bild: Tobias Lange*

War es ein Nachzügler der vergangenen Fasnet, oder doch ein Vorgeschmack auf die kommende? So oder so ging es kürzlich bei der Eröffnung der Wanderausstellung „Narrenzeit - Kulturerbe Fastnacht im Wandel" im Bürgersaal doch etwas närrisch zu.

Die Narretei, betonte **Oberbürgermeister Bernd Häusler**, sei identitätsstiftend für die Stadt. Bei einer kürzlich erfolgten Umfrage hätten 75 Prozent der Gefragten angegeben, dass die Fastnacht die wichtigste Veranstaltung in der Stadt ist. Die Poppele-Zunft sei zum „identitätsstiftensten" Verein gewählt worden. Über 20 Vereine und Musiken bereichern jedes Jahr die Fastnacht. Eine solche Ausstellung füge sich gut ein „in unseren Kulturschwerpunkt".

Auch Roland Wehrle, Präsident der VSAN, ließ es sich nicht nehmen, bei der Ausstellungseröffnung dabei zu sein. Er erzählte von den Anfängen der Vereinigung, als 13 Zünfte und Vereine auf Einladung der Narrozunft Villingen zusammenkamen und den „Gauverband badischer und württembergischer althistorischer Narrenzünfte" gründeten. Er klagte gleichzeitig auch über die steigende Bürokratie, die in den vergangenen 25 Jahren zugenommen habe. Es müsse dafür gesorgt werden, dass auch die Kinder und Kindeskinder das Fest der Fastnacht mit Freude feiern können.

„In ungewöhnlicher Kürze" wollte sich der **Volkskundler und Fastnachtsexperte Werner Mezger** an die Gäste wenden. „Es wäre blöd, wenn ich sage, was Sie in der Ausstellung sehen." Es wäre viel besser, wenn die Menschen das selbst erleben. Auch er prangerte den „ungewollten, aber massiven Kampf gegen das Ehrenamt" in Form der Bürokratisierung an. Um dagegen anzukommen, brauche es ein Schwergewicht, weswegen es kein Nachteil ist, dass die schwäbisch alemannische Fastnacht den Titel Weltkulturerbe anstrebe.

Natürlich nicht fehlen bei der Eröffnung der Fastnachtsausstellung durfte **Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk** mit seiner Gitarre und Gesangsstimme. Er lockerte den Abend auf, indem er zwischen den Redebeiträgen die Gäste mit seinen Liedern unterhielt. So erinnerte er unter anderem an den Kampf des kürzlich verstorbenen **Ehrenbürgers Willi Waibel** um den Bruderhof und an die **Bohlinger** Wallfahrt mit Wildsauen. Die Ausstellung ist bis zum 30. Juni im Bürgersaal im Singener Rathaus zu finden. Öffnungszeiten sind mittwochs bis sonntags, von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Rielasingen-Worblingen

Endlich Baustart für die Atemschutz-Übungsanlage

Im Beisein einiger Kreis- wie GemeinderätInnen, vor allem aber vieler Feuerwehrkommandanten aus der Region konnte am Mittwoch, 10. April, der symbolische erste Spatenstich für die neue Atemschutz-Übungsanlage des Landkreises in Rielasingen vollzogen werden.

von Oliver Fiedler



Das wurde richtig mit Schwung der Spaten für die neue Atemschutz-Übungsanlage (ASÜ) des Landkreises im Rielasinger Gewerbegebiet durch die Vertreter des Landkreises und der Feuerwehren geschwungen. Vor zehn Jahren begann die Diskussion darüber.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Wie der **Fachplaner Christian Lanzinger** vom Unternehmen „kplan“ aus Regensburg, der hier mit **Klaus Niederberger** als **Bauleitung** vor Ort zusammenarbeitet, sagte, werden die Bauarbeiten nun auch unmittelbar beginnen. Eine Inbetriebnahme wird für „noch 2025“ angestrebt, also vermutlich im November und Dezember.

Landrat Zeno Danner zeigte sich glücklich, damit schon auf der Zielgeraden für das Projekt zu sein. Schon 2014 zeichnete sich ab, dass die bisherige Atemschutz-Trainingsstrecke bei der Feuerwehr in **Radolfzell** aus Sicherheitsgründen nicht mehr betrieben werden kann, was dann schon 2015 auch der Fall war. Man habe viele diskutiert, wie unter anderem über den Gedanken des „Feuerwehrdienstleistungscenters“ und auch um die Standortfrage. Immerhin zehn Millionen Euro investiert der Landkreis hier in diesen Neubau, der architektonisch sicher durch seine „verkohlte“ Fassade für Furore sorgen dürfte. Was die Dienstleistungen betrifft, so werden in Sachen Service für die Atemschutzanlagen vorerst die Feuerwehren **Singen** und Rielasingen-Worblingen hier einspringen für alle anderen Wehren, die das Angebot benötigen.

Bürgermeister Ralf Baumert wie der **Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands, Stefan Kienzler**, und **Kreisbrandmeister Andreas Egger** erinnerten in ihren Reden an ein erstes Treffen 2014 auf der Höri, als diese Idee geboren wurde und zeigten sich erleichtert, nun endlich zur wirklichen Realisierung schreiten zu können. Immerhin in 2020 war die Grundsatzentscheidung durch den Kreistag erst gefallen für diesen Standort. Lange wurde über mögliche Synergien mit dem neuen Feuerwehrhaus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen nachgedacht, die aber aufgrund der gewählten Bauweise und der Versorgung mit einer Wärmepumpe gar nicht nötig sind. Eine Heisstrainingsanlage wird die Übungsstrecke ergänzen, ein künftiges Schulungszentrum für die Ausbildung ist ebenfalls angedacht, wie Stefan Kienzler anmerkte. Immerhin rund 3.000 Atemschutzträger gibt es bei den 25 kommunalen und sechs Werksfeuerwehren im Landkreis, die alle mindestens einmal im Jahr diese Anlage durchlaufen müssen. Diese alle weichen seit 2015 bereits auf die Nachbarlandkreise und sogar in die Schweiz aus, was einen enormen Aufwand bedeutet.

Nachbarbaustelle überholt

Mit dem jetzt vollzogenen Spatenstich an der Atemschutz-Übungsanlage wurde sogar das Nachbarprojekt mit dem neuen Feuerwehrhaus für Rielasingen-Worblingen „überholt“, für das bisher nur ein Teil der Bodenplatte umgesetzt wurde. Seit über einem Jahr ruht der Bau dort. Bürgermeister Ralf Baumert sagte, dass man jetzt erst erneut an die europaweite Ausschreibung der weiteren Gewerke gehen könne, bis zum Sommer hoffentlich die Vergaben vornehmen könne. Wegen der Verzögerungen bei dem Projekt, das auch über zehn Millionen Euro kosten wird, müssten auch KfW-Mittel nochmals beantragt werden.

- Anzeige -

Dein dm-Markt baut um
Wiedereröffnung am Samstag, den 29.6.2024, um 8 Uhr

Während des Umbaus vom **22.4. bis 28.6.2024** hat Dein dm-Markt in der **Zolltafel 2/Berliner Platz** geschlossen.
Solange wir für Dich umbauen, freuen sich die Teams der dm-Märkte in der **Werner-von-Siemens-Straße 3/ bei Aldi in Rielasingen-Worblingen, in der August-Ruf-Straße 26 und in der Bahnhofstraße 29/im Cano-Center in Singen (Hohentwiel)** auf Deinen Besuch.

Deine Fotoarbeiten liegen in dieser Zeit in der **Werner-von-Siemens-Straße 3/bei Aldi in Rielasingen-Worblingen** zur Abholung bereit. Komm vorher zum **großen Ausverkauf** noch einmal vorbei: **Ab dem 18.4.2024** erhältst Du **einen Ausverkaufs-Vorteil* von 20 % auf alle Artikel,** solange der Vorrat reicht.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

20 % Ausverkaufs-Vorteil*
18.–20. April 2024



dm-drogerie markt
Zolltafel 2/Berliner Platz
78224 Singen (Hohentwiel)

Mo–Sa 8.00–20.00 Uhr
dm.de

PAYBACK

Jetzt die dm-App herunterladen, anmelden und alle Vorteile nutzen – auch in Deinem dm-Markt.

*Vom Preisvorteil ausgenommen sind Pfand, Mobilfunkguthaben, Geschenkkarten, iTunes, Erlebnisgeschenkboxen, Bücher, Zeitschriften und Säuglingsanfangsnahrung. Falls der Ausverkauf vor dem hier angegebenen Datum abgeschlossen ist, behalten wir uns vor, früher zu schließen.

HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Stand: 11/2023
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG · Am dm-Platz 1 · 76227 Karlsruhe

Orsingen-Nenzingen

Unermüdlicher Einsatz für das Gemeinwohl

Besser geht es zusammen, „Hand in Hand" - das zeigt in der Gemeinde Orsingen-Nenzingen die gleichnamige Nachbarschaftshilfe. Einen Rückblick auf das Vereinsjahr 2023 gab es am Montag, 15. April, im Gasthaus Hecht in Orsingen.

von Anja Kurz

Die **erste Vorsitzende Vera Zeiher** begrüßte zuallererst die vielen Helferinnen und Helfer. Förmlich in einer „gelben Welle" waren diese fast vollzählig anwesend und machten über die Hälfte der rund 40 Teilnehmer aus.

Die HelferInnen würden aus belastenden Situationen oft „Dinge mit nach Hause nehmen", gerade wenn sie die letzten Wochen an der Seite der von ihnen mitbetreuten SeniorInnen und teils deren Angehörigen verbringen. Eine Hilfestellung seien Fortbildungen, etwa im Bereich der Trauerhilfe, die die Vorsitzende für das laufende Jahr wieder anpeile. „Kommt auf uns zu, wenn irgendwas ist", unterstrich Zeiher zudem den Rückhalt durch die Vorstandschaft.

Anhaltend großer Beliebtheit erfreut sich der monatliche Mittagstisch, für den es aktuell 95 Plätze, sowie inzwischen sogar eine Warteliste gebe. Das Essensangebot wird durch den Verein bezuschusst und durch den Schönenberger Hof in Nenzingen bereitgestellt.

Ein Höhepunkt in jedem Jahr sei der Ausflug, der für die SeniorInnen organisiert werde. 2023 fand hier in **Radolfzell** eine Rundfahrt mit der Solarfähre inklusive Kaffee und Kuchen statt.

Im April 2023 endete außerdem ein Altenhilfe-Kurs an 16 Abenden zu Themen wie Pflege, Ernährung, Medikamente, Trauerverarbeitung und Erste Hilfe, wo es für Teilnehmende zum Ende auch ein Zertifikat gab. Auch außerhalb der Vereinstätigkeiten engagieren sich die Mitglieder in der Gemeinde: Beim Heimattag Orsingen sorgten sie für Verpflegung mit Kaffee und Kuchen.

„Es ist wirklich ein Klein-Betrieb geworden", fasste Vera Zeiher das vielfältige Engagement zusammen. Erstmalig musste sie dabei auch ankündigen, dass sich die Kosten für die Klienten ab Juli erhöhen werden, von zwölf auf dann 14 Euro pro Einsatzstunde.

Über 1.400 Stunden im Einsatz verteilten sich im Jahr 2023 auf 24 HelferInnen und verschiedene Hilfeleistungen. „Ich musste im vergangenen Jahr nicht einen Einsatz absagen", wandte sich die Vorsitzende zudem stolz an die Helfergruppe. Mit einem Wegzug und einem Neuzugang blieb deren Zahl vergangenes Jahr konstant.



Zum Dank für ihren Einsatz bekam die erste Vorsitzende Vera Zeiher (stehend links) von der zweiten Vorsitzenden Gabriele Martin (rechts) einen Blumenstrauß. *swb-Bild: Anja Kurz*

Ergänzt wurde der Jahres- und Einsatzbericht von **Schriftführerin Bettina Fuhrmann**. Denn wenn auch die Helferzahl für 2022 bis 2023 betrachtet gleich blieb, erhöhten sich alle weiteren Zahlen in diesem Zeitraum: Die Klienten stiegen von 38 auf 46 Personen, womit sich unter anderem auch die Einsatzstunden erhöhten.

Einen Einblick in die Vereinsfinanzen gab **Kassierin Ingrid Knobelspies**. Hierbei wird unterschieden zwischen dem „Zweckbetrieb" und dem „ideellen Bereich", wobei letzterer den Verein durch Einnahmen aus Spenden maßgeblich mitträgt. 2023 angeschafft wurde ein zweiter, geländegängiger Rollstuhl, der bei dem Verein kostenlos zu entleihen ist. Schon Vera Zeiher betonte in ihrem Bericht die Betriebskosten des Vereins mit rund 10.000 Euro, im Bericht der Kassierin wurde dies noch deutlicher. Die Ausgaben des Vereins liegen demnach deutlich höher, als es die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden oder dem Zuschuss der Gemeinde abfedern könnten. Aber, so Zeiher: „Wir haben ein gutes Polster und gehen damit sparsam um. Aber wir knabbern unser Polster an."

Die gesamte Vorstandschaft wurde für ihre gute Arbeit gelobt und entsprechend einstimmig entlastet, sowie bei den Wahlen in Gänze im Amt bestätigt.

Drohung des Finanzamtes

Eine Satzungsänderung wurde von **Gabriele Martin, der zweiten Vorsitzenden**, eingebracht und auch von den Anwesenden einstimmig angenommen. Der Verein habe in seiner ersten Satzungsfassung zur Gründung im Jahr 2016 einen Satz vergessen, durch den verhindert werden soll, dass beispielsweise ohne Spende eine Spendenbescheinigung an Mitglieder ausgestellt wird. Sollte dieser nicht eingefügt werden, so berichtete die zweite Vorsitzende, habe das Finanzamt **Singen** mit dem Entzug der Gemeinnützigkeit gedroht. Vera Zeiher betonte die Bedeutung der Gemeinnützigkeit für den Verein und die Klienten: „Ohne Gemeinnützigkeit können die Klienten unsere Leistungen nicht bei der Krankenkasse einreichen."

Zum Ende der Versammlung meldete sich **Bürgermeister Stefan Keil** lobend zu Wort. Er bezeichnete die tatkräftige Arbeit der Nachbarschaftshilfe als „nicht selbstverständlich" und sehr wichtig für die Gemeinde.

Rielasingen-Worblingen

Neues Demokratiebündnis lädt zum Mitmachen ein

Schon seit letztem Herbst laufen in Rielasingen-Worblingen Vorbereitungen für ein „Bündnis Demokratie stärken". Nach verschiedenen Runden zur Vorbereitung wird nun zu einer Gründungsversammlung auf den Sonntag, 28. April, um 18 Uhr, im Café Verena eingeladen, erklärten die **Initiatoren Dr. Steffen de Sombre, Reinhard Zedler** (beide sind im Gemeinderat vertreten) und **Werner Klamt**. Auch weitere Veranstaltungen, wie etwa zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes, sind bereits in Planung.



Reinhard Zedler, Dr. Steffen de Sombre und Werner Klamt stellten das „Bündnis Demokratie stärken" für Rielasingen-Worblingen vor. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

Auslöser war für Dr. Steffen de Sombre der Besuch des „Bürgerdialogs" der AfD-Landtagsfraktion im vergangenen September in der Talwiesenhalle. „Als ich da rausging, blieb mir das Gefühl, dass das noch viel schlimmer war als befürchtet, denn da wurden viele Behauptungen aufgestellt, die schlichtweg falsch waren", sagte der Gemeinderat. Und dann traf er auf Reinhard Zedler, der sich auch mit ähnlichen Gedanken trug, und das nicht als Reaktion, sondern im Sinne einer Aktion - vor allem um etwas zu begründen, was sozusagen über den Parteien steht. Um die freiheitlich demokratische Grundordnung zu stärken, so einer der Leitsätze, mit denen nun auf Interessenten zugegangen werden soll.

Es solle hier nicht um ein Bündnis gegen die AfD gehen, sondern viel mehr darum, gemeinsam für die Bewahrung der Demokratie einzutreten, wurde herausgehoben. Es gelte zum Beispiel auch jungen Menschen zu vermitteln, was für einen Wert die Demokratie für unsere Gesellschaft habe.

Offenes und breites Bündnis

Das Bündnis solle auch kein Verein werden, sondern ein informelles Bündnis, um das Mitmachen so einfach wie möglich zu machen, unterstreicht Reinhard Zedler. Damit wolle man sich auch ganz bewusst für jüngere Menschen öffnen, um ein möglichst breites Spektrum der Gesellschaft abbilden zu können. „Diese Gemeinschaft soll nachhaltig arbeiten, denn es wird solche Initiativen auch in nächster Zeit noch geben müssen", schätzen die Initiatoren, die sich bereits im Rahmen der ersten informellen Treffen zur Vorbereitung dieser Gründung über einigen Zuwachs freuen. Zum Beispiel noch gesucht wird eine Frau als dritte Sprecherin der Initiative, um auch dabei Vielfalt abbilden zu können.

Ein erstes Flugblatt mit einer Beitrittserklärung wurde bereits produziert: Bis zum Gründungstermin solle auch die Website freigeschaltet werden, auf der dann weitere Informationen verfügbar sind. Auch über diverse „soziale Netzwerke" wolle man hier informieren, um eine „Community" bilden zu können. Die will aber gewiss nicht einer Blase leben, sondern offen sein für den Austausch auch von ganz verschiedenen Meinungen, wurde deutlich gemacht. Oliver Fiedler

Stockach

Die Ortsteile neu kennenlernen

Stockach und die Ortsteile feiern in diesem Jahr gemeinsam die Eingemeindungen, die vor 50 Jahren die neue Stadt **Stockach** mit ihren neun Ortsteilen und vielen weiteren Weilern bildeten. Nachdem das Jubiläum zum verkaufsoffenen Sonntag eröffnet wurde und inzwischen ein „Museum auf Achse" durch **Museumsleiter Julian Windmöller** vielversprechend gestartet ist, soll es nun auch auf Schusters Rappen in die Ortsteile rausgehen.

Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier konnte am Dienstag, 16. April, mit einigen Wanderführerinnen des Schwarzwaldvereins das für das Jubiläumsprogramm vorgesehene Wanderpotpourri vorstellen. Der Verein war gleich Feuer und Flamme für das Angebot, wenngleich **Vorstand Manfred Kehlert** einschränkte, dass es bei rund 50 Wanderterminen des Vereins gar nicht so einfach gewesen sei, hier noch Lücken zu finden.

Wie Corinna Bruggaier erklärte, sind die jeweiligen Ortsvorsteher mit einbezogen worden, die zum Start der jeweiligen Touren Besonderheiten aus ihren Ortschaften vorstellen. Nach der Runde wird noch ein kleines Vesper angeboten. Dass jeder Stockach Ortsteil so ganz spezielle Kleinode zu bieten hat, wissen viele nicht. Die Tour um **Winterspüren** führt zum Beispiel durch **Frickenweiler**, als kleinste Kirchengemeinde im Land, auf den „Streichen", einen ganz besonderen Aussichtspunkt.

Alle Touren sind familientauglich und auch mit Kinderwagen zu bewältigen. Die Strecken messen zwischen fünf und sechs Kilometern und können gemütlich in rund zwei bis drei Stunden mit Pausen bewältigt werden.

Drei Wanderungen werden nun für das Jubiläumsjahr angeboten. Start ist am Sonntag, 28. April, mit einer Runde von **Mahlspüren im Tal** nach **Seelfingen** und zurück. Am 12. Mai geht es von **Mahlspüren im Hegau** nach **Raithaslach** und zurück, sowie am 30. Juni rund um Winterspüren.

Der Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr an der Kirche im jeweiligen Ort. Dorthin kehren die Wanderinnen und Wanderer zum Abschlussvesper auch wieder zurück. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos, aus Planungsgründen wird um Anmeldung an **tourist-info@stockach.de** gebeten.

Als weitere Entdeckungsreise werden noch zwei Radtouren angeboten, auch sie sind auf Gemütlichkeit angelegt. Am 25. August geht es dabei von **Hindelwangen** über **Zizenhausen** nach **Hoppetenzell**. Am 13. Oktober führt eine Runde über **Espasingen** und **Wahlwies**. Hier ist der Treffpunkt 14 Uhr am Dillplatz. Die Teilnahmen sind überall kostenlos, aus Planungsgründen wird jedoch um Anmeldung bei **tourist-info@stockach.de** gebeten. Oliver Fiedler



Alle Beteiligten freuen sich schon auf die Jubiläums-Wandertouren durch einige Stockacher Ortsteile. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

Hilzingen

Neues Fahrzeug eingeweiht

Nach langem Warten konnte die **Hilzinger** Feuerwehr am Samstag, 13. April, ihr neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) einweihen.

von Philipp Findling



Im Bild von links: Bürgermeister Holger Mayer, Pfarrer Michael Weber, Abteilungskommandant Hilzingen David Hoffmeier, Abteilungskommandant Riedheim Andreas Böhringer, Pfarrer Albert Striet und Gesamtwehrkommandant Jean-Pierre Müller swb-Bild: Philipp Findling

Gleich zu Beginn wies **Bürgermeister Holger Mayer** vor rund 300 Gästen auf die zahlreichen Einsätze der Feuerwehr hin. „Obwohl wir uns alle weniger Einsätze wünschen, beobachten wir in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren eher das Gegenteil." Daher sei es umso wichtiger, diesen das bestmögliche Material und die passende Infrastruktur bereitzustellen. Mit wegweisenden Investitionen habe man die Feuerwehr gestärkt. „Das neue HLF 20 ist dabei ein weiterer wichtiger Baustein", betonte Mayer, der den Beschaffungsprozess für das etwa 500.000 Euro teure Fahrzeug bis zur Übergabe im Juni 2023 begleitete. Die Wehr gehöre zur „unverzichtbaren Infrastruktur für unsere Bevölkerung".

Auch **Gesamtwehrkommandant Jean-Pierre Müller** verwies auf den langen Prozess, bis man das HLF 20 endlich einweihen konnte. Schon 2019 empfahl **Kreisbrandmeister a.D. Carsten Sorg** die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs anderen Projekten vorzuziehen. Unter Bürgermeister Holger Mayer wurde dann der Zuschussantrag gestellt. Man habe mit dem HLF 20 nicht nur ein zweckmäßiges Fahrzeug beschaffen können, sondern auch eines, das im Verkehrsraum sehr gut wahrgenommen werde. „Mit diesem Fahrzeug, der Beladung und der hierfür ausgebildeten Mannschaft können wir auch weiterhin die Sicherheit unserer Bevölkerung gewährleisten", bekräftigte Müller.

Im Folgenden erläuterte **David Hoffmeier, Kommandant der Abteilung Hilzingen**, technische Besonderheiten des neuen Einsatzfahrzeugs. Die Bezifferung „20" stehe für den 2.000 Liter fassenden Löschwassertank. „Er ist aufgrund seiner Größe gerade bei Tunneleinsätzen bestens geeignet und besitzt darüber hinaus eine Zusatzausstattung für Vegetationsbrände." Eine weitere Besonderheit laut Hoffmeier: „Wir können die Pumpe auch bei geringer Fahrgeschwindigkeit betreiben, sodass auch während der Fahrt Löschwasser abgegeben werden kann."

Dann schritten **Pfarrer Michael Weber** der evangelischen Kirchengemeinde und der **katholische Pfarrer Albert Striet** zur offiziellen Segnung des HLF 20. „Ihre Einsatzkräfte gehen für andere durchs Feuer, wozu es neben Mut und Selbstlosigkeit auch beste technische Geräte benötige", so Weber. Dabei würden die Eindrücke von den Unfallstellen den Einsatzkräften viel abverlangen. Er wünsche daher allen Einsatzkräften viel Kraft und Segen, um den „Dienst als Engel Gottes" weiterhin vollbringen zu können.

Hilzingen

Startschuss für Jugend

Lange gehörte die Freiwillige Feuerwehr Hilzingen zu den Schlusslichtern in Sachen Wehrnachwuchs. Diese „rote Laterne" konnte nun abgegeben werden, mit einem weiteren Festakt am Sonntag, 14. April, nach der Fahrzeugweihe am Samstag.

Wie schon am Vortag konnte die Hegau-Gemeinde wieder zahlreiche Gäste bei bestem Wetter willkommen heißen. **Bürgermeister Holger Mayer** bezeichnete diesen Anlass in seiner Ansprache als einen „wegweisenden und feierlichen Tag" für die Gesamtwehr Hilzingen. Mayer betonte auch die harte Arbeit, welche dahinter steckte: „Bei Gesprächen Mitte Oktober 2023 wurde mir ein dermaßen überzeugendes Konzept vorgelegt, dass ich wusste: Ja, wir werden eine Jugendfeuerwehr gründen." Als „absolut professionell" bezeichnete der Rathauschef die Arbeit der vier **Gründungsmitglieder Imke Hüpping, Melissa Graf, Leon Homburger** und **Thomas Krome**. Auch schwierige Haushaltsberatungen hielten den Gemeinderat am Ende nicht davon ab, die Finanzierung der Jugendwehr sicherzustellen.

Der **Hilzinger Gesamtwehrkommandanten Jean-Pierre Müller** betonte den Einsatz der vier Gründungsmitglieder. Die hohe Motivation habe sie bei einem ersten Rückschlag weiter angetrieben, um schließlich einen Plan B umzusetzen. Durch die Jugendarbeit könne man die Nachwuchsgewinnung für die Einsatzabteilungen auf neue Beine stellen.

Zuletzt gab Jugendleiterin Melissa Graf einen Ausblick auf das weitere Jahr des Nachwuchses: Ende Juni gebe es einen ersten Sternmarsch und im Juli ein erstes Zeltlager. „Ihr werdet in Zukunft noch viel von uns hören", versprach Graf.

Philipp Findling



Holger Mayer überreicht Jugendwehrmitglied Ben sowie Jugendleiterin Melissa Graf den Wimpel. swb-Bild: Philipp Findling

Moos

Gefeierte Benefiz-Gala



Gleich drei musikalische Vereine - der Fanfarenzug Weiler, der Fanfarenzug Moos und der Spielmannszug Iznang - waren hier auf der Bühne, später kam noch der Musikverein Bankholzen dazu. swb-Bild: Oliver Fiedler

Der Saal des Bürgerhauses Moos war am Samstagnachmittag, 13. April, der Treffpunkt in der Gemeinde: Zum dritten Mal wurde dort auf Initiative von **Bürgermeister Patrick Krauss** ein Benefizkonzert veranstaltet, an dem ganz viele Vereine und Initiativen aus der Gemeinde mit beteiligt waren. Höhepunkt war dabei ein „Monsterkonzert", an dem der Fanfarenzug **Weiler**, der Fanfarenzug Moos, der Spielmannszug **Iznang** und der Musikverein **Bankholzen** gemeinsam mit **Werner Metzger** als Solist die Hymne „Die Gedanken sind frei" intonierten.

Weitere Auftritte in dem über sechsstündigen Programm, das von **Chris Metzger** zusammen mit Patrick Krauss moderiert wurde, gestalteten hier die GrundschülerInnen aus Weiler gleich zur Eröffnung, das „Duo Crocembouche" mit Saxophon und Akkordeon und der „Chor am See". Letzterer konnte hier den Wandel vom Männergesangverein zum modernen Chor präsentieren.

Bürgermeister Patrick Krauss zeigte sich begeistert über die Resonanz. Schon bei der Eröffnung waren rund 500 BesucherInnen im Saal des Gemeindehauses und mit den Darbietungen wechselte immer wieder das Publikum, das durch die Initiative „Mooser Kaffee" (MoKa) und den Verein „Moos hilft" bewirtet wurden. Schon vor der Eröffnung habe er Spenden in Höhe von 4.000 Euro von Sponsoren und Unternehmen aus dem Ort erhalten, die in diesem Jahr der Aktion „Drachenkinder" für die Unterstützung von Kindern mit einer Behinderung gestiftet wurden. Im Laufe des Nachmittags und Abends wurde hier noch einiges drauf gelegt. Rund 10.000 Euro sind geschätzt insgesamt zusammengekommen.

Karl und Gabi Wolf vom „MoKa" hatten einen großen Scheck über 1.000 Euro mit aufs Konzert mitgebracht. Es ist der Erlös der monatlichen Kaffeerunden aus dem letzten Jahr. Beim „MoKa" kommen immer jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 30 und 60 Leute zusammen. Bei jedem der Nachmittage gibt es immer einen kleinen Vortrag, der das Zusammensein ergänzt. Der Narrenverein Büllebläri hatte zum Benefizkonzert eine Spende von 500 Euro mitgebracht. Und auch der „Chor am See", der hier gleich auch seinen neuen **Dirigenten Jonas Menrath** vorstellen konnte, hatte einen symbolischen Umschlag dabei. Da auch die Einnahmen aus der Bewirtung, wie auch die Beträge aus den Spendenkässchen zusammengerechnet werden müssen, stand der Endbetrag noch nicht ganz fest.

Der Bürgermeister zeigte sich begeistert von der Stimmung dieses Nachmittags, die ja dann in einer richtigen Party mit der „Deienmooser Gretle Band" mündete. Genauso wichtig wie der „Benefit" sei für ihn, dass hier die Vereine für eine gemeinsame Veranstaltung kooperieren und die ganze Gemeinde näher zusammenrückt. Das sei hier schön spürbar geworden.

Oliver Fiedler

Rielasingen-Worblingen

Keine Entlastung durch längere Pacht

Der Landkreis will den Pachtvertrag für die Leichtbauhalle für Geflüchtete, die im Sommer letzten Jahres in Betrieb genommen wurde, verlängern, wie die **Leiterin des Amts für Migration und Integration, Monika Brumm**, bei der Gemeinde beantragte. Einer Verlängerung bis Ende 2024 wurde bereits genehmigt, nun geht es um das ganze Jahr 2025.

Dabei sinken die Flüchtlingszahlen derzeit relativ stark, sodass das Zelt vermutlich schon ab Juni leer stehen wird. Damit fällt für die Gemeinde vermutlich auf Ende des Jahres die Anrechnung auf die Unterbringungsquote weg. Sie muss also weiterhin ab 2024 140 Plätze zur Anschlussunterbringung vorweisen, sich also weiter um eine Lösung dafür kümmern.

Wie Monika Brumm informierte, sei es durch die sinkenden Zahlen Geflüchteter möglich, die derzeit in der Halle untergebrachten Personen nach **Engen** und nach **Gottmadingen** umzusiedeln. Da man aber nicht wisse, ob im Herbst wieder eine stärkere Welle von Geflüchteten einsetze, sei es wichtig Reserven zu haben. Die Pacht für das Grundstück bleibt dann auch weiter fällig. Die Auslastungsquote der vom Landkreis betriebenen Unterkünfte sank von März bis April von 85 auf 75 Prozent ab.

Pikant für die Gemeinde ist, dass sie derzeit die Geflüchteten im Zelt auf ihre Quote anrechnen konnte, also zu den rund 350 Personen, die in der Gemeinde schon untergebracht seien, wie **Bürgermeister Ralf Baumert** auf Nachfrage sagte.

Keine Entscheidung „aus dem Stand"

Bis Ende des Jahres eine Lösung zu haben, sei ambitioniert. Die Gemeinde habe inzwischen einen Arbeitskreis gegründet und verschiedene Grundstücke ins Visier genommen. Wenn das Zelt bis Ende 2025 stehen soll, wisse man aber nicht, auf welche Zahl man sich einstellen müsse.

Der Gemeinderat selbst reagierte harsch auf die Ankündigungen - man fühle sich hier unter Druck gesetzt, das in dieser Sitzung „aus dem Stand" entscheiden zu müssen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Förderungen für Flüchtlingsunterkünfte inzwischen überbucht, also keine Gelder zu erwarten seien.

Mit der Forderung, dass der Bürgermeister nochmals mit **Landrat Zeno Danner** und dem Amt für Migration verhandeln solle, wurde das Thema auf eine Sondersitzung am 8. Mai vertagt.

Oliver Fiedler

Rielasingen-Worblingen

Wichtiger Pfeiler für die Entwicklung der Gemeinde

Seinen 25. Geburtstag feierte der Handels- und Gewerbeverein (HGV) Rielasingen-Worblingen am Sonntag, 14. April, mit einem zünftigen Fest in der Talwiesenhalle.

von Oliver Fiedler

Der **neue Vorsitzende, Stefan Pfaff**, der seit einem Jahr als Vorsitzender des Vereins amtet, begrüßte die Gäste nach einer Einlage des Musikvereins Worblingen mit einem kleinen Grußwort und dankte den vielen Helfern, mit denen man gemeinsam dieses Fest für den Ort anbieten könne.



Spendenübergabe des HGV-Vorstands an den Förderverein für krebskranke Kinder Freiburg. *swb-Bild: HGV*

Krisenfest durch Mittelstand

Bürgermeister Ralf Baumert meinte, dass hier die „Silberne Hochzeit" beim Gewerbeverein vor der „Goldenen Hochzeit" der Gemeinde gefeiert werden könnte, welche 1975 zur neuen Gemeinschaft fusionierte. Handel und Gewerbe seien ganz wichtige Partner hier vor Ort. Er sei froh, dass man hier keinen großen Industriebetrieb habe, sondern einen sehr vielfältigen Mittelstand, was die Gemeinde krisenfest mache. „Euer aller Engagement über diese Jahre in einer Zeit ständiger Herausforderungen für die Wirtschaftswelt gebührt großer Anerkennung", so Baumert. Nicht zu unterschätzen sei der Betrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde, der durch das Miteinander und die vielen Mitglieder gepflegt wurde. Der Bürgermeister würdigte das langjährige Engagement des Vereins für den Weihnachtsmarkt, der im letzten Jahr nun mit einer Kooperation zwischen HGV, dem Ortsmarketing „ProRiWo" und dem Kulturamt der Gemeinde am neuen Standort rund um die Talwiesenhalle seine Premiere feiern konnte. Die großen Gewerbeschauen, entweder in der Hardberghalle oder im Gewerbegebiet unter dem Titel „Industriefenster", die regelmäßigen „Unternehmer Apéros" und die jährliche Lehrstellenbörse hob er ebenfalls hervor. Unermüdliche Arbeit, gemeinsame Visionen und viel ehrenamtliches Engagement seien eine erfolgreiche Basis für die weitere Zukunft, die ja vor vielen Unsicherheiten stehe, ist sich Ralf Baumert sicher. Die Gemeinde entwickle sich weiter, auch dank des Handels- und Gewerbevereins.

Rückblick verdeutlicht Engagement

Auf die 25 Jahre des HGV blickte der **stellvertretende Vorsitzende des HGV, Oliver Alicke**, als eines der Urgesteine des Vereins zurück, schließlich führt er dieses Amt schon seit der Gründung aus und pflegt auch das Archiv. Schon vier Monate nach der Gründung im Sommer 1997 habe man bereits den ersten Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt, ein Jahr später auch eine erste Gewerbeschau. 2004 hatte der Verein zur Abwechslung eine Benefizgala veranstaltet im Kulturpunkt **Arlen**, bei dem sogar Luciano Pavarotti (freilich als Double) in Arlen zu Gast war, wovon er heute noch schwärmt. Der Gewerbeverein hatte auch bald einen Einkaufsführer vorgestellt als weiteren Beitrag dafür, „dass das Geld in der Gemeinde bleibt".

Und es konnten doch noch einige Gründungsmitglieder feierlich geehrt werden, von denen viele gerne zur Ehrung in die Talwiesenhalle kamen: **Markus Schoch, Manfred Klett, Detlef Greiner-Perth, Reinhard Schröter, Iris Matzner, Karlheinz Alicke, Eva Scheu, Bernhard Ruf, Cornelia Leschinski, Stefan Praxl** (in Abwesenheit), **Markus Maier**, und **Andreas Gnädiger**.

Nach einem Frühschoppen-Konzert durch den Musikverein Worblingen übernahm **Michael Fleiner** das Mikrofon, um die Verlosung der Benefiz-Tombola für den Förderverein für krebskranke Kinder vorzunehmen, für die die Mitglieder einen attraktiven Strauß an Preisen zusammengestellt hatten. 1.200 Euro kamen dabei zusammen, die noch am Nachmittag an **Matthias Lippold, Beisitzer des Fördervereins**, übergeben werden konnten.

Auch der **Bundestagsabgeordnete Andreas Jung** schaute vorbei, bevor dann **Chris Metzger** mit seinem Schlagermix für beste Stimmung in der Halle sorgte.

Bodman-Ludwigshafen

Neuer Bebauungsplan statt ständigen Entwürfen

Fast schon veraltet sind die Bebauungspläne für den Uferbereich **Ludwigshafen**: Laut Sitzungsvorlage der jüngsten Gemeinderatssitzung am 9. April gilt im Bereich vom Waschplatz über das Hotel Adler, dem Zollhaus und dem Schlösslepark der Bebauungsplan „Uferbereich Ludwigshafen" aus dem Jahr 1982, ebenso der Bebauungsplanentwurf von 2007. Nun sollen diese Pläne rechtlich überarbeitet werden, wie **Stefan Burger, Leiter der Stabsstelle Baurecht und Grundstücksverkehr**, in der Sitzung bekannt gab.



Der blaue Bereich kennzeichnet das Areal des neuen Bebauungsplans „Hafenstraße" in Ludwigshafen. *swb-Bild: Gemeinde*

Verbindlicher Bebauungsplan

Auslöser waren der Vorlage zufolge unter anderem die Pläne zur Erweiterung des Hotels Adler. Das Baurechtsamt genehmigte einige Maßnahmen, darunter die Erweiterung des Hotels, jeweils auf der Grundlage des immer wieder angepassten Bebauungsplanentwurfs. „Das Baurechtsamt ist jedoch nicht mehr zu dieser Vorgehensweise bereit", stellte Stefan Burger klar. Daran hänge auch die Rechtssicherheit der Pläne. „Gerade das Hotel braucht eine verlässliche Grundlage, um den eigenen Ausbau mit den Parkplätzen realisieren zu können." Ein Gleisrest vor dem Zollhaus, das seit den 1990er Jahren stillgelegt ist, macht dem Baurechtsamtsleiter zufolge die Planung zu keiner einfachen Angelegenheit. Das unterliege einem Eisenbahnplanungsrecht: „Hierbei sind wir bereits in Kontakt mit der Deutschen Bahn." Ausgeschlossen werden von all dem kann laut Burger die Entwicklung in der Parkstraße. „Hier und in den Bereichen westlich des Yachtclubs und vom Schlösslepark bis zum Strandbad sehen wir auch nach Austausch mit dem Betreiber des Yachtclubs keinen Handlungsbedarf", antwortete **Bürgermeister Christoph Stolz** auf die Frage von **Gemeinderat Alvin Honstetter**, warum man beim Bebauungsplan nicht das Gelände entlang der gesamten Hafenmauer in Betracht ziehe. Dort reiche es aus, im bestehenden Bebauungsplan die üblichen Vorschriften zu den wohnbaupolitischen Grundsätzen zu ergänzen, was im darauf folgenden Tagesordnungspunkt auch einstimmig beschlossen wurde.

Laut Stefan Burger seien zudem die Grundstücksgrenzen zwischen Land und See überholt. Maßgeblich sei hierfür die Mittelwasserlinie, die zurzeit mit 395,21 Metern über Normalnull liegt. „Die Grundstücksgrenze ist gleichzeitig auch die Grenze zum See." Hier sei die Verwaltung bereits mit dem Landratsamt **Konstanz** in Kontakt, um die Grenzen in kritischen Bereichen gegebenenfalls neu festzusetzen. „Wenn wir im Uferbereich bauen wollen, müssen wir zudem ein gewisses Starkregenrisiko einkalkulieren", ergänzte **Gemeinderat Christoph Leiz**. „Es ist jetzt wichtig, den Bebauungsplan auf den Weg zu bringen und dieses Thema endlich in den Griff zu bekommen", verdeutlichte Stefan Burger. Mit einem einstimmigen Beschluss gibt ihm der Gemeinderat dabei Rückhalt.

Philipp Findling

Tengen-Blumenfeld

Raum für die „neuen Vorbilder"

Schon seit mehreren Jahren sorgen die Pioneers rund um **Nadja Kögel** dafür, dem Schloss Blumenfeld kulturell Leben einzuhauchen. Das wurde nun auch mit der Kids- und Teen-Ausstellung „(Vor)bilder" geschafft, welche am Samstag, 13. April, seine Vernissage feierte.

„Uns war es wichtig, hiermit auch den Kindern im Bereich der Kunst eine Bühne zu geben, welche sonst oft nur Erwachsene bekommen", betonten die Kuratorinnen **Alica Clemens** und **Mona Lindner** die Bedeutung der allerersten Kinder- und Jugendausstellung auf Schloss Blumenfeld. Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass Erwachsene den Kindern und Jugendlichen als „neue Vorbilder" zuhören und etwas von ihnen lernen. Entstanden sei die Idee durch die **Jungkünstlerin Penelope Kühling**, für welche es unter anderem wichtig war, mit diesem Projekt mit den Gästen in Kontakt zu treten und sie auch dafür zu inspirieren. Ausgestellt sind Werke von Kindern und Jugendlichen aus Tengen sowie SchülerInnen der **Künstlerin Inga Mahlstaedt**.

Von den Jüngeren lernen

Auch **Bürgermeister Selcuk Gök** begeisterte sich für dieses Projekt. „Es gibt nichts Schöneres, als den Kindern hier einen Raum zu geben, in welchem sie sich mit ihrer Kunst frei fühlen können."

In einem weiteren Raum folgte ein kurzes Interview von **Pioneer Marc Henkes** mit dreien der Künstlerinnen. „Man sollte sich nicht zu arg verkopfen, sondern seiner Kreativität freien Lauf lassen", antwortete **Winona Kühling** auf die Frage, was Erwachsene von Kindern als KünstlerInnen lernen können. Und mit welchem Gefühl sollen die BesucherInnen die Ausstellung verlassen? „Sie sollen die Bilder verstehen. Wir wollen mit den Werken etwas in ihnen bewegen", erläuterte Penelope Kühling. Den Abschluss der Ausstellung bildet ein Raum, in dem die kleinen und großen BesucherInnen auf einem großen Zeichenpapier ihre eigenen Kunstwerke gestalten konnten.

Die Ausstellung (Vor)bilder kann noch am 28. April und 12. Mai zu den Öffnungszeiten des Schlosscafés von 14 bis 17 Uhr besucht werden.

Philipp Findling



Auf einem großen Zeichenpapier ließ Groß und Klein den künstlerischen Fähigkeiten freien Lauf. *swb-Bild: Philipp Findling*

Radolfzell

Viel Besuch aus der Region

Bei schon sommerlichen Temperaturen nutzten zahlreiche Gäste gerne das Angebot zum Bummeln beim „Tag des Rades“ in Radolfzell.

von Uwe Johnen

Der verkaufsoffene Sonntag am 14. April machte dabei mit über 100 geöffneten Geschäften und bunten Aktionen in der Innenstadt, sowie beim seemaxx seinem Namen alle Ehre.

Die Aktionsgemeinschaft Radolfzell hatte ein tolles, abwechslungsreiches Programm auf die Beine beziehungsweise Räder gestellt. Einer der großen Mittelpunkte war natürlich der Marktplatz, auf dem eine große Bike-Messe von **Andreas Joos, Geschäftsführer von Zweirad Joos** organisiert wurde. Die Berater hatten alle Hände voll zu tun, die Neugierde der Interessenten zu stillen. Voll im Trend: E-Bikes, die sowohl von den Älteren, als auch von Jüngeren ausgiebig getestet wurden.

Zum 23. Mal stand das Rad im Mittelpunkt, teils mit altbekannten und beliebten, aber auch mit neuen Attraktionen. Gleich zwei Vereine nutzten den Tag, um sich und ihr Jubiläum dem Publikum zu präsentieren: Die Sektion **Konstanz** des Deutschen Alpenvereins feierte das 150-jährige Bestehen am Kletterwerk. Das Deutsche Rote Kreuz feierte sein 125-jähriges Bestehen und präsentierte sich auf dem Untertorplatz.

„Die Straßen sind voll, die Leute begeistert“

Räder gab es viele zu sehen – auch als Einrad mit dem beliebten Klarifari und als motorisierte Vierräder, mit den Oldies des Vespa-Clubs Singen und den Neuheiten der Autohändler bei der Seemeile. **Hansjörg Blender, Geschäftsführer vom Autohaus Blender** freute sich über den Andrag: „Die Straßen sind voll, die Leute sind begeistert und in den Gesprächen merke ich, dass die meisten von ziemlich weit herkommen. Vielleicht sind gerade mal ein Viertel der Besucher tatsächlich Radolfzeller.“

Ein absoluter Publikumsmagnet war die Trialshow, die zweimal von **Markus Stahlberg** und seinem Sohn **Neal** gezeigt wurde. Der Höhepunkt: Sechs Besucher legten sich auf den Boden und die beiden Akteure sprangen mit ihren Bikes darüber. Abgerundet wurde der Tag mit Live-Musik vom Trio „In-Takt“ und zahlreichen kulinarischen Leckerbissen.



Jede Menge „Rad“ gab es auf dem Marktplatz zu erleben - und auch an vielen anderen Punkten. *swb-Bild: Uwe Johnen*

Singen-Überlingen am Ried

15 Jahre dem Ort gedient

Bereits zum sechsten Mal lud **Ortsvorsteher Bernhard Schütz** am Sonntagvormittag, 14. April, seine Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Überlingen am Ried zum Bürgerdialog in die gut besuchte Riedblickhalle ein. Dies aber wohl zum letzten Mal: Schütz kandidiert nicht mehr zur Neuwahl des Ortschaftsrates am 9. Juni. Dem gehört er seit nunmehr 15 Jahren an und amtiert ebenso lange als dessen Vorstand.

Schütz unterstrich eingangs die große Herausforderung, welche die Stadt Singen derzeit hinsichtlich ihrer Gewerbesteuereinnahmen zu bewältigen hat - und erinnerte trotz alledem „wie meine Vor-Vor-Vorgänger“ an den nötigen Ausbau der Berg- und Jahnstraße. Auch listete er jüngere Aktivitäten auf, wie die kurz vor Pfingsten 2024 geplante offizielle Einweihung zweier Rundwanderwege, deren Beschilderung derzeit erfolgt. Im Sitzungszimmer des Rathauses werde neue Technik mit Beamer und Leinwand einziehen. Schütz lobte den - in manchen Fällen - kleinen Dienstweg in Richtung Stadt.

Nach dem „Aus“ für das Baugebiet „Tiefe“ werde nun auf ein neues Baugebiet „Breitle“ zwischen Handwerkerhof und Gasthof Kreuz gedrungen. Es lägen zwar bereits Entwürfe vor, aber es sei schwierig, Investoren zu finden - Schütz schätzt die Gesamtkosten je nach Entwurf zwischen drei bis fünf Millionen Euro.



Bernhard Schütz bedankte sich beim Saxophonquartett der VHS Singen in Kooperation mit der Jugendmusikschule Singen - (von links) mit Annemarie Wieland, Florian Gutmann (Leitung), Rainer Haug und Dieter Schmalohr. *swb-Bild: Bernhard Grunewald*

Aufklärung über Betrugsmaschen

Großes Interesse galt dem Vortrag der **Kriminalhauptkommissarin Heidrun Angele** von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle im Polizeipräsidium **Konstanz** zum Thema Trickbetrug und Cyberkriminalität. „Die Opfer werden immer jünger“, so Angele, die von gut 20 Millionen Euro Schaden alleine im Ländle berichtete - neben einer hohen Dunkelziffer. Detailliert schilderte sie das Vorgehen bei Schockanrufen, mit deren kalkulierter Wirkung auf Gefühle und Gedanken - und dem Rat, sofort aufzulegen, sowie die 110 und Angehörige direkt anzuwählen. Dies gelte auch bei Anrufen angeblicher Polizisten, Richter, Staatsanwälte. „Nutzen Sie ihr gesundes Misstrauen, seien sie schlau wie ein Fuchs, klug wie die Eule“, stärkte Angele den Saal.

Zuletzt folgte Ortsvorsteher Schütz' persönliches Schlusswort: „Ich freue mich, dass ich meinem Heimatort 15 Jahre lang dienen konnte.“ Er dankte den Überlingern für ihre Loyalität, den Vereinen für die gute Zusammenarbeit und dem Ortschaftsrat für dessen Unterstützung.

Bernhard Grunewald

Stockach

Bei der TG stehen die Weichen auf „Veränderung“

Wenn die Mitgliederversammlung des TG Stockach im Heim des Schwarzwaldvereins unter einem Motto stand, dann „Veränderung“. Einige Neuerungen hat die Versammlung schon auf den Weg gebracht, andere wurden vom **ersten Vereinsvorsitzenden Lorenzo Patone** für das kommende Jahr angekündigt.

Zunächst durfte der Vereinsvorsitzende verdiente Mitglieder ehren. Nachdem **Henri Kiefer** und **Olivia Rauhut** bereits im Zuge der Sportlerehrung für ihre sportlichen Leistungen ausgezeichnet worden waren, wurde dies für das „Aushängeschild“ des TG Stockach - **Finn Mühlbauer** - nachgeholt. Für 50-jährige Mitgliedschaft durfte Patone zudem **Ellen Hartmann, Leiterin der Abteilung Fitness- und Gesundheitssport**, ehren.

Viel Positives enthielt auch der Bericht des Vorsitzenden: 798 Mitglieder habe der Verein und sei damit der größte Sportverein in Stockach. Davon sei mehr als die Hälfte unter 26 Jahre, 500 Mitglieder gar unter 18 Jahre alt. „Wenn man sich die Zahlen anschaut, machen wir alle einen richtig guten Job.“ Ein Thema, das nicht zum ersten Mal im Bericht des Vorsitzenden auftauchte, war das Vereinsheim. Eine große Herausforderung sei, das richtige Heizkonzept zu finden. „Die neuen gesetzlichen Vorgaben sind nicht leichter geworden.“ Er hoffe, dass es in diesem Jahr zumindest so weit vorangeht, dass ein definitiver Fahrplan besteht.

Verärgert zeigte sich Lorenzo Patone ausgerechnet über die Unterstützung der Stadt für die Kinder- und Jugendarbeit. Die Stadt Stockach unterstütze die Jugendarbeit des VfR Stockach im Rahmen des Jugendkonzepts mit 50 Euro pro Kind, was er durchaus gutheiße. „Es ärgert mich aber, dass im Vorfeld keine anderen Vereine miteinbezogen wurden“, meinte er. „Das finde ich nicht fair.“

Bürgermeisterin Susen Katter, die der Einladung des Vereins zumindest kurz gefolgt war, bevor sie sich zur nächsten Versammlung aufmachen musste, versicherte: „Wir haben das auf dem Schirm.“ Sie betonte, wie großartig es sei, was die Vereine in der Stadt leisten.

Mit zwei neuen Abteilungen hat der Verein sein Portfolio erweitert. Das Kinderturnen wurde von der Abteilung Fitness- und Gesundheitssport abgekoppelt und **Stefanie Holzwarth** zur **Abteilungsleiterin** gewählt. Zudem wurde - nach dem Erfolg vom Kinder-Judo im vergangenen Jahr - eine neue Abteilung Judo gegründet. Neuer **Abteilungsleiter** ist **Lucien Honti**. **Frank Karotsch** wurde im Amt des **zweiten Vorsitzenden** bestätigt.

Eine Änderung finanzieller Natur beschloss die Versammlung nach kurzer Diskussion: Ab 2025 wird der Abteilungsbeitrag für Volleyball von zehn Euro auf 30 Euro erhöht, der Seniorenbeitrag von 35 Euro auf 50 Euro. Der Abteilungsbeitrag für die neue Judo-Abteilung wurde auf 30 Euro festgesetzt.

Im Wandel ist zudem die Struktur der Vorstandschaft, wie Patone ankündigte. Bei der Versammlung im nächsten Jahr wolle man vorschlagen, die Arbeit des Vorsitzenden auf insgesamt fünf Personen mit je einem bestimmten Bereich zu verteilen.

Tobias Lange

- Anzeige -





Auf Augenhöhe, engagiert, gut gelaunt und immer in Bewegung. Das ist das Spitznagel & Partner-Team. Eine sehr geringe Fluktuation zeugt von gegenseitiger Wertschätzung und erfolgreicher Begleitung der Mandate. *Fotos: ©Kim Kroll, Wochenblatt*

LET'S TALK ABOUT TAX! SPITZNAGEL & PARTNER



Zur Unternehmensphilosophie gehört die Ausbildung junger Menschen – sei es (wie hier im Bild) als Steuerfachangestellte oder als Bachelor of Arts (DH). *Foto: ©Kim Kroll, Wochenblatt*

Pilot, Flugbegleiter, Expeditionsführer, Feuerwehrmann oder Diplomat: so und ähnlich lauten die Berufswünsche derjenigen, die von einem spannenden Leben träumen. Bei Spitznagel & Partner verwirklichen rund vierzig Menschen diesen Traum im Alltag: Wie Piloten schauen sie auf die Unternehmens- und Finanzlandschaft ihrer Mandanten und begleiten sie auf deren Flug über die verschiedenen Steuer-Gebiete. Als Expeditionsführer setzen sie ihre Kenntnis im Dschungel der Gesetze und Möglichkeiten ein, während sie als Feuerwehrleute ausrücken, wenn es bei Mandanten „brennt". Immer gut organisiert, immer diskret, vor allem: immer nah am Menschen.

MIT HERZ UND KOPF

Dabei rankt sich alles um ein scheinbar lästiges Wort: Steuern. Wer meint, hier gebe es nichts zu lachen, sollte einmal die Kanzlei Spitznagel & Partner besuchen. Hier ist die Atmosphäre geprägt von positiver Dynamik, minimalen Hierarchien und guter Laune. Man versteht sich als Team, das gemeinsam die besten Lösungen für diejenigen schafft, die sich vertrauensvoll an die Kanzlei wenden. So bewegen sie sich zwischen weitem Horizont und exakter Bearbeitung.

Durch dieses Engagement entsteht eine hervorragende Vertrauensbasis, die es ermöglicht, Mandanten und ganze Familien über viele Jahre zu begleiten, und ihnen in kniffligen Situationen fachlichen und persönlichen Rückhalt zu geben. Das ist nicht immer leicht, aber auf jeden Fall abwechslungsreich.

KEIN TAG WIE DER ANDERE

„Wir haben es ständig mit unterschiedlichsten Menschen und Unternehmen zu tun," erzählt einer der Steuerberater begeistert. „Die komplette Betreuung von Mandaten ist manchmal spannend wie ein Krimi," ergänzt ein Kollege und die Steuerfachangestellte bestätigt: „Es wird nie langweilig, immer kommt was Neues!" Diese Berufsbegeisterung wirkt richtig ansteckend.

Wir stehen auf der Terrasse des Neubaus, der 2016 zwischen den zwei Kanzlei-Villen aus der Jugendstilzeit eingeweiht wurde. In der Pause finden sich hier die Kolleginnen und Kollegen zusammen. Lachend schauen sie Fotos von Betriebsausflügen an, die seit Jahrzehnten traditionell komplett von den Chefs organisiert werden. Zu diesen Jahres-Highlights sind alle Teilzeitbeschäftigten und sogar die Rentner eingeladen; zu anderen Gelegenheiten die ganze Familie.

„Das mit dem Familien-Unternehmen, das ist hier echt," sagt eine weitere Mitarbeiterin und erzählt von persönlichen Umständen, in denen die Chefs und das Team sie getragen haben.

MENSCHEN UND WERTE

„Die Chefs", das sind vier Partner, die Spitznagel & Partner führen. Sie stehen in einer langen Tradition: Was längst eine Singener Marke ist, wurde 1935 von Dr. Waldschütz gegründet. In den Folge-Jahrzehnten hießen die Partner Dr. Günter Spitznagel, Wolfgang Teufel und Peter Schnitzer. Heute sind es Michael Frank (seit 1997), Martin Spitznagel (seit 2000), Matthias Denzel und Theodor Rattinger (beide seit 2010), die das Unternehmen führen und prägen.

Ihnen sind Menschen und die Werte-orientierte Kultur besonders wichtig, die auf Augenhöhe, Integrität, Expertise und Verlässlichkeit beruht. Fachliche Qualität und Kultur: das eine ist den vieren ohne das andere nicht denkbar. Und das leben sie mit ihrem Team jeden Tag. Denn immer geht es um Menschen und deren Leben, wenn es heißt: Let's talk about Tax.

Text: ©Anette Fintz, Wochenblatt

SPITZNAGEL & PARTNER
STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

Besuchen Sie uns
www.spitznagel-partner.de
Freiheitstr. 61-63
78224 Singen

Kontaktieren Sie uns
info@spitznagel-partner.de
Telefon: +(49) 77 31 4004-0

FÜR MANDANTEN	**FÜR** MITARBEITENDE	**FÜR** DIE GESELLSCHAFT
Steuerberatung	Tolle Kollegen	Singener Wirtschaftsforum
Wirtschaftsprüfung	Spannende Aufgaben	Singen Aktiv
Buchhaltung & Lohn	Weiterbildungen	Kulturförderpreis
Betriebswirtschaftliche Beratung	Aufstiegsmöglichkeiten	Kunst in der Kanzlei
Steuerberatung Deutschland Schweiz	Flexible Arbeitszeiten	Bildungspartnerschaft RGS
	Ausbildung/Studium	

Radolfzell-Böhringen

Evangelische Kirche nun auch für die Hosentasche

Am 11. April fand die Bezirkssynode des Kirchenbezirkes Konstanz in Böhringen statt. In dieser Synode musste unter anderem der Doppelhaushalt 2024/2025 des Kirchenbezirkes beschlossen werden.

von Oliver Fiedler

Der Kirchenbezirk ist schuldenfrei und kann in beiden Jahren Rücklagen in Höhe von über 10.000 Euro zurückführen. Eine besondere Herausforderung in den nächsten Jahren werden die Rückgänge durch Kirchenaustritte sein.

Der Kirchenbezirk arbeitet schon jetzt im Rahmen des Strategieprozesses an innovativen Projekten mit der Perspektive 2032, um als Kirche präsent zu bleiben in der Lebenswirklichkeit der Menschen und um zusätzliche Mittel für den Fortbestand der Angebote zu erwirtschaften. Mit **Prälat Dr. Marc Witzenbacher** nahm ein besonderer Gast an der Bezirkssynode teil. Witzenbacher ermutigte in seiner Andacht: „Ob die Kirche Jesu Christi ihrem Auftrag gerecht wird, ist eben nicht an ihrer gesellschaftlichen Anerkennung oder an ihrem Mitgliederstand ablesbar. Entscheidend ist, ob sie sich so an Jesus Christus orientiert, dass an und in ihr diese lebendige Hoffnung sichtbar und erlebbar wird."

Im zweiten Teil wurde ein Blick auf verschiedene Arbeitsfelder des Kirchenbezirkes geworfen. **Tobias Walkling, Leiter der Telefonseelsorge Schwarzwald-Bodensee** stellte seine Arbeit gemeinsam mit einem Ehrenamtlichen vor. Dieser betonte seine Erfüllung in dem Engagement durch die gute Gemeinschaft im Team und das gemeinsame Tragen der Verantwortung.

Arnold Glitsch-Hünnefeld, Schulpfarrer der Schloss-Schule **Gaienhofen** berichtete gemeinsam mit seinem katholischen Kollegen, dass sie in Arbeitsgruppen Konzepte entwickeln, wie es gelingen kann, dass Schüler während der Schulzeit das christliche Profil, den christlichen Glauben als etwas Wertvolles, Tragendes erleben.



Gerald Reckert (2. von links) wurde als Prädikant für zehn Jahre Dienst durch den Radolfzeller Pfarrer Alexander Philipp (1. von links) geehrt. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

Zudem wurde aus zwei Gemeinden über deren Erfahrungen mit der Spielgruppenarbeit berichtet. Dabei handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot, als eine gute Schnittstelle zwischen geistlichem und weltlichem Leben.

Zum Schluss berichtete **Josef John** über das Thema Digitalisierung. Er ist Initiator des bezirklichen Instagram-Kanals „Kirche für die Hosentasche", der mittlerweile über 4.000 Follower hat.

Hiernach konnte der Kirchenbezirk noch einige Ehrungen aussprechen: **Gerald Reckert** wurde als **Prädikant** für zehn Jahre Dienst geehrt. Diese Ehre wurde auch **Heidi Hausmann** für 25 Jahre Prädikantendienst und **Eva Piepenstock** für zehn Jahre zuteil. „Wir sind dankbar für das treue Engagement. Kirche lebt vor allem durch die Ehrenamtlichen, die sich mit Herz und Verstand in den Gemeinden einbringen", so **Dekan Markus Weimer**.

IMMOBILIEN

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Psychologe (44J.)
ruhig, freundlich, in unbefristeter Anstellung, sucht Wohnung (1-2 Zimmer) in Singen. Zuverlässig, NR, keine Haustiere. Bis ca. 700 € WM. Tel. : 0173/3813638

1-Zi.-Whg. gesucht in
Singen, Gottmad. u. Umgebung bis 700€ warm. Tel. 0152/31499183

2 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg. gesucht
junges, ruhiges Pärchen, NR, ohne HT und in Ausbildung, sucht ein gemütliches Zuhause (nicht möbliert) zwischen Radolfzell und Konstanz. Maximal 800€ WM, Ausstausch per Mail: 42wohnung@gmx.de

2 Zi. in Eigeltingen
von Rentnerin gesucht, für sofort oder später, möglichst EG. Tel 0171-2113137

SUCHE:
2-Zimmer-Wohnung
im Hegau, gerne mit Balkon. Ich bin eine Krankenschwester ohne Haustiere und freue mich, von Ihnen zu hören.
Kontakt per Mail:
deborah.knoepke@gmail.com

2 Zi-Whg. gesucht
von Ing. bei ETO Gruppe, NR, ohne HT, in Radolfzell u. Umgeb. WM €900. sahaj.jain@rwth-aachen.de / 0151/50322216

Ältere Witwe sucht
Whg in Singen, 50qm, WM 500€. Zuschriften unter 117916 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3-4 ZKBB Mietgesuch
ruhiges, solventes Rentnerehepaar, NR, Einzug flexibel, Radolfzell, gmachwirth2@web.de

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1,5 Zi. 78224 Singen
Souterrain Single ELW-WHG, sep. Eing. UG, EBK, Dusche, Abstellraum ab sofort, KM mtl. 340,00 € + NK 250,00 € + KT 3 MM. ausführliche Bewerbung an vermietungsingen@gmx.de

2 ZIMMER

2-Zi.-Whg. Eigeltingen
1. OG, Küche, Diele, Duschbad m. WC, ca. 50 qm, ab 1. Juli zu vermieten. Tel. 07774/6719

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg. in Gottm.
zu vermieten, Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM Kaution. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 117915 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 1/2 Zi.-Whg. Rzell
schöne, helle Whg. mit 120 qm, ruhig, EBK, ZH und Kachelofen, sep. WC, Bad mit Wanne und Dusche, ca. 25 qm Südbalkon, Garten. 1.380 € KM, 220 € NK, 2 MM K. Tel. 0160/6339530

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

HÄUSER

Haus in RZ zu verm.
Vom 1.6. bis 31.8. eine möbl. DH-Hälfte in Radolfzell zu verm. Anfragen: haus_TH24@t-online.de

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg. Singen Nord
(Bruderhofstraße) mit ca 60qm, 1. OG, Balkon und Garage. VB 230.000€. Privat Verkauf. Tel: 0157-31138829

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg Si. Nord
1.OG 91 qm, EBK, Garage, Garten, 349.000€, Zuschriften unter 117899 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

MVI-Immobilien sucht für Investoren
MFH in guter Lage ab 900.000 € KP
mit guter Rendite.
Nähere Infos unter Tel. 0170/8069143
oder info@mvi-immobilien.de

Immer ein guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

Open House
„Wohnungsbesichtigung" am 21. April von 13-16 Uhr



Jetzt bezugsbereit:
- Sechs Eigentumswohnungen ab 80 qm bis 109 qm
- Alle Wohnungen mit Balkon oder Terrasse
- Komplettsanierung inkl. neuester Haustechnik
- Zukunftssicher mit Wärmepumpe

Zebra See Immobilien GmbH
Infos unter
zebra-see-immo.de
Untere Sooäckerstr. 11, Böhringen/Radolfzell

Ein sicherer Ort für Kinder



Helfen Sie mit!

Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de
75 Jahre PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf 1947—2022

KENSINGTON Finest Properties International
07531 369 06 96
kensington-konstanz.de
JETZT TERMIN BUCHEN!
Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer? Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse" mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.
0176 706 189 44
Mathias Kosub
MARKTANALYSE

Gutschein € 500
für ein GRATIS-GUTACHTEN inklusive BESTPREIS-BERATUNG bis zum 30.04.2024
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE
Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
0172 7239 045
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
über 25 JAHRE

Das WOCHENBLATT bereits zum Frühstück immer mittwochs ab 6 Uhr lesen!
So gehts! Mit unserem E-Paper!
Unsere Printausgabe des **WOCHENBLATTS** als E-Paper auf unserer Website überall digital lesen und wissen, was vor der Haustüre passiert. Über den QR-Code oder unter **www.wochenblatt.net/s/epaper**



KÜCHENPROFI
M.O.C.-Engen, Tel.: 07733/5000-0
www.lagerkuechen.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir auf Ihre kleinen Momente anstoßen, sie feiern und damit den besonderen Menschen in Ihrem Leben eine Freude machen.

Schalten Sie bei uns eine Anzeige für **nur 42,00€** zu einem besonderen, persönlichen Ereignis – ob Kommunion/Konfirmation, Muttertag/Vatertag oder Kindergarten- oder Schulbeginn – und finden diese genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr
E-Mail: **familienanzeigen@wochenblatt.net**
oder einfach QR-Code einscannen

BESONDERE TERMINE:

KOMMUNION & KONFIRMATION
APRIL-MAI 2024

VATERTAG & MUTTERTAG
09. MAI 2024 / 12. MAI 2024

... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!

BEREIT? ...

... FÜR EIN GESCHENK, FÜR DIE GROßEN UND KLEINEN MOMENTE IN IHREM LEBEN?



WIR SIND FÜR SIE DA. WOCHENBLATT.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: zustellservice@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

ANKAUF

Suche zuverl. Auto,
gerne alles anbieten. Unabhängig vom Zustand oder Alter. Tel. 0163/9539161.

FAHRRÄDER

Älteres Damenfahrrad
5 Gang, gepflegt wie neu, 100.– €, zu verkaufen. Tel. 07731 / 44654

Elektro Herrenrad
kaufe gebrauchtes, gut erhaltenes, Herren E-Bike, T.: 0160/99483976

ZU VERSCHENKEN

Eckvitrine
m. Beleuchtung und Glasfächern, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07731/28127

Kleine Küchenzeile
Herd funktionsfähig mit Keramikkochfeld, Gebrauchsspuren, zum Selbstabbau an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/5914401

Baby-Kinderkleidung
diverse Baby- und Kinderbekleidung in verschiedenen Größen+Spielsachen, Bücher oder Puzzel an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0172/8833168

Elek. Schreibmaschine
an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731 / 25648

Diverses zu verschenk.
Heimtrainer, TV-Tisch m. Rollen (80x40/50 cm h.), Schuhschrank (102x87/28 cm tief), 2 Wohnzimmer-Hängelampen, kl. Kochtöpfe. Tel. 07731/921948

Flohmarkt Sl 4. Mai
Flohmarkt Artikel zu verschenken. Tel. 0170/3839573

Epson Multifunktions-
Drucker BX630 SW voll funtionsfähig an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07734/1235.

Wohnzimmerschrank,
Eiche hell; EBK Eiche. Tel. 07731/185763. An Selbstabholer zu verschenken.

Pflanzenringe aus Stein
große in braun, kleine in hellgrau. 2 Gartenstecker (Vögel) aus Metall an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0152/02102917

KAUFGESUCHE

Kaufe/Suche
Bekleidung, Fotoapparate, Alte Stehlampen, Modeschmuck, Uhren Silberschmuck von Privat, Tel.: 0163/4498091

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

VERKÄUFE

Drechsel-Werkstatt
Aus gesundheitlichen Gründen verkaufe ich eine Hobby-Drechslerei mit allen Maschinen und Zubehör, Neuwert ca. 10.000€, gut für Neueinsteiger, Lehrhilfe möglich, auch schönes Holz, zum Teil vorgefertigt, Tel.: 0171/2735433

Baumzange
m. Drehkopf, Gitterboxen zwischen 30€ und 40€, ein Tor verzinkt, 5,60 m lang, 1,60 m hoch, Mercedes-Teile ab 1970, Radkappen, Zierleisten, Kühler, Tanks u. Stoßstangen, Tel.: 07774/7772

Umzugskartons
in Speditionsqualität, 50 Stk. jeweils für 1€, Tel.: 0152-56087866

Holzkohlegrill



zum verkauf steht ein selbstgebauter Holzkohlegrill in zwei Ausführungen. Diese eigenen sich hervorragend zum Brot o. Pizza backen, sowie zum garen. Das Feuer befindet sich im unteren Bereich des Grills. Der Feuerraum ist über eine Türe gut zugänglich. Bei ernsthaftem Interesse gerne melden, Herr Elma Kästle, Tel.: 07775/920081

Brennholz
verkaufe 5,5 Ster, 2 J. trocken gelagertes, aufgespaltenes Akazienholz, 1m lang, 120€ pro Ster; und 1 Ster aufgespl. Fichtenholz f. 90€. Tel. 07732/938525.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

Sommerreifen
4 Goodyear 215/45 R17 auf Alufelgen, z.B. für MB B-Kl., Bj. 2004-2012, nur 1 Sommer gefahren, 6-7mm, Pt, VB 220,–€, 07731/26764

Raumteiler (Regal)
3 Seitent. 2,45 m h., 6 Einlegeböd. 23x53 cm. 150 €, T. 07731/921948

WDVS Dämmplatten
ca. 100 m² Sto-Polystyrol-Hartschaumplatten PS15SE 034 200 mm 25.- Euro/m² ca. 40 m² Puren WDVS Hartschaum Platten WLG 024 100 mm 44.-/m² Tel. 0170/4549883

MUSIK

Musiker gesucht
Kleinere Egerländerbesetzung im Hegau sucht Klarinettist/in, Thenorhornist/in, keine häufigen Auftritte aber Freude am musizieren. Info: 0151/43118781

Querflöte
Sankyo Artist 5756, Generalüberholt, 2.500 €, Tel.: 07731/506341

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
und/oder zum Hund ausführen gesucht, 1-2 mal wöchentlich für 2-3 Stunden in Rielasingen, Tel.: 0160-4318902

Solide, erhliche Frau
(mit Dt.-Kenntn.) für Hausarbeit in Singen-Stadtm. 2xwöchentlich je 3 Std. gesucht. Gute Bez. Zuschriften unter 117914 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Haushaltsfee gesucht
Junges Ehepaar mit 3 Katzen sucht herzliche/n Rentner*in aus Stockach, 1-2x/Woche, evtl. Katzen hüten, haushaltsfee1234gmail.com

Suche Haushaltshilfe
aus Umgebung Gottmadingen, 2 Std./Wo., Tel. 0151-52105595

STELLENGESUCHE

Logistiker IHK, m
z.Z. Studium Logistikmanagement, sucht anspruchs. Aufgabe »hands-on-Mentalität«, T.: 0176-57989648.

TIERMARKT

Wer vermisst mich ?
suche immer noch meine Familie, Kätzin ca. 1-2 Jahre alt, nicht gechipt, schwarz mit weißen Fellspitzen, ist verunfallte am 02.03.2024, in Volkertshausen am Edeka-Kreisel. Sie wurde behandelt, sucht aber noch immer ihre Besitzer. Bitte unter Tel. 01512/2823288 oder Email: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Landschildkröten,
griechisch, Westrasse, kleinbleibend, selten. Tel. 07732/8238073

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS Time out School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912



So schenkt man richtig!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

VERSCHIEDENES

Hellsehen
Int. serioser Parapsychologe, sieht aus altüberlieferten Quellen Ihre Zukunft. Express-Auskunft. Tel.: 07551/68182, Mobil: 0171-6213622

Transporte u. Whg.Aufl.
Entrümpelung, Tel. 0151/57650610

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge für einen guten Zweck, alles anbieten, Tel.: 0151-66234693

ZUM VERLIEBEN

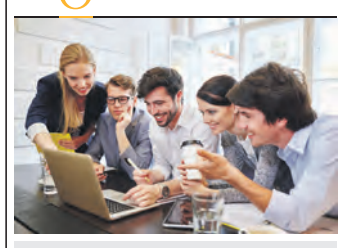
Suche Liebe u. Leben
offene Beziehung. Du solltest atraktiv u. schlank sein, zw. 48-65 J., nur bei ernsthaften Anfragen melden. Zuschriften unter 117907 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

FÜR SENIOREN

ICH SUCHE

Sportliche Frau, 68
aus Engen, sucht Frau zum Radeln, Laufen, Schwimmen uvm., Tel. 0172/7120845

O



Erfolgreiche Unternehmen werben im ...
WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763



MERCEDES

Mercedes Caprio



350cbm, 177 PS, Bj. 2011, 82.000km, Unterbodenschutz, Ledersessel, Sommerfahrzeug,Tel. 0171/1282424

Immer ein guter Werbepartner !
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

MINI COOPER

Mini Cooper Cabrio



100 kW, Schalt,EZ 05/2017,EURO 6, Benzin, KM 57.000, € 17.500schwarz, Sportsitze Leder schwarzTel. 0175/416 44 52

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnwagen
Bürstner Premio Life 480 TL, EZ 10/23 m. Luftvorzelt, VB 19.500€. Der Wohnwagen steht auf Dauerstellplatz in Engen, T. 0160-4318902

Wohnmobil Mercedes
Aufbau Tabbert Classic 655, BJ 2000, Diesel-Automatik 2,9 l, Hubraum 2874, 121.000 km 90 KW/122 PS, Hub Bett, fünf Sitzplätze, gut erhalten. VB 20500 Euro. Anfrage unter Tel. 07733/1061

KFZ.-ZUBEHÖR

Winterreifen ohne
Felgen 205/55R16 neuw. VB 200€.Tel. 0172/4173487

ZWEIRÄDER

Motorrad Triumph



Street Triple, EZ:2011, Hubr. 675, KW: 78, TÜV Neu, Zust. gut, KM 9355, Pr.: 4950 €, 0160/4659766

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Singen

Wenn Hund und Katz nicht (nicht) kommunizieren

Welchen Freunden können wir wirklich trauen und inwiefern helfen sie uns, die eigene Trauer zu überwinden? Diese und viele weitere Fragen werden in der bitterbösen Komödie „Freunde in der Not“ beantwortet, welche am 12. April unter der Regie von **Nete Mann** in der Singener Färbe seine umjubelte Premiere feiern konnte.

von Philipp Findling

„Du hast einen Freund in mir“: So heißt es übersetzt aus dem Titellied des Animationsklassikers „Toy Story“, welches zu Beginn des Stückes eingespielt wird. Doch wie tief kann eine Freundschaft wirklich gehen? Wie verbunden kann ich einer Person gegenüber sein? Schon beim Auftreten der ersten beiden Frauenfiguren wird deutlich, dass eine gewisse Emotionalität in der Luft liegt, welche im Laufe der Inszenierung immer mehr ausartet.

Im Hause von Diana **(Dina Roos)** und Paul **(Martin Olbertz)** treffen sich die launische Evelyn **(Alexandra Born)**, ihr Mann John **(Elmar F. Kühling)** und Marge **(Magdalena Herzberg)** zum Tee. Sie warten auf Colin **(Fionn Stacey)**, einen Freund aus früheren Zeiten, um ihm bei der Trauer um seine verstorbene Partnerin zur Seite zu stehen. Aber ausgerechnet der vermeintlich Notleidende erweist sich als derjenige, der von allen am wenigsten Trost und Aufheiterung braucht. Wie ein Damoklesschwert hängt eine Affäre über dem Treffen und bringt die extremen Spannungen, die unter den Freunden und Paaren herrschen, ans Licht.

Anschauungsunterricht der Kommunikation

Bereits die Inszenierung von „Falsche Schlange“ durch **Cornelia Hentschel** im April 2023 war ein voller Erfolg. An ein weiteres Werk des britischen **Meisterautors Alan Ayckbourn** wagte sich hier Regisseurin Nete Mann, die mit dem Stück eine mehr als beeindruckende Färbe-Premiere feierte. Ayckbourn ist für seinen rabenschwarzen Humor mit tiefen, emotionalen Ebenen bekannt. Wie tief diese gehen können, lässt sich wunderbar an der Figur von Evelyn, großartig gespielt von Alexandra Born, aufzeigen. In nahezu jeder Situation macht die vermeintlich launisch und desinteressiert wirkende Frau Johns dem Kommunikationsmodell nach **Friedrich Schulz von Thun** alle Ehre. Demnach stecken in jeder Äußerung die vier Aspekte der Sachebene, der Selbstkundgabe, der Beziehungsseite und der Appellseite.



Einen so selten dagewesenen Einblick in die menschliche Psyche erhält das Publikum mit Nete Manns Inszenierung von Alan Ayckbourns „Freunde in der Not“. *swb-Bild: Eric Bührer/Färbe*

Evelyn zeigt sich in einer scheinbar passiven Weise sehr interessiert an den kleinen Lügen- oder Wahrheitsgeschichten ihrer Mitmenschen. Nach dem Motto „Was ihr könnt, kann ich auch“ tratscht sie Diana und Marge so zu, dass diese zunächst verstummen.

Spätestens jedoch als eine Affäre aufgedeckt wird und der vermeintlich trauernde Colin die Szenerie aufmischt, wird das Fass endgültig zum Überlaufen gebracht. Die Charaktere benehmen sich - passend zum Theater-Poster - wie Hund und Katz. Ab diesem Zeitpunkt erleben die Zuschauer eine Lehrstunde über Kommunikation auf aller höchstem Niveau.

Hierbei es gelingt es Nete Mann meisterlich, mit Paul Watzlawicks „Man kann nicht nicht kommunizieren“ eine der bedeutendsten Prämissen der Kommunikation auf die Spitze zu treiben. Mit dem dahinterliegenden emotionalen Eisberg erreichte das an diesem Abend herausragend aufgelegte Färbe-Ensemble schauspielerische Höchstleistungen.

Durch nonverbale Gesten, das schlichte Austauschen von Blicken sowie der Betonung werden die Ebenen des Eisbergmodells, bei dem sich in der Kommunikation Bewusstes über und Unbewusstes unter der Wasseroberfläche gegenüberstehen, perfekt widergespiegelt. Behauptungen und das damit verbundene Misstrauen gegenüber einer Person lassen so tief in die menschliche Psyche blicken, wie es ein Theaterstück nur selten schafft und werden dem Publikum knallhart offengelegt.

Schmerzhaftes Lachen

Dies zeigt sich in den letzten fünfzehn Minuten am besten bei Evelyn, Diana und Paul, dessen schmerzhaft wirkendes Lachen die vorangegangenen anderthalb Stunden perfekt auf den Punkt bringen. So endet das Stück mit einem Satz von Marge, welcher so widersprüchlich wie auch bestärkend für solche Situationen stehen kann: „Man kann sich die Zeit weit schlimmer vertreiben. Als friedlich mit Freunden zusammensitzen. Tut gut, hin und wieder, tut gut.“

Bis Ende Mai 2024 wird das Stück jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag aufgeführt, Beginn jeweils um 20.30 Uhr. Am Sonntag, 5. Mai, gibt es zudem eine Matinée-Vorstellung um 11 Uhr.

- Anzeige -



TAG DER OFFENEN TÜR in Steißlingen, Daimler-Straße 11

Samstag, 20. April 2024, 09.00 - 17.00 Uhr

RS RECK
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK

Vielfältiges Rahmenprogramm für die ganze Familie!

› Von 09.00 bis 17.00 Uhr stehen Ihnen die Ansprechpartner von RS Reck zur Verfügung
› Einzigartige 500 m² große Ausstellung, welche alle Produkte im eingebauten Zustand zeigt
› Tolle Aktionen für Kinder wie ein eine Hüpfburg, Zauberer, Malen für Kinder, Soccer Court
› Leckeres Essen und Trinken – Dünnele frisch aus dem Ofen + Getränke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tag der offenen Tür RS Reck: Einblick in die Ausstellungsräume

Die Firma RS Reck ist eines der Unternehmen in der Region, wenn es um Rollladen, Insekten- und Sonnenschutz am eigenen Haus geht. Zum Tag der offenen Tür am 20. April 2024 von 09:00 – 17:00 Uhr in der Daimler-Straße 11 in Steißlingen lädt das Unternehmen mit einem vielfältigen Programm ein, das unter anderem die neue Outdoor-Ausstellung in Steißlingen umfasst. Anfangs zu den Gründungszeiten im Jahr 2008, zusammen mit einem Monteur als Subunternehmer, erhielt Markus Reck die Möglichkeit, das Gebäude in der Josef-Schüttle-Straße in Singen zu beziehen und dortige Ausstellungsräume zu nutzen. Mit der Zeit wuchs das Unternehmen so stark, dass man sich im Jahr 2022 dazu entschlossen hat, aus Platzmangel ein eigenes Gebäude zu bauen, dessen Unternehmen inzwischen 16 Monteure sowie zehn Büroangestellte fasst. Seit Anfang 2023 findet man RS Reck in Steisslingen in der Daimler-Str. 11 (Gewerbegebiet »Vor Eichen«).

Text©: Philipp Findling, Juleda Kadrija, WOCHENBLATT





RS Reck GmbH, Rollladen-Sonnenschutztechnik, Daimler-Straße 11, 78256 Steißlingen, www.reck-sonnenschutz.de

60 Jahre Diakonische Dienste Singen e.V.

DIAKONISCHE DIENSTE SINGEN E.V.
JUBILÄUMSFESTWOCHE VOM 20. - 28. APRIL

WIRKEN FÜR DIE GEMEINSCHAFT



Rolf Wagner (Aufsichtsratsvorsitzender der Diakonischen Dienste Singen e.V.) und Claudia Laucht (Vorstand und Heimleitung der Diakonischen Dienste Singen). swb-Bild: Juleda Kadrija



Das Haus Bonhoeffer, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 in Singen. swb-Bild: Fa. Neumeyer

Die beiden Häuser der Diakonischen Dienste Singen e.V., das Haus am Hohentwiel in der Anton-Bruckner-Straße 41 und das Haus Bonhoeffer in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1 haben einen Grund zum Feiern. Vom 20. bis zum 28. April 2024 feiern sie ihr 60-jähriges Bestehen mit verschiedenen Informationsständen, Hausbegehungen und Austausch in der Begegnungsstätte. In dieser Woche wird ein buntes Angebot für Interessenten angeboten, die die Geschichte und Hintergründe der Diakonischen Dienste Singen e.V. kennenlernen möchten. Der Startschuss der Festwoche erfolgt am 20. April 2024 mit einem Tag der offenen Tür im Haus Bonhoeffer von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Die Entstehungsgeschichte

Ein Grundstein für das Haus am Hohentwiel war unter anderem die Gründung des Vereins »Evangelisches Altenheim Singen« im Jahr 1963. Zwei bedeutende Namen in der Geschichte des Vereins spielten eine entscheidende Rolle: Oberkirchenrat Günther Adolph und Kirchenrat Theo Odenwald. Es sei dringend geboten, in Singen ein evangelisches Altenheim zu bauen. So wurde erstmals der Entwurf gemeinsam mit Theo Odenwald und dem Planungsbüro Leonhard entworfen. Nach einer turbulenten Planungs- und Finanzierungsphase erfolgte dann letztendlich der Bau des Hauses am Hohentwiel im Jahr 1969. Nach einer dreijährigen Bauzeit konnten im Jahr 1969 die ersten Bewohner einziehen. Zu dieser Zeit war es eines der modernsten Häuser - ein Altenheim mit Hotelcharakter. In den Achtzigerjahren wandelte sich das Altenheim zum Pflegeheim. Auch im Jahr 1999 erfolgte ein weiterer entscheidender Schritt in der Geschichte des Vereins: Die Sozialstation und das ›Betreute Wohnen‹ wurden von der evangelischen Kirchengemeinde übernommen. Der Verein änderte seinen Namen in »Diakonische Dienste Singen e.V.« und das Evangelische Altenheim wurde zum »Haus am Hohentwiel«. Nach über 30 Jahren nach der Inbetriebnahme war das jetzige Haus am Hohentwiel sanierungsbedürftig und so begannen im Jahr 2008 die Sanierungsarbeiten. Seit der Entstehung des Hauses hat sich in den letzten 60 Jahren stetig etwas geändert, unter anderem wurde die Konzeption des Hauses immer wieder den aktuellen Entwicklungen angepasst. „Gerade die Vereinsstruktur hat es ermöglicht, dass hier unabhängiges Handeln möglich war«, so Rolf Wagner.

Heutige Situation

Das Haus am Hohentwiel, die Sozialstation und die Tagespflege haben nun nach 60 Jahren einen festen Platz in der Kirchengemeinde und auch in der Stadt. In seiner laufenden Entwicklung ist das Pflegeheim für viele Menschen aus Singen und Umgebung ein Zuhause geworden. »Heute wohnen im Haus am Hohentwiel 106 Menschen, die rund um die Uhr begleitet und betreut werden. Die Servicewohnlage Haus Bonhoeffer bietet 55 altersgerechte Wohnungen und die Tagespflege. Knapp 200 Senioren und Seniorinnen erhalten von uns Begleitung im Alltag in Form von Essen auf Rädern oder pflegerischer Unterstützung in der eigenen Wohnung durch unsere Sozialstation«, erzählt Claudia Laucht, Vorstand und Heimleitung der Diakonischen Dienste Singen.
Interessierte sind herzlich zu der Festwoche eingeladen. Wer sich vorab über das Programm informieren möchte, findet weiteres unter www.dds-singen.de oder unter folgendem QR – Code:

Wir gratulieren zum Jubiläum
druckerei-honsel.de

AUER Obstsäfte
fruchtig frisch

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU 60+1 JAHREN
von Ihrem langjährigen Partner
GROSS C&C MARKT NETZHAMMER
Singen · Güterstraße 23 · Tel. (0 77 31) 99 88 77
Konstanz · Max-Stromeyer-Str. 170 · Tel. (0 75 31) 58 27 20
Waldshut-Tiengen · Lonzaring 4 · Tel. (0 77 51) 89 64 333

HERZLICHEN GLÜCK-WUNSCH!
Bihler Möbelkonzepte
Thomas Bihler GmbH
Wangenerstraße 119-121 88212
Ravensburg | www.bihler.net

Homburger
Qualitätsprodukte seit 1934



Danke und herzliche Gratulation!



Schreinerei Homburger
Obere Gießwiesen 7
78247 Hilzingen

ein plus für ihren lebens(t)raum ...
takacs
christian takacs | malermeister
lichen Glückwunsch zum Jubiläum
60 + 1
junkerreute 4a · d-78224 singen
telefon +49(0)7731-836232 · mobil +49(0)177-4349653
telefax +49(0)7731-836233 · info@malermeister-takacs.de
www.malermeister-takacs.de

elektro ehinger
Elektrische Anlagen aller Art
Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.
Thurgauer Straße 11 · 78224 Singen-Hohentwiel
Tel. 07731/62308 · Fax 07731/69692
elektro-ehinger@t-online.de

EIN HOCH AUF DAS HAUS AM HOHENTWIEL – ÜBER 60 JAHRE FÜRSORGE!
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! Danke für die langjährige Zusammenarbeit.
www.cowa.de
COWA DIE GEBÄUDEDIENSTLEISTER
CONRADYGRUPPE

Herzlichen Glückwunsch
Zum Jubiläum
ernst + König GmbH
Wir bewegen Baden
Georg-Fischer-Straße 19 · 78224 Singen · 07731 9999-0

Herzlichen Glückwunsch!
60 + 1 Jahr Haus am Hohentwiel
Jahrzehntelange Zusammenarbeit, Beratung, Absicherung und Betreuung von Mitarbeitenden.
VRK Generalagentur in Singen a. Htwl.
Cornelia Lienemann
Telefon 07731 9266303
cornelia.lienemann@vrk-ad.de
vrk

Glückwunsch zum Jubiläum
60 + 1 !
KÄLTEKLIMASTATTI

Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit
ARCHITEKTURBÜRO WINTTER
Tel. 0 77 31/1 21 00
wintter@wintter.de
Lindenstraße 1
78224 Singen

Radolfzell

„Expressiv“ setzt Markstein in der Villa Bosch

Dem Kunstverein Radolfzell ist mit einem Ausstellungsthema „Expressiv“ und den daran beteiligten **Künstlern Stephan Hasslinger** und **Michael Thümmrich,** die beide im Freiburger Raum arbeiten**,** ein besonderer Coup gelungen. Denn die oft großformatigen Arbeiten und Keramikskulpturen prägen das ohnehin schon spezielle Raumgefüge der Villa Bosch mit seinen vielen „Durchblicken“ auf eine ganz besondere Weise und laden hier zur Entdeckung wahrhaftig neuer Dimensionen ein.



Ganze Türme aus Keramik zeigt der Bildhauer Stephan Hasslinger in der Ausstellung „Expressiv“ beim Kunstverein Radolfzell in der Villa Bosch seit letztem Freitag. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

von Oliver Fiedler

Allerdings war diese Ausstellung auch durchaus eine Herausforderung, wie der **Vorsitzende des Kunstvereins, Dr. Wolff Voltmer** in seiner Begrüßung gestand und noch kurz vor der Ausstellung sei nicht so ganz klar gewesen, dass hier diese Schau in der Präsentation vollendet werden könne. Dazu konnte er zum einen dem **Bildhauer** und **Mitglied Alexander Weinmann** mit seiner „Ameise“ danken, die es ermöglichte, die bis zu drei Meter hohen und natürlich fragilen Keramikskulpturen hier an den richtigen Platz zu bringen. Auch zwei jungen Damen aus dem Irak dankte er, die hier über das „Café Connect“ der Radolfzeller Jugendarbeit zum Projekt gestoßen waren und die eine wichtige Mithilfe geleistet hatten, für diese imposante Schau. Wie groß das Interesse der Besucher an den Arbeiten dieser beiden Künstler ist, zeigte schon der Andrang zur Vernissage, bei dem der zentrale Raum längst nicht mehr ausreichte.

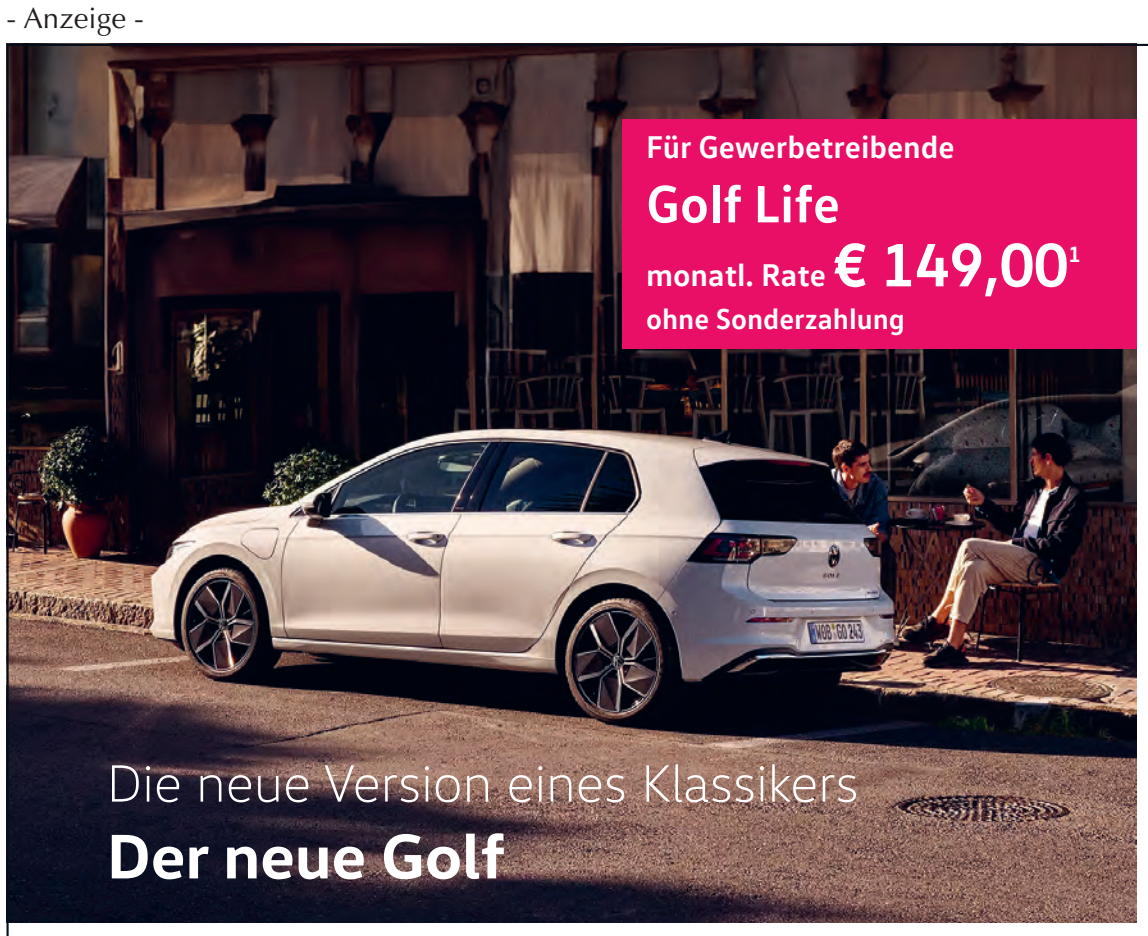
Dr. Antje Lechleiter aus Freiburg stellte die beiden Künstler als Laudatorin vor, die ja neben einem sehr originären Werk auch einen besonderen Weg beschritten, bis sie bei ihrem aktuellen Kunstschaffen angekommen sind. Denn Stephan Hasslinger war ganz am Anfang Steinbildhauer, der sich über Metall der Keramik zuwendete, die er inzwischen regelrecht „strickt“, um darauf Wandobjekte oder gar Stelen zu formen, die sich bis in eine Höhe von drei Metern strecken. Und trotz des so mineralischen Materials wirken sie erstaunlich luftig, bieten Ein- und Durchblicke, erinnern zuweilen an Stoff oder Gewebtes und sind als Körper Abbild einer Idee, die hier strategisch und auch unter den Gesichtspunkten der Statik umgesetzt werden. Dabei muss wirklich nicht alles groß sein, denn überraschende Kontraste bieten hier auch filigranere und kleinere Arbeiten, die an den Wänden angebracht sind und die eins gemeinsam haben: Es gibt sie als Vorlage aus der Natur nicht, hier ist ein Erfinder neuer Dinge an der Arbeit. Und das ist klasse.

Abstrakte Schichten

Michael Thümmrich aus Bad Krozingen breitet großformatige Bildteppiche auf Papier oder ungrundierter Leinwand vor den Betrachtern aus, und das meist in einem Format, welches gerade noch an die Wände der Villa Bosch passt. Dass er seine Wurzeln im Zeichnen hat und im grafischen Bereich arbeitet, ist den Arbeiten schnell anzusehen. Sie sind von Symbolen übersät, wobei es ihm ein „Kreuz“ besonders angetan zu haben scheint, das wie ein Pflaster über Kreuz wirkt. In diese wilden Oberflächen kann man sich hier förmlich mit den Augen eingraben, zwischen die Ebenen dieser abstrakten Welt dinglicher Vorbilder vergraben - und gern die Zeit vergessen. Eine schöne Welt der geistigen Erfindungen ist das.

Die Ausstellung „Expressiv“ des Kunstverein Radolfzell in der Villa Bosch wird hier noch bis zum 9. Juni gezeigt.

- Anzeige -



Golf Life 1,5 l TSI OPF 85 kW, 6-Gang

Energieverbrauch (kombiniert) l/100 km 5,4 l; CO_2-Emission kombiniert 123 g/km; Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerstädtisch (langsam) 7,2 l, Stadtrand (mittel) 5,4 l, Landstraße (hoch) 4,6 l, Autobahn (extra hoch) 5,4 l.

Ausstattung: Telefonschnittstelle „Comfort“ mit induktiver Ladefunktion, Digitaler Radioempfang DAB+, Digital Cockpit Pro mehrfarbig, Multifunktionslenkrad in Leder, Außenspiegel elektrisch einstell- + anklapp- + beheizbar, 4 Leichtmetallräder „Norfolk“ 7 J x 16, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Automatische Distanzregelung ACC, Notbremsassistent „Front Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Klimaanlage „Climatronic“, Schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“, Geschwindigkeitsbegrenzer, Reifenkontrollanzeige u. v. m.

Fahrzeugpreis:	24.605,04 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 mtl. Leasingraten à	**149,00 €[1]**

zzgl. Wartung und Verschleißreparaturen Aktion optional 29,00 €

[1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunk der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln. Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer. Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17 | 78224 **Singen**
Tel. 07731/8301-0

www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 **Konstanz**
Tel. 07531/5816-0 | 07531/5816-0

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Singen

Spannende Reise durch die Berufe der Region

„Es ist angerichtet", konnte zur Eröffnung der diesjährigen Berufe- und Ausbildungsmesse „jobDAYS" am Donnerstagmorgen, 11. April, in der Singener Stadthalle durch die Veranstalter vermeldet werden, die am ersten Tag vom Start weg auch schon einen sehr guten Andrang verzeichneten.

von Oliver Fiedler

Schon während die Eröffnungsreden von Singens **OB Bernd Häusler**, **Stefan Basel** als **Vertreter des Landrats**, **Mathias Auch** von der **Arbeitsagentur** und **Werner Rottler** von der **Handwerkskammer** nach der Begrüßung durch **Wirtschaftsförderer Oliver Rahn** gehalten wurden, strömten die ersten Jugendlichen in die Stadthalle. Bald schon waren die meisten Stände dicht umringt. Die Redner machten auf die vielen Chancen aufmerksam, die diese Messe bieten könne. Das zeige auch die starke Nachfrage nach Präsenz der Unternehmen, die hier gerne ihre Auszubildenden der Zukunft kennenlernen würden und darüber hinaus Interesse für eine Ausbildung wecken wollen. Denn dem viel zitierten „Fachkräftemangel", müsse man auch mit mehr beruflich ausgebildetem Nachwuchs entgegnen. Die Nachfrage war in diesem Jahr so groß, dass auch die Seminarräume der Stadthalle für Aussteller genutzt wurden. Und einige Firmen, die in der Halle keinen Platz fanden, bekamen da noch ein Plätzchen auf dem Platz vor der Stadthalle. Darunter auch zum Beispiel das „Haus am Mühlenbach" aus **Mühlhausen-Ehingen**, das eben wegen der knappen Personalsituation hier für sie soziale Beschäftigung dort werben wollte. Viele Unternehmen waren hier mit ihren eigenen Auszubildenden präsent, die damit auch auf Augenhöhe den SchülerInnen Informationen liefern konnten über ihren Weg zu Wahl ihrer Ausbildung. Die Auszubildenden waren auf diesen Auftritt auch spürbar gut vorbereitet, machten es den Jugendlichen leichter herauszufinden, was sie dort erwartet, aber auch was von ihnen erwartet würde. Von dieser Seite aus wurden die jungen Besucher auch eifrigst umworben, denn dort gibt es noch viele offene Ausbildungsplätze. Die Handwerkskammer war an ihrem Stand mit Ausbildungsbotschaftern und Mitgliedsunternehmen präsent, die sich durch das Ausbildungs-Qualitätssiegel „VORAUS" als Vorbilder sehen. Immerhin biete das Handwerk alleine rund 130 Ausbildungsberufe, sagte Handwerkskammer-Präsident Werner Rottler.



Der Blick in manche Unternehmen und Berufe war an einigen Ständen auch per VR-Brille möglich, was auch deutlich macht, mit welchem Aufwand durch die Firmen um künftige Auszubildende geworben wird. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

Soziale Berufe im Blickfeld

Gerade die sozialen Berufe zeigten hier auf der Messe noch stärker Flagge als in den Vorjahren, denn hier will man gemeinsam mit der jungen Generation Zukunft für die Gesellschaft schaffen. Neue Ausbildungswege wie etwa die „generalistische Pflegeausbildung" sollen für Rückenwind sorgen. Im Bereich der Erziehungsberufe wurde die Ausbildung attraktiver gemacht und zudem auch für Quereinsteiger geöffnet, was zum Teil auch durch die Arbeitsagentur gefördert wird. Das Fazit vieler Aussteller war, dass sich dadurch auch das Interesse steigern ließ. Interessanterweise zeigten sich die Vertreter der Gastronomie zufrieden, denn hier zeichne sich durch mehr Nachfragen für Ausbildung ein Ende der Talsohle des Personalmangels ab, war vor Ort zu erfahren. Am Freitag gab es als spezielles Angebot noch in der Lobby des benachbarten „HolidayInn" eine Lehrstellenbörse, bei der es um aktuell verfügbare Ausbildungsplätze noch für diesen Herbst geht. Viele Angebote waren zudem noch an einer „JobWall" aufgeführt. Interessanter Effekt dort: Als die Börse eröffnete, gab es sogar eine Schlange vor dem Raum und die Berater hatten alle Hände voll zu tun. Eine Stunde später kam niemand mehr, was auf das schöne Wetter und den Wochenendstart zurückgeführt wurde. Insgesamt wurden die Nachmittage als erfolgreicher gewertet, weil man da alleine oder mit den Eltern auf Tour gehen und wegen des geringeren Andrangs auch tiefere Gespräche führen konnte.

Raum Hegau/Schaffhausen

„Erzählzeit ohne Grenzen" zieht eine positive Bilanz für 2024

Mit rund 4.200 Besucherinnen und Besuchern erwies sich auch die 15. Ausgabe des deutsch-schweizerischen Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen" Singen-Schaffhausen vom 6. bis 14. April 2024 als großer Erfolg. Bei der diesjährigen Erzählzeit präsentierten 35 Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bei 66 Veranstaltungen in 41 großen und kleinen Städten und Gemeinden ihre neuen Werke.
Die Resonanz war sowohl bei den Besuchern als auch bei den Autoren sehr positiv. Etwa 600 Gäste kamen schon zur Eröffnung in die Stadthalle Singen mit dem beliebten Nürnberger **Autor Ewald Arenz**, dem **Konstanzer** Frauenchor Zoffvoices und dem Hegauer **Moderator Oswald Burger**. Die folgenden acht Festivaltage waren geprägt von gut besuchten Lesungen, intensiven Diskussionen und einer Vielzahl an anregenden Begegnungen.

Gute Mischung, gut besucht

Die viel beachteten Debütromane von **Elena Fischer**, **Johanna Sebauer** und **Sarah Elena Müller** erhielten eine außerordentliche Wertschätzung seitens des Publikums. Die Auftritte renommierter Autoren, wie **Heinrich Steinfest**, **Terézia Mora** oder **Doris Knecht,** sorgten ebenfalls für einen großen Besucherandrang. Wiederum bestätigte sich die Idee des dezentralen und grenzüberschreitenden Konzepts, denn viele Schweizer Gäste besuchten Lesungen in Deutschland und umgekehrt Deutsche Gäste Lesungen in der Schweiz.
Die Autoren wurden in den Städten und Gemeinden bestens aufgenommen und schätzten den individuellen und persönlichen Kontakt, der vor Ort mit dem Publikum und den sehr engagierten Organisationsteams zustande kam.
Literaturfreundinnen und -freunde dürfen sich bereits auf die Fortsetzung des Festivals freuen und sich den nächsten Termin vormerken: Die „Erzählzeit ohne Grenzen" Singen-Schaffhausen 2025 findet vom 29. März bis 6. April statt. Getragen wird das Literaturfestival auf der deutschen Seite von der Stadt Singen und auf der Schweizer Seite von Stadt, Kanton und Verein Agglomeration Schaffhausen.



Heinrich Steinfest stellte seinen neuen Roman „Sprung ins Leere" beim diesjährigen Sonntagsfrühstück in der Stadthalle Singen vor. *swb-Bild: Wolfgang Schneble*

Pressemitteilung
Quelle**:** Alexandra Lampater, Erzählzeit ohne Grenzen

- Anzeige -



FUNDGRUBE HOHLWEGLER
Dorfstr. 17
78234 Engen-Welschingen,
neben der Post

Fundgrube
mit MODE-MARKT
im Freien auf unserem Hof!
Do. 25.04.2024
Sie bezahlen die Häflte
vom roten Preis
Komplett NEUE MODE
Von 8:30 bis 18:00
Wo: **78234 Engen-Welschingen, Dorfstr. 17 neben der Post**

Der Blick über die Grenze
schaffhausen24
LOKAL · ONLINE · GRATIS

Immer ein guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

Frisch vom Feld aus eigener Ernte!
Kartenzahlung möglich
VERKAUFSSTAND Montag – Samstag
Engen: Außer-Ort-Straße 3,
beim MOC Möbel-Outlet-Center
Unsere Weine sind an den Ständen erhältlich!
Weitere Infos zum Verkauf: www.wassmer-spargel-erdbeeren.de
FRITZ WASSMER
SPARGEL & ERDBEEREN

»WIR SIND FÜR SIE DA!«
Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Montag - Donnerstag
8.15 - 13.00 Uhr /
14.00 - 18.00 Uhr
Freitag
8.15 - 12.00 Uhr
oder direkt zu Ihrem Ansprechpartner:
www.wochenblatt.net/s/ansprechpartner
WOCHENBLATT



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Erleben Sie ihn auf seiner Premiere am 20.4. von 10 bis 14 Uhr bei uns!

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Comfort+ Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100km; kombinierter Wert der CO_2-Emission: 99 g/km; CO_2-Klasse: C

WAKU WAKU heißt: Vorfreude. Und davon steckt so viel im neuen Swift. Vorfreude auf Fahrspaß, dynamisches Design, clevere Raumaufteilung und effizienten Hybridantrieb. Dazu ein lückenloses Sicherheitskonzept, digitale Fahrassistenten und volle Konnektivität – im Auto und mit Suzuki Connect auch aus der Ferne. Freuen Sie sich auf ganz viel Vorfreude und entdecken Sie den neuen Suzuki Swift.

Autohaus Schädler
Stegernstraße 1 · 78224 Singen
Telefon: 07731 44267
E-Mail: inof@auto-schaedler.de
www.auto-schaedler.de

SUZUKI



So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:
ALDI SÜD

(mit einigen Ausnahmen)
Kaufland

(mit einigen Ausnahmen)
HEM expert

(mit einigen Ausnahmen)
ZG Raiffeisen Markt

TEILAUSGABEN:
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «



Immer ein guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

SONDERVERKAUF
3 TAGE LANG TIEFPREISE
IN ALLEN ABTEILUNGEN
SPRING SALE

18. - 20.04.2024



Dieter Knoll
POLSTERGRUPPE, Bezug grey, Metallfüße schwarz, Stellfläche ca. 180x344x208 cm. **2299.- €**
VERSCHIEDENE STOFFFARBEN
Verschiedene Kombinationen möglich!

10%[1] RABATT
...AUF IHREN GESAMTEN MÖBELKAUF!

1) Exklusiv für Braun-Stammkunden. Gültig für Ihren Möbel- und Kücheneinkauf und nur für Neuaufträge. Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Werbeware, welche in der Ausstellung gekennzeichnet ist. Nicht mit anderen Aktionen/Aktionsgutscheinen kombinierbar.

Konstanz
Am Dachsberg 2
78479 Reichenau-Waldsiedlung
Telefon: (07531) 9 24 70
Email: info@bmc-kn.de
www.braun-moebel.de

BRAUN BRAUN MÖBEL CENTER

Singen
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
(Industriegebiet „Singen-Süd")
Telefon: (07731) 8 75 8
Email: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Mo – Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 18.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag – Samstag 9.30 – 19.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Fortsetzung von der Titelseite

Das Thema Wasserstoff gewinnt gehörig an Dynamik

Im letzten November war der Schreck groß, als in Berlin die Karte für ein künftiges „Wasserstoff-Kernetz" für Deutschland veröffentlicht wurde, auf dem unsere Region ein weißer Fleck war. Fernab der großen Pipelines, die das „Gas der Zukunft" hierher bringen sollten, um damit die Transformation der Wirtschaft weg von fossilen Brennstoffen, eine Sicherung der Stromversorgung, eine Alternative für CO2-neutrale Mobilität im großen Stil und noch viel mehr umzusetzen.



Singens OB Bernd Häusler bei der Begrüßung der rund 100 Gäste des Wasserstoff Kick-Offs in der Bildungsakademie. Die Stadt Singen braucht jetzt Zumeldungen, wer in Zukunft Wasserstoff nutzen könnte, damit ein regionales Versorgungsnetz aufgebaut werden kann. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

von Oliver Fiedler

Der Schreck des weißen Flecks, der bedeutet hätte, dass der Landkreis und seine Nachbarschaft „abgehängt" würden von der dadurch möglichen Entwicklung, ist freilich inzwischen in vielfältige Aktionen und Kampagnen gemündet, wie am Montagabend bei einem Kick-Off des Standortmarketing „singen aktiv" mit vielen Experten und Vordenkern verdeutlicht wurde.

Vermutet wird, dass es im letzten Herbst wohl Kommunikationspannen gegeben habe, da sich damals Firmen wie Kommunen oder Landkreise hätten rühren sollen, um ihren künftigen Bedarf anzumelden, aufgrund dessen dann dieses Kernnetz weitere Äste bekommen könne.

„Wer sich nicht rührt..."

Dazu hat die Stadt Singen über das „Reallabor", das mit der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung **Konstanz** (HTWG) unter dem Hohentwiel mit „Dekarbonisierung" als einem Ziel kooperiert, sowie durch die Singener **Klimamanagerin Johanna Volz** mittlerweile Flagge gezeigt und einen Förderantrag gestellt beim Land für die Entwicklung eines lokalen Wasserstoffkonzepts. Für das ist jetzt freilich die Mithilfe unter anderem der Unternehmen ganz wichtig, die nun ihren möglichen Bedarf hier mit einbringen, um dieses Konzept sozusagen mit Inhalt zu füllen. „Wer sich hier nicht konkret rührt, wird auch nicht berücksichtigt", machte der **Singener OB Bernd Häusler** bei der Begrüßung der rund 100 Gäste des Wasserstoffgipfels deutlich. Der Zielpunkt einer „verlässlichen Versorgung" mit dem „Gas der Zukunft" liegt mit 2032 nur gefühlt in weiter Ferne, denn das ist in acht Jahren. Und dafür muss sich noch eine ganze Menge verändern.

Dass ein solches Wasserstoffnetz keineswegs neu ist, berichtete die **Expertin Maike Schmid** vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg. Im Ruhrgebiet gibt es sowas schon seit 1940 zur Versorgung der Schwerindustrie und Chemieunternehmen. Dem Gas, das unter anderem per Elektrolyse - also mit Strom - aus Wasser gewonnen werden kann, kommt eine ganz zentrale Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität zu, es sei der Treiber der Transformation für Industrie und Energieversorgung. Dazu gebe es mehrere Ziellinien: Gemäß dem im Auftrag des Bundesverbands der deutschen Industrie erstellten Szenario „Klimapfade 2.0" sollen Wasserstoff und seine synthetischen Folgeprodukte im Jahr 2045 etwa 34 Prozent des deutschen Endenergieverbrauchs decken, was eine gewaltige Menge ist. Oder gemäß der „Hydrogen Roadmap Europe" solle Wasserstoff im Jahr 2050 rund 24 Prozent des Endenergieverbrauchs der EU decken, während die anderen erneuerbaren Energieträger ebenfalls gewaltig zulegen müssten. Faktor ist das „H2" auch im Bereich Mobilität, zum Beispiel für LKW. Dabei kommt der Wasserstoff nicht irgendwann einfach aus der Leitung, machte sie klar. Nötig sei, hier eine dezentrale regionale und lokale Produktion aufzubauen, um damit auch den Umbau in der Region schon davor voranzutreiben, Schritt für Schritt, verdeutlichte sie die gewaltige Aufgabe, die hier vor allen steht. Denn vor 2028/30 werde keine Pipeline das Land erreichen, die Wirtschaft müsse aber dann schon längst die ersten Schritte ihres Umbaus über lokale und regionale Lösungen umgesetzt haben. Der Netzbetreiber „Thüga Energienetze" (THEN) sieht sich parat: Schon jetzt seien 95 Prozent des überregionalen Leitungsnetzes für den Transport von Wasserstoff geeignet, sagte **Markus Wörz, Leiter Energiepolitik**, Thüga Aktiengesellschaft, München. Die überregionalen Pipelines des Netzbetreibers Terranet BW für Gas würden in **Orsingen** aus zwei Himmelsrichtungen zusammentreffen. Aber das H2 geht da erst durch, wenn kein Gas mehr transportiert wird, was nach den Plänen erst in 2040 der Fall sein werde. Schon deshalb werden die lokalen Erzeuger hier eine besondere Rolle spielen müssen.



Vor welchen Wachstumsraten die Wasserstoffnutzung in der Planung steht, macht diese Grafik deutlich. Bis 2030 wird eine Versiebenfachung gegenüber 2024 visiert, bis 2035 soll 24 Mal so viel genutzt werden.
swb-Bild: Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung

Container oder Rheinwasser

Das daran viel und schon eine ganze Weile gearbeitet wird, zeigte **Dr. Fabian Burggraf** von den „Klimafreunden Südbaden" auf, die in 2022 das trinationale Projekt „3H2" mit initiierten. Dabei entwickeln sie mit ganz vielen Partnern eifrig Pläne für das Dreiland von Albruck am Rhein über Basel bis Freiburg und Mulhouse als regionalen „Cluster" mit Strahlkraft. Immer wieder geht es um die Frage, wie hier mit überschüssigem „grünem Strom" auch „grüner Wasserstoff" lokal erzeugt werden kann, der so konkurrenzfähig wäre. Ein solcher Cluster will auch der Landkreis Konstanz werden.

Maximilian Kuhnert vom **Unternehmen H-TEC SYSTEMS** aus Augsburg konnte auf 27 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von sogenannter „PEM Elektrolyse" verweisen, die mit Mikrofolien sehr sauberes H2 ohne Chemie aus Wasser produziere, was in Modulen als Containerlösung angeboten wird. Das System könne auch von Solaranlagen mit Strom gespeist werden. Die Firma ist inzwischen ein Tochterunternehmen von MAN, sprich des VW-Konzerns. Schon einen Schritt weiter zeigte sich das Schweizer Unternehmen „H2 Energy", für das **Geschäftsführer Lucas Grolimund** nach Singen gekommen war. Unter anderem ebenfalls mit der PEM-Technologie als Basis haben man in kurzer Zeit - ohne jegliche öffentliche Förderung - in der Schweiz das dichteste Netz an Wasserstofftankstellen aufgebaut, für den Lastverkehr. Und mit dem koreanischen Hersteller „Hyundai" wurden Zugmaschinen auf Brennstoffzellen-Technologie, also für den Betrieb mit Wasserstoff, entwickelt, nachdem man in Stuttgart dazu abgewunken habe. Wie viel Forschungs- und Entwicklungspotenzial in der Region steckt, zeigte **Prof. Dr. Gunnar Schuber** auf, am Beispiel des „Institut für angewandte Thermo- und Fluiddynamik" in der HTWG - und da setzt man auf Partner aus der Region.

Riesenpower von der Sonne

Dass die Energie für diese Umstellung im Übermaß zur Verfügung steht, führte **Franz Reichenbach** vom **ISC Konstanz** (International Solar Energy Research Center) zur Verblüffung vieler vor: Die Sonne strahle so irrsinnig viel Energie ab, dass 50 Minuten Sonnenstrahlung auf die Erde den gesamten Energiebedarf der aktuellen Menschheit decken könnte. Die Nutzung dieser Energie ist freilich von vielen Verlusten geprägt, Photovoltaik habe zum Beispiel einen Wirkungsgrad von 25 Prozent. Damit könnte man rechnerisch in vier Stunden den Jahresbedarf gewinnen, was freilich bedeute, die Erde komplett mit Modulen zupflastern zu müssen. Auch nach Abzug aller Einschränkungen gibt es noch einen riesigen energetischen Überschuss nur durch Sonnenenergie. Da könnte man jetzt noch Erdwärme oder die Gezeitenenergien durch den Mond wie die Winde dazurechnen. Fazit: Regenerative Energie ist im Überfluss da. Die Verstofflichung dieser Energie in Wasserstoff würde sie lagerfähig und immer zuverlässig verfügbar machen. Und auf diesen Weg macht sich die Region nun.

- Anzeige -





Technische Berufe sind eine wichtige Stütze unserer Industriegesellschaft

Unter dem Begriff der „Technischen Berufe“ finden sich von A-Z eine Fülle von Ausbildungs- und Berufsbezeichnungen, die in ihrer Vielfalt technisch interessierten Menschen tolle Berufsaussichten entlang ihrer ganz persönlichen Neigungen bieten.

Berufe, Branchen und Voraussetzungen

Berufe wie z.B. Anlagenmechaniker, Gamedesigner, Klavierbauer, Mikrotechnologe, Produktdesigner, Technischer Informatiker oder Zweiradmechatroniker (m/w/d) sowie viele andere mehr eröffnen hervorragende Perspektiven in unserer modernen Arbeitswelt. Denn egal ob es um Automobile, Agrartechnik, Baumaschinen, chemische Erzeugnisse, Elektrotechnik, Energie und Entsorgung, Gebäudetechnik, Informationstechnik, die Luft- und Raumfahrt, Maschinen- und Anlagenbau oder Medizin-, Umwelt- und Verkehrstechnik sowie andere Branchen geht, unsere moderne Welt steckt voller Technik, entwickelt sich ständig weiter und wird technologisch immer anspruchsvoller. Die technischen Berufe befinden sich dabei stets „am Puls der Zeit“, werden in vielen Wirtschaftszweigen immer wichtiger und bieten deshalb große Chancen für eine erfolgreiche, zukunftsorientierte Berufstätigkeit bei gutem Verdienst. Auch bei uns in der Region gibt es attraktive Angebote u.a. für Elektriker z.B. bei „erneuerbaren Energien“, Elektroniker z.B. für Betriebstechnik, Mechatroniker z.B. im Anlagen- und Maschinenbau, für Industrie-, Werkzeug- und Zerspanungsmechaniker oder andere, technische Fachkräfte (m/w/d).



Systemelektroniker bei Entstörungs- und Instandsetzungsarbeiten im Service *Foto: © AdobeStock_Pixel-Shot*

Für die technischen Ausbildungsberufe wird i.d.R. mindestens ein guter Hauptschulabschluss vorausgesetzt, meistens jedoch die mittlere Reife. Technisches Interesse, räumliches Vorstellungsvermögen, logisches Denken gepaart mit Kreativität, präzises Arbeiten und vor allem Spaß daran, etwas gemeinsam mit anderen im Team zu „schaffen“ sind andere, häufig genannte Voraussetzungen.

Frauen in technischen Berufen

Obwohl die Technikbranche insgesamt ein wichtiger und stetig wachsender Wirtschaftsbereich ist, sind Frauen immer noch unterrepräsentiert. So beträgt der Frauenanteil in technischen Berufen nur rund 15%, was aber weniger mit den Voraussetzungen als vielmehr mit dem traditionellen Rollenverständnis in unserer Gesellschaft zu tun hat. Das aber völlig zu Unrecht, denn selbstverständlich spielt das Geschlecht bei der technischen Berufswahl keine Rolle; auf die persönliche Begabung, das Interesse und die Motivation kommt es an. Manchmal sind die eigenen Talente auch etwas „versteckt“, man muss sie nur suchen und finden. Auch von Seiten der Unternehmen gibt es keine Vorbehalte, ganz im Gegenteil.

Die Technologiebranche wächst und es besteht eine hohe Nachfrage nach Fachkräften (m/w/d), die zumeist auch eine attraktive Vergütung erhalten. Moderne, innovative Branchen bieten i.d.R. gute Lösungen zur Flexibilisierung der Arbeitszeit sowie interessante Perspektiven für eine zukunftssichere Karriere als Fach- oder Führungskraft. Digitalisierung, Kreativität, Teamwork, Eigenverantwortung und damit eine Arbeitsplatzkultur mit ansprechendem Freiraum sind weitere Merkmale und Vorzüge dieser technischen Berufe, auch für Frauen!

Text: © Stephan Herrmann, Wochenblatt



Teamleiter Stromnetz (m/w/d)

Mitarbeiter in der Stromversorgung (m/w/d)

- TARIFLICHE BEZAHLUNG NACH TV-V
- 13. MONATSGEHALT
- 30 TAGE URLAUB
- BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE
- ATTRAKTIVE SOZIALLEISTUNGEN (FAHRRADLEASING, FITNESSSTUDIO, MITARBEITERTARIFE, FAHRTKOSTEN-ZUSCHUSS, ETC.)
- NACHHALTIGER UND SICHERER ARBEITGEBER MIT LANGFRISTIGER PERSPEKTIVE

WWW.STADTWERKE-STOCKACH.DE
07771 915 440 HERR GRAF

Jetzt bewerben!

STADTWERKE STOCKACH
Wir bewegen.





Der gesellschaftliche Wandel als Chance für technische Berufe

Lange Zeit galten Berufe im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich oder auch die akademische Ausbildung an Hochschulen und Universitäten als erstrebenswertes Ausbildungsziel für die spätere Berufstätigkeit.

Gesellschaft und Wirtschaft im Wandel

Mehr und mehr setzt sich aber heute in unserer Gesellschaft die Erkenntnis durch, dass am Ende nur verkauft und verwaltet werden kann, was als technisches Produkt oder Dienstleistung auch „geschaffen" wurde. Und bei diesem Wertschöpfungsprozess spielen die technischen Berufe – sei es in Forschung & Entwicklung, in der Konstruktion und Anwendungstechnik oder auch bei Fertigungs-, Montage- und Produktionsprozessen - eine herausragende Rolle und gewinnen daher zu Recht an gesellschaftlicher Anerkennung. Der hohe Bedarf und aktuelle Mangel an Fach- und Führungskräften in unserer modernen, technologisch geprägten Industriegesellschaft bestätigt und befördert diesen Wertewandel.

War der Heizungsbauer noch vor einigen Jahren damit beschäftigt, eine Ölheizung entlang der geltenden Richtlinien handwerklich korrekt in Betrieb zu nehmen, muss sich der heutige Anlagenmechaniker (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) zudem mit einer Fülle neuer Technologien befassen, die mit dem Einbau einer Wärmepumpe oder hybriden Heizungsanlagen verbunden sind; so z.B. auch mit digitalen, softwaregestützten Betriebs- und Überwachungssystemen dieser vernetzten Anlagen. Nur so ist er in der Lage, die notwendige Energiewende durch den Einsatz moderner Haustechnik mit effizienten, sauberen Heizungssystemen entsprechend zu unterstützen.

Ähnliche Beispiele gibt es auch aus anderen Branchen – allen ist jedoch gemein, dass wir mittlerweile in einer „VUKA-Welt" leben. Volatilität (ständige Veränderungen), Ungewissheit, Komplexität (technologischer Fortschritt) und Ambiguität (Mehrdeutigkeit) beherrschen seit der Corona-Krise und angesichts der weltweiten Spannungen unser tägliches Leben – und das wird auch so bleiben. Eine Antwort darauf geben einerseits die permanente, technologische Weiterentwicklung, doch andererseits auch neue, agile Organisations- und Beschäftigungsmodelle - und das wiederum steigert die Bedeutung und Attraktivität der technischen Berufe. Persönliche Eigenverantwortung, Selbstorganisation und Veränderungsbereitschaft nehmen zu und eröffnen dem Einzelnen neue Freiräume. Vormals starre Strukturen werden aufgelöst, man arbeitet team- und prozessorientiert und trifft auf spannende Herausforderungen, was die gemeinsame Zukunft mit den Kollegen sowie die Bedeutung für Unternehmen und Gesellschaft betrifft.



Mechatronikerin bei der Überprüfung präzisionsmechanischer Baugruppen im Anlagenbau *Foto: © AdobeStock_littlekop*

Chancen zur beruflichen Weiterentwicklung

„Man muss nicht unbedingt studieren, um Karriere zu machen" – so könnte man die Zukunftsaussichten der technischen Berufe vielleicht zusammenfassen. Auf Grundlage einer fundierten, technischen Ausbildung und ersten Berufserfahrungen steht jungen Menschen in Deutschland eine Vielzahl an Aufstiegsfortbildungen bereit, die mit dem sogenannten „Aufstiegs-BAföG" auch staatlich gefördert werden. Schritt für Schritt kann man beispielweise als Meister, Techniker, Fachwirt oder Technischer Betriebswirt die Karriereleiter erklimmen und einen Abschluss bis auf „Master-Niveau" (gleichgestellt zum Hochschulstudium) erreichen – mit den besten Aussichten für eine künftige Führungslaufbahn, insbesondere im Mittelstand.

Doch auch Fachkräfte, die keine Führungsposition anstreben, werden weiterhin hervorragende Berufsaussichten vorfinden. Durch die zunehmende Berufserfahrung und eine fortlaufende Weiterbildung im jeweiligen Fachgebiet werden sie als „Experten" auf eine hohe berufliche Anerkennung und daher große Resonanz am Arbeitsmarkt treffen.

Text: © Stephan Herrmann, Wochenblatt





Der unauffällige Begleiter

Sie können durchaus als stille Stützen der Gesellschaft bezeichnet werden. Denn ohne sie würde das moderne Leben – zumindest für einige - bald zusammenbrechen: Elektriker – oder zumindest die Berufsfelder, die umgangssprachlich als solche verstanden werden.

Denn hinter „Elektro“ steckt viel mehr, als es den Anschein hat: Elektroniker, Elektrotechniker, Elektroinstallateur und mehr – die Liste der Berufe, die sich mit dem Thema beschäftigen, ist lang. Und jeder hat eigene Aufgaben. Der E-Installateur schließt beispielsweise den Herd oder die Waschmaschine an, installiert aber auch Photovoltaikanlagen. Der E-Techniker repariert das Smartphone oder auch den Kühlschrank. Elektroniker installieren elektrische Bauteile, aber auch Anlagen wie Heizungs- oder Abwassersysteme.

Aus dem Alltag nicht wegzudenken

Dies zeigt, welche Bedeutung diese Berufe für den Alltag der Menschen haben, oftmals ohne, dass es den Menschen wirklich auffällt. Zumindest bis das eigene Handy den Geist aufgibt und ein Spezialist die geliebten Urlaubsfotos und -videos vom Gerät retten soll. Von der allgemeinen Stromversorgung gar nicht zu reden. Nicht auszudenken, der Strom fällt aus und es gibt niemanden, der den Fehler zeitnah behebt: Kein Licht, Kochen ohne Elektroherd und Mikrowelle wird schwierig und das Eis im Gefrierschrank schmilzt vor sich hin.

Spannend und zugleich herausfordernd ist, dass sich das Arbeitsfeld von Elektroniker und Co. im ständigen Wandel befindet. Etwa, wenn es um erneuerbare Energiequellen oder auch Robotik geht.

Neue Technologie bringt neues Wissen mit sich, das es sich anzueignen gilt. Wer sich also für einen dieser Berufe entscheidet, hat die Chance, sich immer weiterzuentwickeln, sich weiterzubilden und Neues zu erleben. Ideal also für Menschen, die einerseits technisch interessiert sind, andererseits aber auch neugierig und offen für zukünftige Entwicklungen.

Text: © Tobias Lange, Wochenblatt

Tengen
Stadt im Hegau

Wie suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Elektriker für den Bauhof (m/w/d)

unbefristet und in **Vollzeit**.

Die Stadt Tengen ist ein attraktiver Lebens- und Urlaubsort und liegt zentral zwischen Schwarzwald, Schweiz und Bodensee. In dem 2019 neu errichteten Bauhof befindet sich eine eigene Elektrowerkstatt, welche ein Teil Ihres Arbeitsbereiches sein wird.

IHR PROFIL:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Elektroinstallateur, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Energie- bzw. Industrieelektroniker, Elektriker für Betriebstechnik (w/m/d) oder vergleichbare Qualifikation
- selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen
- Besitz der Führerscheinklasse CE von Vorteil (Erwerb möglich)

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.tengen.de oder erhalten Sie bei Frau Kersten-Reck unter Tel. 07736/9233-21 oder s.kersten-reck@tengen.de.

Direkt zur Stellenausschreibung

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **Dienstag, den 30.04.2024** an die **Stadt Tengen, Marktstraße 1 in 78250 Tengen** oder per E-Mail an **bewerbung@tengen.de**.

Wir freuen uns auf Sie!



ICOS steht für innovative Technologien, hohe Produktqualität und kompetenten Support. Dies ist die Grundlage für den Erfolg des Unternehmens und verkörpert die Philosophie des Systemhauses.
Die ICOS IT Systems ist ein kleines Team an IT-Spezialisten, die nunmehr seit 35 Jahre die Infrastrukturen Ihrer Kunden, als IT-Dienstleister designt, integriert, betreut und voranbringt.

Zur Verstärkung unserer Mannschaft suchen wir einen weiteren Teamplayer, der die Werte unserer Arbeit in Zukunft mitgestaltet.

- Du bist Fachinformatiker Systemintegration oder hast eine ähnliche Ausbildung oder Studium.
- Du möchtest in Zukunft unsere regional ansässigen Kunden in allen IT-Angelegenheiten betreuen und unterstützen.
- Du hast Kenntnisse in Microsoft Client- & Serverbetriebssystemen, Microsoft Cloud Lösungen (Azure & Microsoft365), Netzwerk- und Firewall-Kenntnisse, sowie Kenntnisse in Virtualisierungsumgebungen wie VMware.
- Du bist ein kommunikativer Mensch, der weiß, was Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Loyalität, Hilfsbereitschaft und Leistungserbringung bedeutet und diese Werte lebt.

Dann würden wir uns freuen, wenn du dich als Teamplayer bei uns bewirbst.

In unserem Team arbeitest du auf Augenhöhe mit allen Teamplayern und genießt Freiheit in der Gestaltung deiner Arbeit. Bei uns findest du Herausforderung und Bestätigung.

Sende uns deine Bewerbung an **teamplayer@icos.de**

ICOS IT Systems GmbH
Hauptstrasse 63
78244 Gottmadingen
www.icos.de

HADE AUTOMATION



INBETRIEBNAHME-TECHNIKER M/W/D

(Elektroniker/Techniker)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Dich als Elektriker / Techniker für Inbetriebnahmen bei uns im Haus und bei Kunden. Wenn Du bereits Erfahrung mit SPS-Programmierung gesammelt hast und Dich weiterentwickeln möchtest, freuen wir uns über Deine Bewerbung.

WIR FREUEN UNS VON DIR ZU HÖREN:
Tel. 07771 64731-0 | info@hade-automation.de

www.hade-automation.de



Sei unser Held!

Bewirb dich jetzt für eine sichere Arbeitsstelle als

Elektroniker (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik

Monteur Elektriker (m/w/d)

Dein Profil:

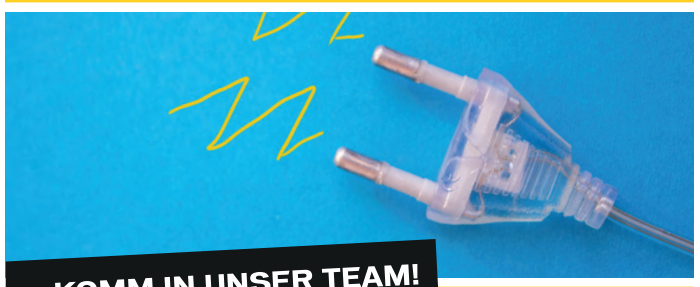
- Abgeschlossene Ausbildung zum Elektroniker oder vergleichbare Ausbildung
- Erste Berufserfahrung
- Verantwortungsbewusste und selbständige Arbeitsweise
- Kommunikationsstärke, eine offene und freundliche Art

Elektrotechnik SCHRÖDL

Bewerbungen gerne per Mail oder per Post an Herrn Schrödl:
elektrotechnik-schroedl@t-online.de

Elektrotechnik Schrödl GmbH | Kalkgrube 22 | 78250 Tengen | 07736/9280 -0

HADE AUTOMATION



ELEKTROKONSTRUKTEUR - EPLAN M/W/D

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Dich als EPLAN-Elektrokonstrukteur. Wenn Du bereits Erfahrung mit EPLAN gesammelt hast und Dich weiterentwickeln willst, oder bereits EPLAN Certified Engineer (ECE) bist, dann sind WIR genau die richtige Adresse.

WIR FREUEN UNS VON DIR ZU HÖREN:
Tel. 07771 64731-0 | info@hade-automation.de

www.hade-automation.de



Karriere bei den Experten für induktive Bauelemente

Hier sind spannende Aufgaben garantiert!

Sie möchten bei einem weltweit erfolgreichen, wachsenden Unternehmen mit mittelständischen Strukturen arbeiten? Dann werden Sie ein Teil der rund 170 Mitarbeiter bei uns in Stockach. Kundenspezifische Induktivitäten sind unsere Spezialität. So setzen namhafte Kunden rund um den Globus auf STS Übertrager und Drosseln in den Bereichen Industrie, Medizin, Bahn und Smart Grid.

Wir nutzen weitgehende Grundlagenforschung zur Entwicklung nachhaltiger High-End-Technologien. Nachhaltigkeit ist für uns aber kein Mittel zum Zweck. Vielmehr erfordert die Arbeit in Bereichen wie E-Mobilität, regenerative Energien oder Bahntechnik ein nachhaltiges Denken. Und sie erfordert ein tiefgehendes Know-how, um dieses Denken in induktive Lösungen nach Maß zu verwandeln.

Ausbildung – ein perfekter Berufsstart mit Zukunft

Die betriebliche Ausbildung motivierter Nachwuchskräfte liegt uns besonders am Herzen. Wir sorgen dafür, dass unsere Auszubildenden beruflich und persönlich bestmöglich gefördert werden und sich optimal entwickeln können. So bringen sie sich selbst und unser Unternehmen weiter.

Unsere engagierten Ausbilder sind stets an ihrer Seite. Sie zeigen den Azubis, wie aus grauer Theorie spannende Praxis wird. Sie arbeiten in engem Kontakt mit erfahrenen Kollegen und werden optimal auf ihre Prüfungen vorbereitet. Ein individuelles Weiterbildungsprogramm hält die Auszubildenden auch nach Abschluss der Ausbildung auf dem neuesten Wissensstand. Konkrete Entwicklungspläne über mehrere Jahre zeigen ihnen die nächsten Karriereschritte mit interessanten Aufstiegschancen auf.

Nicht zu vergessen: Unser Ziel ist es unsere Auszubildenden nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung fest in unser Team zu übernehmen.

QR-Code scannen und mehr über uns erfahren:

STS induktivitaeten

DATEN & FAKTEN

Gründung: 1973
Branche: Elektrotechnik
Standort: Stockach
Mitarbeiteranzahl: 170
Offene Ausbildungsplätze und duale Studiengänge: www.sts-trafo.de/karriere/ausbildung-und-studium
Geschäftsfelder:
- Kundenspezifische Induktivitäten
- Anwendungen in der Industrie, Medizin, Bahntechnik und im Bereich Smart Grid
- normgerechte Auslegung, umfassende Testung, effiziente Lean Production-Methode

Benefits:
- Attraktive Vergütung
- Betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Umfangreiche Einarbeitung
- Individuelle Weiterbildungsangebote
- JobRad Fahrrad-Leasing
- Guthabenkarte
- Vitamintag mit frischem Obst
- Kostenloser Wasserautomat
- Regelmäßige Firmenevents

STS
Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1 / Industriegebiet Hardt
78333 Stockach
www.sts-trafo.de

Bleiben Sie auf dem Arbeitsmarkt im Gedächtnis mit unserem Arbeitgeberporträt

Arbeitgeber im Fokus.

STELLENMARKT

»RESONANZGESETZ:
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an!«

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



»ICH BIN FÜR SIE DA!« **SONJA MURISET**

Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Gasthaus Mägdeberg
Mühlhausen sucht ab sofort
Koch (in Voll- oder Teilzeit) 4-5 Tage-Woche bei guter Bezahlung.
Sowie **Aushilfskräfte** für die Wochenenden.
Tel. 07733 / 8129 oder 98614

Hotel Restaurant Hohentwiel
sucht zur Aushilfe oder in Teilzeit
Thekenkraft (m/w/d)
Tage und Arbeitszeiten sind flexibel, übertarifliche Bezahlung, nettes Team.
Herr Schröder Tel. 07731-99070

Minijobber (m/w/d)
für verschiedene Büroarbeiten gesucht!
Quereinsteiger aus **Büro, Buchhaltung, Anzeigenverkauf** oder **Telefondienst** für verschiedene Verlagstätigkeiten gesucht.
redaktion@regio-panorama.de
Tel. 0170 / 778 58 32
www.regio-panorama.de

Um unser Team im RIZ Radolfzell zu ergänzen, suchen wir einen zuverlässigen
Hausmeister
mit Elektriker-Kenntnissen.
Wir bieten einen Aushilfsjob mit monatlichem Basisentgelt bis zu 538,-€ steuerfrei an.
Mail: info@riz.de
Tel.: 07732 9391000

Medizinisches Labor sucht für Probenabholung
Fahrer/in
auf 538,– €-Basis.
Bewerbung bitte unter
Tel. 0 77 31 / 9 95 60
info@labor-blessing.de

Für unsere Pizzeria suchen wir ab sofort
Mitarbeiter
in Teilzeit.
Auf Verstärkung freut sich das Pizza Speed-Team Engen
Tel. 0171/4738253

LET'S TALK ABOUT TAX

Wir suchen als Ergänzung und Verstärkung unseres 40-köpfigen Teams:
- **LOHN- UND FINANZBUCHHALTER (M/W/D)**
- **STEUERFACHANGESTELLTE (M/W/D)**

Wir haben viel zu bieten. Alle Benefits auf unserer Website oder hier den QR Code scannen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an karriere@spitznagel-partner.de

SPITZNAGEL & PARTNER
STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

Freiheitstr. 61-63
78224 Singen
t +49 7731 4004-0
www.spitznagel-partner.de

Suchen
Reinigungskräfte (m/w/d)
auf Minijob Basis oder Teilzeit
für Objekte in Singen.
Mo-Fr ab 15.00 Uhr mit Schlüssel
PFS Gebäudereinigung
0151/41488567

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen
LKW-Fahrer
mit Führerschein Klasse CE
Übertarifliche Bezahlung
Bewerbungen bitte an Ziegler GmbH, Höllstr. 3, 78333 Stockach, per Mail an
ziegler-strassenbau@t-online.de oder telefonisch unter 0172 / 7 66 19 58
ZIEGLER GmbH



Lernen mit Her(t)z

Unterstützung für Nachhilfeunterricht (Realschule/Gymnasium) **gesucht.**
☎ **07731 - 18 23 24**
epost@bbc-lernherz.de
www.bbc-lernherz.de

am hochrhein gailingen

Bei der Gemeinde Gailingen am Hochrhein (ca. 2.960 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Stellvertretenden Leitung (m/w/d)
im Bereich Finanzen und Technik

in **Vollzeit (100 %)** nach **A11** LBesGBW bzw. vergleichbarer tariflicher Entgeltgruppe zu besetzen. Eine Übernahme der Leitung des Teams Finanzen und Technik wird, nach dem zeitnahen Eintritt des Kämmerers in den Ruhestand, in Aussicht gestellt.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf www.gailingen.de. Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter des Teams Finanzen und Technik, Dieter Rihm unter Tel.: 07734/930330 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **10. Mai 2024** an die Gemeinde Gailingen am Hochrhein, Herrn Dieter Rihm, Hauptstraße 7, 78262 Gailingen am Hochrhein oder per E-Mail an dieter.rihm@gailingen.de.

Hilfe für Haus und Garten

Ehepaar im Hegau sucht jüngere Frau zur tatkräftigen Unterstützung bei den Tätigkeiten im Haus, im Garten und für Fahrdienste beim Einkaufen und bei Arzt- und Restaurantbesuchen. Die Tätigkeit ist derzeit auf zwei Tage (je ca. 6 Stunden, Wochentage nach gegenseitiger Absprache) in der Wache angesetzt.

Ehrlichkeit, Sauberkeit und ein freundliches Wesen sind wesentliche Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit. Die Bewerberin muss Ober gute deutsche Sprachkenntnisse verfügen und sollte NR sein. PKW-Führerschein und gute Fahrpraxis sind erforderlich.

Sollten Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sein, dann rufen Sie uns bitte unter unter der Tel-Nr. 0175/96 90 425 an.

Die Gemeinde Gottmadingen sucht
Helfer (m/w/d)
für das Höhenfreibad

für die Mitarbeit an der Kasse sowie für die Mitarbeit bei der Pflege und Reinigung des Beckenbereiches.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen mit Angaben zu den Einsatzzeiten und zum Beschäftigungsumfang finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Telefon 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen
hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de
www.hoehenfreibad-gottmadingen.de

Auto Pflege Center
Münzer
Fahrzeugaufbereitung & Smart Repair
Wir suchen motivierte
Mitarbeiter (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit und für Selbständige. Sie verfügen über den Führerschein Klasse B? Sie beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift? Sie sind belastbar und flexibel? Dann dürfen Sie uns gerne kontaktieren.
Tel. 0 77 74 / 50 11 90 oder 0172 / 6 82 45 34

WIR SUCHEN DICH!

Werde SÜDKURIER-Zusteller (m/w/d) für Zeitungen und Briefe
in Singen, Engen, Rielasingen-Worblingen, Engen, rundum Tengen, rundum Eigeltingen, rundum Hohenfels.
Mindestalter 18 Jahre
ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT.
Bewirb dich unter: ***www.sk-logistik-jobs.de/zusteller-m-w-d/***
Bei Fragen: 07531/999 1100 Direkt-Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH

Die Rüd Progastro GmbH & Co.KG ist ein Groß- und Außenhandelsunternehmen für Gastronomiebedarf und Betriebshygiene mit 50 Mitarbeitern. Seit 40 Jahren beliefern wir als Vollsortimenter im Non-Foodbereich erfolgreich deutschlandweit Restaurants, Hotels, Verwaltungen und Industrieunternehmen mit Verbrauchsartikeln.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt einen
Fahrer m/w/d **(in Vollzeit)**
Führerschein für Fahrzeuge bis 7,5 t. ist Voraussetzung.
Es sind gute Deutschkenntnisse erforderlich.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung - nur schriftlich- per Post, z.Hd. Herrn Hettich oder per Mail an: info@rued.info

Rüd Progastro GmbH & Co.KG
Heilsbergstr.29-31 · 78247 Hilzingen
www.rued.info

Wir sind ein privates Pflegeheim
für psychisch kranke und ältere Menschen
in Radolfzell / Stahringen

und suchen zur Verstärkung unseres Teams

pflegeheim waldblick mensch im mittelpunkt

Pflegefachkraft m/w/d mit 3-jähriger Ausbildung in Voll- und Teilzeit
Pflegehilfskräfte m/w/d in Voll- und Teilzeit auch Quereinsteiger
Hauswirtschaftskräfte m/w/d in Teilzeit

Wir bieten:
- **Sehr gutes Betriebsklima mit strukturierten Arbeitsabläufen**
- **Urlaubs- und Weihnachtsgeld**
- **30 Tage Urlaub**
- **Übertarifliche Vergütung**

und vieles mehr....

Wer Menschlichkeit und Kompetenz zu verbinden weiß, findet im Pflegeheim Waldblick einen äußerst attraktiven Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail
An: **Pflegeheim Waldblick**
z.Hd. Frau Klup, Kilian-Weber-Str. 6, 78315 Radolfzell-Stahringen
E-Mail: info@pflegeheim-waldblick.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
REMONDIS® IM AUFTRAG DER ZUKUNFT
LKW Fahrer Klasse C/CE
für Tagestouren im LKR Konstanz
Bewerbungen bitte an
Remondis Süd GmbH, Otto-Hahn-Str. 1, 78224 Singen
per Mail: dispositon-singen@remondis.de
telefonisch unter 07731 9957425

Schnupper ... Schnupper ... ... Schnäppchen! ☺

FRESSNAPF

Wir suchen ab sofort für unsere Filialen in Singen und Konstanz eine freundliche, erfahrene
Verkäufer/in – Tierfreund/in
in Voll-, Teilzeit oder als Minijob.
Wir freuen uns auf Sie! ☺

Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an:
Fressnapf Singen, Industriestraße 12,
78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz
oder geben Sie Ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab
oder per E-Mail an 1361@fressnapf.com!

Hotel Hohentwiel in Singen
sucht ab sofort zur Aushilfe/Teilzeit
Zimmermädchen
für die Reinigung der Hotelzimmer.
Arbeitszeiten von 08:00-12:00 Uhr,
Tage flexibel. Tel. 0173-3948795

Putzhilfe
wöchentlich ca. 2 Stunden nach Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31 / 6 72 46

Freundliche Verkäufer/in m/w/d
Für unsere **Erdbeerstände** ab Mai
In Hilzingen und Rielasingen gesucht.
Ihre Arbeitszeiten sind Mo. – Sa. vor- oder nachmittags, gerne auch Tageweise.
Wir freuen uns über Ihren Anruf
Fam. Schneble
Duchtlingen
07731 / 44531



Wir suchen auf 538-€-Basis
1 Spül- und Putzhilfe
bevorzugt mit Erfahrung aus der Gastronomie, mit guten Deutschkenntnissen.
Wir bieten flexible Arbeitszeiten.
Bitte rufen Sie uns an
Ribler
METZGEREI & PARTYSERVICE
Christian Ribler e.K.
Romeiasstraße 8, 78224 Singen
Telefon +49 7731 62801
kontakt@ribler.info, www.ribler.info

» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen
(m/w/d)
zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel
– Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn – auch an Schüler
Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT zu verteilen? Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

Wir suchen für folgende Orte:

Radolfzell, Markelfingen, Worblingen, Gottmadingen-Bietingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Stockach, Nenzingen, Wahlwies, Gailingen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0
» WOCHENBLATT «

Immer ein guter Werbepartner!
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Wir, das Team von HURT Aktenvernichtung, zählen zu den führenden Dienstleistern in Süddeutschland, wenn es um die professionelle Vernichtung von Akten, Dokumenten, Datenträgern und mehr geht. Zuverlässig, gewissenhaft und persönlich – darauf können unsere Kunden sich verlassen.

HURT AKTENVERNICHTUNG

Berufskraftfahrer und Hallenmitarbeiter gesucht (m/w/d) - Vollzeit



BERUFSKRAFTFAHRER

AUFGABEN
- termingerechte und ordentliche Zustellung/Abholung der mit sensiblen Daten gefüllten Sicherheitsbehälter bei unseren Kunden
- sicheres Be- und Entladen der Fahrzeuge
- zuvorkommendes & kompetentes Auftreten
- enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit unserer Disposition
- eigenständige Fahrzeugkontrolle und -pflege
- gelegentliche Mithilfe in der Vernichtung

UNSERE ERWARTUNGEN
- gültige Fahrerlaubnis C/CE mit Ziffer 95 inkl. der notwendigen Module
- körperliche Belastbarkeit
- Dienstleistungsorientierung, Zuverlässigkeit
- freundliches und zuvorkommendes Auftreten
- ein einwandfreies Führungszeugnis und gerne auch Staplerführerschein
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort & Schrift

HALLENMITARBEITER

AUFGABEN
- Zuführung von Behältern und Mulden zur Vernichtung von hochsensiblen Daten
- Mithilfe beim sicheren Be- und Entladen unserer Fahrzeuge
- enge Zusammenarbeit mit unseren Fahrern und der Betriebsleitung
- Verladen von Papierballen auf LKWs
- Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen und leichte Hausmeistertätigkeiten

UNSERE ERWARTUNGEN
- körperliche Belastbarkeit
- handwerkliches Geschick, Interesse an Technik
- Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und Diskretion
- ein einwandfreies Führungszeugnis und möglichst Staplerführerschein
- Beherrschung der deutschen Sprache

Weitere Informationen auf unserer Website!

INTERESSIERT? JETZT BEWERBEN:

HURT Aktenvernichtung GmbH & Co. KG
Zum Aurain 22
78359 Orsingen-Nenzingen

Telefon: 07771 62351
E-Mail: info@hurt-aktenvernichtung.de
hurt-aktenvernichtung.de



zfp
Reichenau
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Konstanz

PFLEGEFACHKRAFT FÜR EIN PSYCHOTHERAPEUTISCHES TEAM w/m/d
IN REICHENAU

WILLKOMMEN IN DER SINOVA-KLINIK.

Die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie ist Mitglied im SINOVA Klinikenverbund, einem fachlichen Zusammenschluss von psychosomatischen Kliniken und Abteilungen.

Ihre Aufgaben:
- Die professionelle Umsetzung des Pflegeprozesses im Rahmen eines interdisziplinären Psychotherapieteams
- Bezugspflege bei körperlich selbstständigen Patient:innen
- Co-Moderation von therapeutischen Gruppen (nach Einarbeitung und spezifischer Fortbildung)

Ihr Profil:
- Eine abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachkraft
- Interesse an Psychotherapie und Psychosomatik (gerne auch Einsteiger:innen)
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit

Das bieten wir Ihnen:
- Unbefristeten Arbeitsvertrag
- Leistungsgerechte Vergütung gemäß TV-L + tarifliche Zulagen und Jahressonderzahlung
- Teil- oder Vollzeit, 70 bis 100 %
- 31 Tage Urlaub
- Die Mitarbeit in einem engagierten und kompetenten Psychotherapieteam
- Eine vielfältige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeit
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Chancengleichheit ist fester Bestandteil unserer Personalpolitik
- Schwerbehinderte Menschen berücksichtigen wir bei entsprechender Eignung bevorzugt
- Eintritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Bewerbungsschluss: **15.05.2024**
- Kennziffer: R51/24

Bitte bewerben Sie sich online.
www.zfp-reichenau.de/karriere

Ihre Gesprächspartnerin für weitere Infos:
Ute Claudia Bing, Pflegedirektorin SINOVA
07531 - 977 297, u.bing@zfp-reichenau.de

SINOVA-Klinik Reichenau.
Feursteinstraße 55, 78479 Reichenau
07531 977-0, info@zfp-reichenau.de, www.zfp-reichenau.de



PRODUKTIONSHELFER:IN
[m/w/d] 100% @PAWI PACKAGING DEUTSCHLAND GMBH, SINGEN

Deine Aufgaben
- Bestücken von Klebeautomaten und Produktionsmaschinen
- Einhaltung der geforderten Qualitätsmerkmale
- Überwachung der Herstellungsprozesse
- Verpacken von Produktpaketen

Dein Profil
- technisches Verständnis und Teamfähigkeit
- zuverlässig, qualitätsbewusst, belastbar
- Deutschkenntnisse

Wir bieten
- Unternehmenskultur auf Augenhöhe und offene Kommunikation
- Mitarbeitererfolgsbeteiligung
- E-Ladestationen / Bike-Leasing
- betriebliche Krankenzusatzversicherung
- Hansefit

Dein Kontakt
Fühlst Du Dich angesprochen? Wenn Du an einer vielseitigen Tätigkeit interessiert bist, freuen wir uns über Deine Bewerbung – gern elektronisch an Hülya Arslanoglu: personal@pawi.com.

PAWI Packaging Deutschland GmbH
Lise-Meitner-Str. 4 DE-78224 Singen
Tel. +49 (0)77 31 925 88 0
personal@pawi.com www.pawi.com
PAWI
DESIGN PACKAGING LOGISTICS

Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...
» WOCHENBLATT

Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte lesen OHNE schlechtes Gewissen!

MYTHOS

»Kostenlose Wochenzeitungen sind Wegwerfprodukte.«



FAKT

Kostenlose Wochenzeitungen sind Teil des Altpapierkreislaufs.

Papierfasern können im Durchschnitt bis zu 12 Mal recycelt werden. **79 Prozent des in Deutschland verbrauchten Papiers gelangt zurück in den Altpapierkreislauf.** Daraus entstehen neue Produkte, wie z. B. kostenlose Wochenzeitungen und Werbeprospekte.[1] Die „AGRAPA", ein Zusammenschluss der Verbände entlang der Papierkette, setzt sich seit über 25 Jahren erfolgreich für hohe Recyclingquoten und kreislauffreundliche Materialien ein.

Quelle: 1) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Bäume gefällt.«



FAKT

Die Papierindustrie ist Resteverwerter.

Bei dem in Europa für die Papierherstellung eingesetzten Holz handelt es sich **überwiegend um Sägewerksabfälle oder Durchforstungsholz**, das bei der Bestandspflege der Wälder anfällt. Wertvolles Stammholz wird für andere Industriezweige verwendet. Auch Zellstoff aus dem außereuropäischen Ausland, der für die Papierherstellung in Deutschland eingesetzt wird, stammt ausschließlich **von nachhaltig bewirtschafteten Flächen.**[2]

Quelle: 2) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Lebensräume zerstört.«



FAKT

Wachsende Wälder schaffen Lebensraum.

Mit über 90 Prozent stammt die große Mehrheit der Holzfasern, die von der europäischen Papierindustrie verwendet werden, aus Europa selbst. In Europa werden jedes Jahr **33 Prozent mehr Bäume nachgepflanzt als gefällt.**[3] Rohstoffe aus Gebieten wie Indonesien, in denen Regenwald gerodet wird, kommen in der deutschen Papierindustrie nicht zum Einsatz.[4]

Quellen: 3) Confederation of European Paper Industries (CEPI);
4) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

MYTHOS

»Digitale Kommunikation ist nachhaltiger als Print.«



FAKT

Der CO_2-Fußabdruck des Digitalen wird meist unterschätzt.

Bei durchschnittlicher Nutzung verursachen **digitale Endgeräte in Deutschland in etwa sieben Prozent am gesamten CO_2-Fußabdruck** eines Menschen.[5] Zusammengerechnet machen hingegen alle **Druckerzeugnisse weniger als ein Prozent** des CO_2-Fußabdrucks einer durchschnittlichen Person in Deutschland aus.[6]

Quellen: 5) Öko-Institut; 6) Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdm).

MYTHOS

»Die in kostenlosen Wochenzeitungen enthaltene Werbung interessiert kaum jemanden.«



FAKT

Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte bieten Orientierung.

Für über zwei Drittel der Bevölkerung sind kostenlose Wochenzeitungen mit der darin enthaltenen Werbung neben anderen Quellen wie z. B. Radio oder Onlinemedien **die führende Informationsquelle über Einkaufsmöglichkeiten und Sonderangebote.** 41 Prozent geben an, durch die Sonderangebote in Prospekten schon oft Geld gespart zu haben.[7]

Quelle: 7) Institut für Demoskopie Allensbach: BVDA-Leserakzeptanzstudie 2022.

Online mehr erfahren:

Mitglied im BVDA

Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen **BVDA**



Nachruf
Rüdiger Jakob
(25.3.43-26.3.24)

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von einem Wegbegleiter, der für uns alle überraschend im Alter von 81 Jahren von uns gegangen ist.

Wir verlieren mit dem Verstorbenen einen über mehr als drei Jahrzehnte beim Badischen Schwimmverband als Vizepräsident und Präsident, im Bezirk Schwarzwald-Bodensee als Kampfrichter-Obmann, bei den SSF Singen als Vorsitzender und bei der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Bodensee-Schwimmvereine als Statistiker außergewöhnlich engagierten Mitstreiter. Rüdiger Jakob brachte auf all diesen Ebenen sein über die vielen Jahre hinweg erworbenes fachliches Wissen ein, überzeugte durch seine akribische Arbeitsweise und Teamfähigkeit, hatte klare Standpunkte und Visionen. Vor allem war ihm aber immer ein gedeihliches, wertschätzendes und menschliches Miteinander wichtig, er verlor auch die Sportler/innen und den Sport nie aus dem Auge, und er wollte nie selbst im Mittelpunkt stehen.

Dankbar für alles, was er für uns alle geleistet hat, nehmen wir Abschied.

Badischer Schwimm-Verband e.V.,
Schwimmbezirk Schwarzwald-Bodensee,
Int. Arbeitsgemeinschaft der Bodensee-Schwimmvereine &
Norbert Mayer als jahrzehntelanger Wegbegleiter

Ein guter, edler Mensch,
der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden;
er lässt eine leuchtende Spur zurück.
(Thomas Carylle)



Barbara Kowolik

*10.2.1953 †12.4.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Georg Kowolik
Wolfgang und Therese Opiolka mit Familie
Bernhard und Gisela Kutschke mit Familie
Bernhard und Karin Kowolik mit Familie

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 18. April 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die **SSF Singen** trauern um ihren langjährigen
1. Vorsitzenden und Ehrenmitglied

Rüdiger Jakob

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Vorstandschaft und Mitglieder
der **SSF Singen e.V. 1971**

Danksagung

In der Trauer um den Tod unseres lieben verstorbenen Lebensgefährten, Vaters, Schwiegervaters und Opas

Heinz Wilhelm Hubenschmid

* 22.06.1933 † 14.02.2024



Einen großen Dank möchten wir allen aussprechen, die mit uns fühlten und uns mit Worten und Taten Trost spendeten.

Mühlhausen/Gießen im April 2024

In stiller Trauer:
Kinder mit Familien
und allen Angehörigen

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Frau Barbara Kowolik

die im Alter von 71 Jahren verstarb.

Frau Kowolik war über 44 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete sie innerhalb der Arbeitsvorbereitung und Supply Chain im Produktionsbereich „blank“. Im Mai 2016 trat sie in ihren wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit lernten wir Frau Kowolik als sehr fleißige, loyale und zuverlässige Mitarbeiterin kennen, die von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Frau Kowolik stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Hans Mayer

** 18.8.1928 † 4.4.2024*

In Liebe und Dankbarkeit
Karolina
Jutta und Peter mit Sascha und Lucien
Manuela mit Christian und Melanie

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Ein Herz voller Liebe hörte plötzlich und unerwartet auf zu schlagen.
In tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Papa, dem besten Opa, Bruder und Onkel

Klaus Bernhard Fenker

23.08.1953 †10.04.2024

Du wirst schrecklich fehlen.
Deine Gaby
Sabrina mit Lukas und Marie
Pascal
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 24.04.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Auf Wunsch des Verstorbenen darf auf Trauerkleidung verzichtet werden.

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Martin Lauber

* 12.3.1938 † 6.4.2024

Du wirst uns fehlen
Deine Hildegard
Daniel und Petra mit Luisa und Johanna
Tanja
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 24.4.2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Büßlingen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Seelenamt am Samstag, den 27.4.2024, um 18.30 Uhr.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen können, die man lange getragen hat.
Das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma



Leopoldine Petereit

geb. Schifter

** 4.7.1932 † 11.4.2024*

In liebevoller Erinnerung
Thomas und Uta mit Nils und Annika
Patricia und Udo mit Sven und Lara
Jörg und Nicole mit Fynn Robin

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag den 25.4.2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Familie Petereit, Adolf-Engesser-Str. 13, 78224 Singen

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Klaus Bernhard Fenker

Herr Fenker begann 1968 eine Ausbildung zum Maschinenschlosser in unserem Unternehmen. Danach war er mehr als 44 Jahre als Schlosser im Bereich unserer Instandhaltung tätig. Im Jahr 2016 beendete er seine aktive Berufstätigkeit und trat in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In all den Jahren haben wir Herrn Fenker als einsatzfreudigen und zuverlässigen Mitarbeiter kennengelernt. Wir sind ihm für seine verdienstvolle und langjährige Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Danksagung

Uschi Riedmann

*10.7.1955 †11.3.2024



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die in den Stunden des Abschiednehmens mit uns fühlten und ihre Anteilnahme und Verbundenheit in so vielfältiger Weise bekundet haben.

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Otto mit Florian und Michael

Bohlingen, im April 2024

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800 - 122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net



» WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «





Wir sind unsagbar traurig über den Verlust von dir.

Danke für die gemeinsame Zeit, die wir hatten.
Du bleibst für uns eine Bereicherung!

Willi Partlitsch

* 18.01.1961 † 10.04.2024

In Liebe:
Deine Marianne
Janine, Marc, Coralie, Jerome
Deine Geschwister Josefine und Balthasar mit Familie
und alle Verwandten und Freunde

Böhringen im April 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 26. April 2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Herzlichen Dank

- für die wertschätzende und liebevolle Anteilnahme
- für tröstende Worte, gesprochen und geschrieben
- für Zuwendungen
- für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit

Einen besonderen Dank

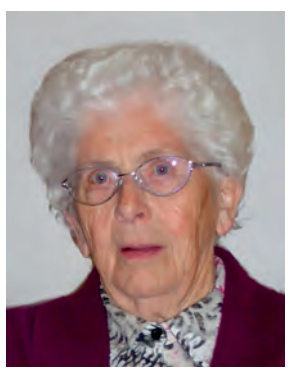
dem Pflegeteam vom Michael-Herler-Heim für die kurze liebevolle Betreuung, der Praxis Dr. Fritz (Engen), der Trauerrednerin Frau Katja Stepper für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungshaus Homburger.

Dieter Lei

Singen, im April 2024

Nadja, Denise und Heidi

Es ist schwer, wenn sich zwei Augen schließen. Die Hände ruhen, die einst so viel geschafft.
Wenn auch Tränen still und heimlich fließen, ein gutes Herz ist nun zur Ruh` gebracht.



Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Berta Schuhwerk

geb. Schmidle
** 29.4.1926 † 7.4.2024*

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder: Gerhard Schuhwerk mit Maria
Maria Bessel geb. Schuhwerk
Rolf Schuhwerk mit Ilse
Deine Enkel: Michael, Daniel, Martina, Julia, Fabian und Alina mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 19.4.2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.
Seelenamt am Samstag, den 20.4.2024, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hilzingen.
Traueradresse: Maria Bessel, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

---



Herzlichen Dank

sagen wir allen für die überaus große und vielfältige Anteilnahme die wir beim Abschied unserer lieben

Karin Heinzmann

geb. Schön

erfahren durften. Diese auf so liebevolle Weise zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit hat uns sehr berührt und getröstet.

Besonders bedanken wir uns bei

- Herrn Pfarrer Waldvogel für die würdevolle Trauerfeier
- der Organistin Frau Lohrer und der Sängerin Frau Letizia Thalmann
- dem Hegau Klinikum Singen für die medizinische Betreuung
- dem Pflegeheim Sonnenhalde Singen für die liebevolle Pflege
- dem Bestattungshaus Maier für die Unterstützung
- allen Bekannten, Freunden und Verwandten für die tröstliche Begleitung.

Gottmadingen, im April 2024

Im Namen aller Angehörigen
Dieter Heinzmann

Einschlafen dürfen wenn man müde ist,
nicht mehr kämpfen müssen,
wenn die Kraft zu Ende geht,
gehen dürfen, wenn das Atmen schwer wird,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Deine Schritte sind verstummt,
doch die Spuren Deines Lebens
bleiben in unseren Herzen.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Oma, Uroma und Tante

Rosa Sick

geb. Eggler
** 15.1.1929 † 6.4.2024*



Wir werden Dich vermissen

Winfried und Claudia
Brigitte,
Sabine und Andre mit Marie
Sandra und Niklas
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 25.4.2024 um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.



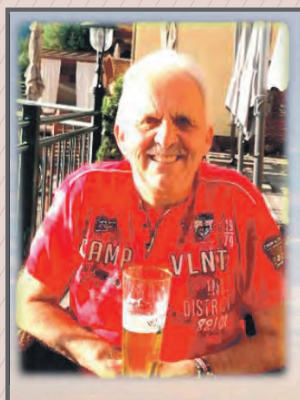
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Götti und Onkel

Oswald Keller

** 6.12.1935 † 5.4.2024*

In liebevoller Erinnerung
Deine Amalie
Martin und Jutta mit Selina und Tobi
Petra und Goggi mit Lena und Jan
Sandra
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 24.4.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Weiterdingen statt.
Seelenamt am Sonntag, den 12.5.2024, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Weiterdingen.



Todesanzeige und Danksagung

Ganz still und leise, ohne ein Wort gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir dich niemals wiedersehen.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, Schwager und unserem guten Freund

Werner Stehle

* 20.03.1952 † 01.04.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen.

Nenzingen,
Stockacher Straße 22

In stiller Trauer
Deine Ilse
Wolfgang, Jutta und der KBFC
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, 22. April 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Nenzingen statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Danksagung

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns beim Abschied nehmen von unserer geliebten Frau, Mama und Tochter

Martina Jasko

geb. Seyfried gesch. Jauch

begleitet und auf vielfältige Art und Weise Anteil genommen haben.

Besonderer Dank gilt
allen Trauergästen für die überwältigende Anteilnahme,
der Onkologie-Bodensee Gemeinschaftspraxis Dr. Fietz,
der Palliativstation S18 Hegau-Bodensee-Klinikum Singen,
dem Kirchenchor Überlingen am Ried
und ihrem ehemaligen Arbeitgeber DACHSER Steißlingen.

Für eure Unterstützung in dieser schweren Zeit sind wir euch von Herzen dankbar.

Radolfzell,
im April 2024

Andreas, Brigitte
Anna und Julian, Michael und Sabrina
Anne und Annika









Giovanni Gagliardi

Una stella brillerá in cielo da dove ci proteggerá come ha fatto sulla terra.

Ringraziamento

La famiglia Gagliardi ringrazia sentitamente per tutto il calore e la vicinanza che avete riservato in questa dolorosa circostanza.

Singen, im April 2024



Herzlichen Dank

für die überwältigende Anteilnahme beim Tode unseres geliebten

Thomas Löwner

Allen, die ihm im Leben Freundschaft und Wertschätzung schenkten, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Anselfingen, im April 2024

Nadine Morand-Löwner
Renate Löwner
Martina Braun



Du bist gegangen auf eine Reise...
Wir lassen nur die Hand los nicht den Menschen.

Helmut Hilpisch

* 30. Dezember 1940 † 7. April 2024

Du fehlst uns

Deine Renate
Deine Kinder Frank, Claudia und Christian
mit Familien

Gabi und Frank

Wir verabschieden uns von Helmut am Donnerstag, 18. April 2024 um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle in Wolfach, mit anschließender Urnenbeisetzung.

Traueradresse: Renate Hebel,
Schlössleweg 26, 77709 Wolfach

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner liebenswerten Frau, unserer guten und treusorgenden Mutter, Schwester, Schwägerin, Patin, Tante und Freundin.

Ursula Hoch

geb. Bormann
** 08.04.1938 † 03.04.2024*

Ursula hatte ein erfülltes Familien- und Künstlerleben; wir werden sie nie vergessen.

Peter Hoch
Robert Hoch
Wolfgang Hoch
Helma Waschkeit mit Familie
Dr. Walter und Helga Hoch mit Familie
Dagmar Bunschek
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 24.04.2024 um 14:00 Uhr in der Einsegnungshalle des Friedhofes Überlingen a. R. statt; anschließend Urnenbeisetzung im engen Familienkreis.

Anstelle eventueller Blumen- und Kranzspenden erbitten wir auf Wunsch der Verstorbenen eine Spende an den Bürgerverein e.V. Überlingen a. R., IBAN DE40 6925 0035 1055 3190 48, Sparkasse Hegau-Bodensee, Kennwort: Ursula Hoch.

Traueradresse: Im Lusti 26, Überlingen a. Ried



Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht,
wir danken dir für alles, was du für uns gemacht.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben nehmen wir Abschied
von meiner Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Elsa Vater-Fröhlich

geb. Bechler

* 13.11.1928 † 06.04.2024

Friedingen

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familienkreis auf dem Friedhof in Friedingen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Elsa Vater-Fröhlich

die am 06. April 2024 im Alter von 95 Jahren verstorben ist. In über 36 Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit war Frau Vater-Fröhlich in unserer Abteilung Verpackung Bereich Suppen und Saucen beschäftigt und wir haben sie in all den Jahren als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin kennengelernt, was bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.
Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



Herzlichen Dank **Statt Karten!**

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds von

Blasius Trötschler

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Danke für die liebevollen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, für Geldspenden und die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Besonderer Dank gilt:

- Dr. Wilpert und Dr. Geyer mit Team vom PHV-Dialysezentrum Singen für die langjährige Begleitung,
- seinem Hausarzt Dr. Krbek für die gute ärztliche Betreuung,
- der Tagespflege St. Radolt in Radolfzell für die liebevolle Pflege
- Herrn Pfarrer Gaßmann für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
- dem Musikverein Bankholzen für den ehrenden Nachruf.

Bankholzen,
im April 2024

Im Namen aller Angehörigen
Helga und Patrick Trötschler

Die wir lieben, sind nur geborgt. Wann sie gehen, entscheiden wir nicht. Wir entscheiden, ob wir die Erinnerung als Geschenk annehmen wollen. Niemand ist fort, den man liebt. Liebe ist ewige Gegenwart.



Viel zu früh und mit traurigem Herzen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem geliebten Papa, unserem lieben großen Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Götti und Onkel

Markus Hoffmann

* 27. März 1956 † 8. April 2024

In Liebe
Deine Andrea, Anna, Jan und Hannes
Kevin
Octavian, Judith und Konrad
Steffen und Ramona, Rebecca und Michael
Rolf, Bärbel, Petra und Norbert
und alle Angehörigen

Rosenkranz Mittwoch, 17. April 2024 um 18.15 Uhr in St. Remigius in Steißlingen. Die Beerdigung findet am Donnerstag dem 18. April 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen statt. Das Seelenamt ist am Donnerstag, 18. April 2024 um 19.00 Uhr in St. Remigius in Steißlingen.



Danksagung

Ein lieber Mensch, der mit uns gelebt hat, kann uns niemals genommen werden.

Sie ist in Gedanken immer bei uns:

Heidi Müller

geb. Guldin

Wir danken allen, die ihr Mitgefühl an unserem schmerzlichen Verlust in so vielfältiger Weise bekundeten.

Besonderen Dank

- Dres. Wilms , den Kliniken Konstanz und Singen für die langjährige ärztliche Betreuung
- dem Intensivpflegedienst Kerner
- dem Bestattungsinstitut Maier

Bietingen, im April 2024

Im Namen aller Angehörigen
Uwe Müller mit Familie



In der Trauer nicht allein
mit dem ...
WOCHENBLATT

Und immer sind da Spuren Deines Lebens, die uns an Dich erinnern.



Ein Teil von Dir wird in uns weiterleben,
und ein Teil von uns wird immer bei Dir sein.

Elmar Geiger

* 27.12.1962 † 11.4.2024

Wir vermissen Dich

Steve und Sabine mit Selina, Svenja und Simon
Dave, Corin, Robin und Lara, Lorena
Hans und Marianne
Angelika, Dagmar und Sandra mit Familien
Sabine
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 23.4.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Schlatt am Randen statt.

Seelenamt am Samstag, den 27.4.2024, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Danksagung

Theresia „Thea“ Lehmann

1929 – 2024

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und Thea auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Zachmann für die ärztliche Behandlung, dem Pflegeheim St. Anna für die fürsorgliche Pflege, Frau Ploberger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungshaus Decker für die Organisation der Bestattung.

Im Namen der Angehörigen
Alexander Seifert (Betreuer)

Hilzingen, im April 2024

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

Elmar Geiger

der am 11.04.2024 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Herr Geiger war seit 12.01.2015 als Produktionsmitarbeiter bei uns tätig.

Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Unsere Gedanken und unser tiefes Mitgefühl sind bei seiner Familie.

Familie Stihl, Vorstand, Betriebsrat und Belegschaft
der ANDREAS STIHL AG & Co. KG, Wiechs am Randen



Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Nun ruhe sanft, du edles Herz,
die Zeit wird lindern unseren Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Dolfi Deggelmann

geb. Kraus
*28.07.1934 †14.04.2024

Aach/früher Moos

Wir vermissen Dich
Harald und Carmen mit Sabrina und Niclas
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, den 23.04.2024 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Aach statt.
Seelenamt am Samstag, den 04.05.2024 um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Aach.

Wir danken von ganzem Herzen für die große Anteilnahme und Verbundenheit, die wir beim Abschied von



Berthold Lauinger

erfahren durften.

D
A
N
K
E

für eine stille Umarmung
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
für Spenden
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft

Besonderen Dank gilt Pfarrer Heinz Vogel und dem Münsterchor Radolfzell für die Gestaltung der einfühlsamen und bewegenden Abschiedsfeier.

Radolfzell, im April 2024 Die Trauerfamilie



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den schweren Stunden des Abschieds von unserer lieben Mutter

Edith Bader

geb. Horn
* 1.7.1939 † 15.3.2024

in stiller Trauer verbunden fühlten. Für die Anteilnahme und die mitfühlenden Worte, sie spenden uns Trost und bewegen uns sehr. Es ist schön zu wissen, wie sehr unsere Mutter geschätzt und sie allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Unser besonderer Dank:

- der Praxis Dr. Thimm und Dr. Adler,
- dem Pflegedienst INVITA,
- dem SAPV Team Horizont Singen für die unermüdliche Betreuung in den letzten Monaten,
- der Prädikantin Frau Heidi Hausmann für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
- dem Bestattungsinstitut Koller e.K. für die umfangreiche Unterstützung.

Böhringen, im April 2024

Im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder mit Familie

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH
NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Alles hat seine Zeit
mit dem ...
WOCHENBLATT

24 Stunden Pflege Senioren
CARE-by-SAUTER
www.Care-by-sauter.com
T.077359380227

Konstanz

Die Blase der Trauer muss platzen fürs Leben

Eigentlich sind es ja immer freudige Nachrichten, wenn sich neues Leben ankündigt. Die Schwangerschaft wird dann poetisch mit „anderen Umständen" umschrieben, was jedoch wiederum „Unter anderen Umständen" als Stück des Theaters Konstanz in der Spiegelhalle seine Uraufführung feierte.

von Oliver Fiedler

Auch bei Hannah (**Anna Eger**) und Kasper (**Jasper Diedrichsen**) hat es „Upsala" gemacht, die sich bei einem Musikprojekt kennengelernt hatten. Er, der Dirigent, der immer mit seiner Wasserflasche quietschte, wenn er sie quetschte, sie die Celistin. Doch die Schwangerschaft, die die beiden immer näher zueinander bringt, wird ein Ende in einer Tragödie haben, wie schon der „Chor der wehklagenden Frauen", gespielt vom „Stadtensemble" des Theaters eingangs ankündigt. Hannah beschreibt nach all der Euphorie den Moment, in dem sie spürt, dass alles anders wird, als die Schwangerschaft eigentlich „schon fertig" ist. Das Herz hört auf zu schlagen, es stirbt noch in ihrem Bauch. Als sie mit diesem Gefühl ins Krankenhaus geht, ist nur eine Studentin in der Klinik, für die Bestätigung dieser „Stille" muss erst eine Ärztin geholt werden. Damit beginnt für die beiden ein ganz anderes Leben. Die Regeln sehen in solchen Fällen vor, dass eine natürliche Geburt eingeleitet werden soll, um damit Abschied von dem „Sternenkind" nehmen zu können, um die Schwangerschaft abzuschließen. Hannah wollte eigentlich von Anfang an einen Kaiserschnitt.

Nähe und Distanz

Doch drei Tage müsse sie nach der Einleitung warten, sie haben viel gelacht, erzählen sie, aber auch viel geweint. In der spärlich dekorierten Bühne, auf der es nur diesen gemeinsamen Raum zu geben scheint, in dem sie sich ineinander verkriechen, in dem sie sich in ihrem Weg der Trauer voneinander entfernen, wird auch eine neue Einsamkeit deutlich. Als das tote Kind geboren wurde: Die Frage, wie und wo es beerdigen, die kalten Gespräche bei der Bestatterin, die Erkenntnis, dass auch ihr Umfeld, auch die eigene Mutter nun nicht mehr wissen, wie mit dieser Tragödie umzugehen ist. Das treibt die beiden immer mehr in eine Blase, die sie aber zum Platzen bringen müssen, um wieder aus ihrer Tragödie nach vorne schauen zu können. Verwandte schicken Hannah plötzlich keine Bilder mehr vom eigenen Nachwuchs - einer dieser Nadelstiche. Eine Motte spielt plötzlich eine Hauptrolle, die immer wieder in den Kopf kommt. Sie saß auf der Lampe im Krankenhaus, hat sich in das Hirn von Kasper eingebrannt. Die Trauer eskaliert in heftigen Ausbrüchen, in lauten Konfrontationen. „Wer war schuld?" - bleibt da im Raum stehen, wie wieder nach Hause kommen, in eine Welt, in der vorher noch alles anders war. Wie wieder herauskommen aus dieser Isolation und der Einsamkeit dieser tragischen Zeit? „Draußen geht das Leben einfach weiter", muss Hannah feststellen - und auch die Verschiedenheit der Trauer bewältigen. Sie kann sich nicht mehr ans Cello setzen, er hatte Passagen in der Zeit höchster Anspannung komponiert. Was nun? **Susanne Frieling** und **Florian Schaumberger**, die dieses Stück entwickelten, haben ein Thema aufgenommen, über das sonst nicht gerne gesprochen wird. Weil es eben das beschreibt, vor dem viele Menschen unglaubliche Angst haben. Immerhin erleidet laut den von den Stückentwicklern erhobenen Daten jede sechste Frau in ihrem Leben eine Fehlgeburt. Ein Thema, das auch von der Gesellschaft ins „private" verbannt wird und immer über Schuldfragen stolpert - die meist offen bleiben müssen, weil es einfach Schicksal sein kann.



Sprichwörtlich im Regen stehen gelassen fühlen sich Hanna (Anna Eger) und Kasper (Jasper Diedrichsen) mit dem Tod ihres gemeinsamen Kindes vor der Geburt. swb-Bild: Ilja Mess/ Theater Konstanz

Emotionale Achterbahnfahrt

Ihre Inszenierung mit den beiden großartigen Schauspielern im Kreis des Stadtensembles nimmt das Publikum mit auf eine unglaubliche emotionale Achterbahnfahrt, die hier in verdichteten Szenen (**Dramaturgie: Carola von Gradulewski**) trotz emotional so reduzierter Szenen im Kopf abgehen. Das lässt viele dieser Gefühle anklingen, mit denen die beiden von ihrem Umfeld, aber auch von der Gesellschaft alleine gelassen werden. Das trifft ins Herz. Und: Das kann vielleicht auch etwas verändern im Blick auf die Menschen, die durch die „anderen Umstände" ein Stück ihres Lebens verlieren, was auch nie wieder zurückkommen kann. Ein Meinstück und ein „Schauspiel" einer so anderen Art, dass man selbst gar nicht mehr wahrnimmt hier im Theater zu sitzen. „Unter anderen Umständen" wird noch bis 11. Mai in der Spiegelhalle des Theaters Konstanz gespielt.

- Anzeige -

SAISONSTARTMESSE
AUER BIKER VILLAGE

KOMM VORBEI!
20. APRIL 2024 &
21. APRIL 2024

IM AUER
BIKER VILLAGE
MEßKIRCHERSTR. 125A
78333 STOCKACH-ZIZENHAUSEN



MESSEHIGHLIGHTS:
- SPANNENDE VORTRÄGE VON AUSSTELLERN
- GROßE E-BIKE & MOTORRAD AUSSTELLUNG
- OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DES MV AGUSTA STORE
- UVM.

WEITERE HIGHLIGHTS GIBT ES HIER:
biker-village.de/veranstaltungen/saisonstartmesse-2024/

SCAN ME

BMW MOTORRAD · DUCATI · KTM AUTHORIZED DEALER · Husqvarna AUTHORISED DEALER · HONDA · Indian MOTORCYCLE · MV AGUSTA · AUER BIKER VILLAGE

Gottmadingen-Bietingen

Abschied von Renatus Heinz

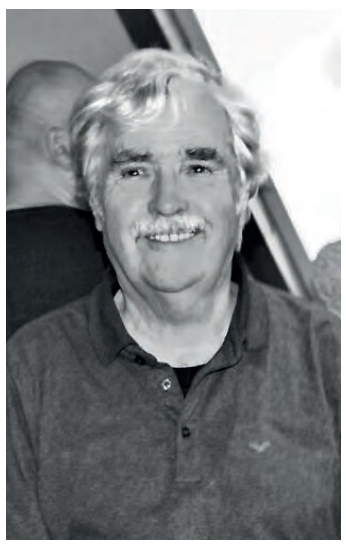
Abschied nehmen heißt und hieß es im Hegau vom **Maler und Zeichner Renatus Heinz**, der am Karfreitag, 29. März, im Alter von 86 Jahren verstorben ist, wie erst um den 10. April bekannt wurde.

von Oliver Fiedler

Renatus Heinz, der 1937 in Coburg geboren wurde, war einst aus beruflichen Gründen in den Hegau gekommen. Beim Landmaschinenfabrikanten Fahr arbeitete er viele Jahre als technischer Zeichner für die Konstruktionen der Fabrik, doch daraus wurde schon bald mehr.

Von Technik zur Kunst

Renatus Heinz entdeckte die Landschaften im Hegau und auch die Menschen hier als Motiv, im Kontrast zu den technisch gesetzten Strichwerken, die sein Brotberuf waren. Auch als Maler wurde er aus dem Zeichnerischen heraus bald aktiv mit seiner Interpretation von Farbe und Licht, für die er auch bei vielen Reisen Impressionen sammelte. Und als Drucker mit seinen Miniaturen war er genauso gefragt, wie beim ganz großen Format, wenn es um die Bühnenbilder der Gottmadinger Fastnacht zu jeweils aktuellen Themen ging. Wie **Karl J. Graf** vom „Harlekin“ in Randegg sich in einem Nachruf erinnert, hat



Renatus Heinz, hier bei der Ausstellungseröffnung im Bürgerhaus Gailingen zum bevorstehenden 80. Geburtstag.
swb-Bild: Oliver Fiedler

er nicht nur die Jubiläumsausstellungen des Restaurants in Randegg vom zehnten bis zum 50. Geburtstag immer durch seine Bilder zum besonderen Ereignis gemacht. Dabei stets im Gespann mit **Arnold Sigg** aus Thayngen als versierter Laudator bei den Vernissagen, der viele Einblicke in das Wesen der Bilder von Renatus Heinz geben konnte. Auch der berühmte „brennende Dornbusch“ in der Christkönig-Kirche trägt ganz und gar seine Handschrift.

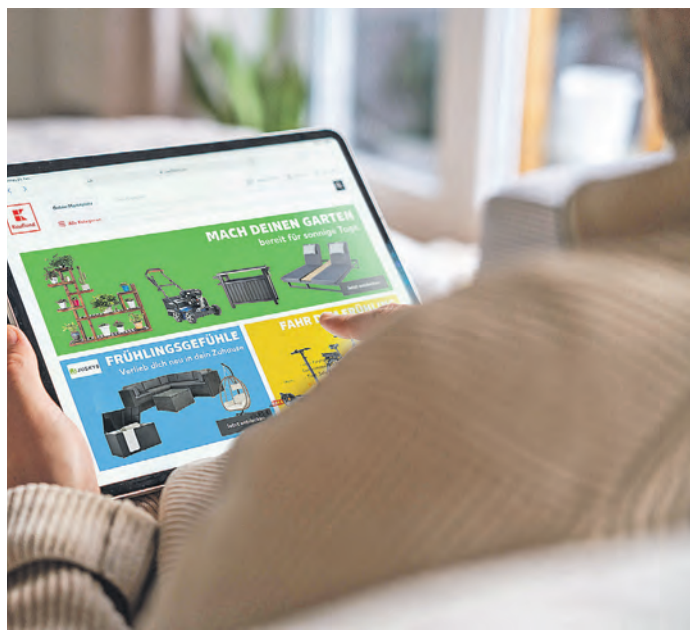
Renatus Heinz war eine Kämpfernatur, die so manchen Schicksalsschlag im Leben zu bewältigen hatte, zuletzt als er durch einen Hausunfall fast wieder ganz von vorne mit dem Leben anfangen musste, nach einer sehr schweren Verletzung.

Zu seinem 80. Geburtstag wurde ihm noch ein Ausstellungs-Doppel im Rathaus **Gailingen** und im Sternen in Thayngen gewidmet, mit einem Rückblick auf sein reiches Schaffen und die immer wieder vollzogenen Stilwechsel, in denen er trotzdem seiner so typischen Handschrift treu blieb. Zugleich kündigte er nach dem „vierten 20. Geburtstag“ auch das Ende seiner künstlerischen Karriere an. Ganz hatte er das zwar nicht durchgehalten. Aber es wurde doch ruhiger, während er trotz allem auch die Leidenschaft zum Chorgesang weiter pflegte. Er war einer der Menschen, die die Region reicher gemacht haben, indem er so besondere Momente und Stimmungen einfangen konnte.

PR-News (Anzeige)

Kaufland.de: Treffpunkt für 45 Millionen Artikel

Viele kennen Kaufland als großen Supermarkt, in dem sich tausende Lebensmittel und weitere Produkte für den täglichen Bedarf finden. Weit weniger wissen, dass Kaufland auch für eine neue Schlafzimmereinrichtung, Terrassenmöbel, einen Swimmingpool oder Spielekonsolen die richtige Adresse ist. Denn das Unternehmen betreibt mit Kaufland.de einen der größten Online-Marktplätze in Deutschland.



30.000 Artikel für den Wocheneinkauf finden Kunden wie gewohnt in den Kaufland-Filialen. Alles darüber hinaus gibt es per Mausklick oder per App auf Kaufland.de.

Was für die Filialen gilt, gilt bei Kaufland auch für das Online-Shopping: Die Auswahl ist riesig. 45 Millionen Artikel aus über 6.000 Kategorien wie Wohnen, Elektronik, Garten & Baumarkt, Küche & Haushalt, Baby & Kind, Sport und Fashion bietet der Marktplatz.

Im Unterschied zum Filialgeschäft kommen die Artikel zu einem Großteil nicht von Kaufland selbst, sondern von Tausenden unabhängigen Händlern. Diese bieten ihre Produkte im eigenen Namen und selbstverantwortlich auf dem Kaufland Marktplatz an.

Am einfachsten ist der Marktplatz über kaufland.de oder der Kaufland-App zu erreichen. Eine Suchfunktion mit Filtern hilft dabei, trotz der Millionen Artikel leicht den Überblick zu behalten. Zu jedem Artikel finden sich neben Preis und Produktbildern auch detaillierte Informationen und Angaben zum jeweiligen Händler auf einen Blick. Beim Bezahlen können Kunden aus verschiedenen Bezahlmöglichen wie Kreditkarte, Raten- sowie Rechnungskauf oder PayPal wählen. Bei Fragen gibt es persönliche Hilfe. Ähnlich wie in den Filialen, wo sich Kunden bei einem Anliegen an Mitarbeiter oder die Info wenden können, gibt es bei Kaufland.de einen Kundenservice, der telefonisch oder E-Mail erreichbar ist.

Mit der Kaufland-Card gibt es zudem die Möglichkeit, nicht nur in den Filialen, sondern auch auf dem Kaufland Marktplatz Vorteilspreise oder Rabatte zu bekommen. Dazu gibt es für jeden Kauf Treuepunkte, die sowohl beim Online-Einkauf als auch in den Filialen eingelöst werden können.

Text und Foto: © Kaufland

Kreis Konstanz

Erneut Kritik wegen Gäubahn

Das Verkehrsministerium stellte am 12. April Angebotsverbesserungen für die Zeit während der Kappung der Gäubahn in Stuttgart ab 2026 und bis zur Inbetriebnahme des Pfaffensteigtunnels in etwa zehn Jahren vor. Diese enthalten keinerlei Kompensationsangebote für die Abkopplung des Landkreises Konstanz vom Fernverkehrsnetz während der Kappung und der Sperrungen der Streckenabschnitte **Rottweil – Tuttlingen – Singen**, kritisiert **Kreisrat Dr. Georg Geiger (FDP)**. Die für den zweigleisigen Ausbau auf den weiteren Ausbauabschnitten Rottweil –Tuttlingen – Singen erforderlichen Unterbrüche seien darin nicht berücksichtigt. Für die Bewohner und Pendler im Großraum Stuttgart seien die Metropol-Expresszüge und die Verlängerung der S-Bahnlinie eins bis nach Horb natürlich gute Kompensationsangebote. Die Bewohner im südlichen Streckenabschnitt von Rottweil bis Singen profitieren hiervon nicht. Während die spürbaren Angebotsverbesserungen für den südlichen Großraum Stuttgart als zugesichert gelten, sind die genannten Angebotsverbesserungen für den südlichen Streckenabschnitt nur geplant. Mit den geplanten Angebotsverbesserungen in den Tagesrandlagen Tuttlingen – **Engen** – Singen und auf der Schwarzwaldbahn würden nur vorhandene Angebotslücken geschlossen.

Pressemitteilung
Quelle: FDP Kreistagsfraktion

Kreis Konstanz

7.501 Euro Spenden

Am Freitag, 12. April, fand auf dem Kinderbauernhof der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung junger Menschen **Iznang** e.V. (ARGE Iznang) die Spendenübergabe der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ statt. Insgesamt sammelten 250 Schülerinnen und Schüler von verschiedenen Schulen im Landkreis Konstanz 7.501 Euro zu gleichen Teilen für zwei soziale Projekte. Die Idee von „Mitmachen Ehrensache“ ist einfach und gut: Jugendliche suchen sich für einen Tag eine Arbeit und spenden das verdiente Geld an ausgewählte soziale Projekte für Kinder und Jugendliche. Die Aktion verknüpft damit niedrigschwellige Berufsorientierung mit sozialem Engagement. Mit dabei waren in diesem Jahr der Anne Frank Schulverbund **Engen**, die Hewenschule Engen, die Ten-Brink-Schule **Rielasingen-Worblingen**, die Eichendorff-Realschule **Gottmadingen**, die Evangelische Schule Schloss **Gaienhofen**, die Gerhard-Thielke-Realschule **Radolfzell** und die Hohentwiel Gewerbeschule **Singen**. Die Spenden gingen an den Kinderbauernhof der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung junger Menschen Iznang e.V. sowie an das sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Haus am Mühlebach bei **Mühlhausen-Ehingen**. Das SBBZ Haus am Mühlebach verwendet den Betrag für das Projekt „Therapeut Pferd“. Die Arbeitsgemeinschaft Iznang verwendet die Spendengelder, um den Spielplatz des Kinderbauernhofs zu erweitern.

Pressemeldung
Quelle: Landratsamt Konstanz

- Anzeige -



Landkreis Konstanz

Fortschritte bei Radwege-Planung im Landkreis

Der Technische und Umweltausschuss (TUA) des Kreistags hat in seiner Sitzung am 8. April die Weichen für mehrere Radewege in der Region gestellt.

von Oliver Fiedler

Ein Teil davon ist eine Resolution für den Erhalt des befestigten Radwegs zwischen **Hegne** und **Reichenau**-Waldsiedlung entlang der Bahnlinie, wie die Pressestelle des Landratsamts mitteilte. Der Landkreis Konstanz bittet in der einstimmig beschlossenen Resolution das Regierungspräsidium Freiburg als Vertreter des Baulastträgers Bund, die Planungen im Zusammenhang mit der B 33 so anzupassen, dass die bestehende Radwegeführung zwischen Hegne und Stiegelengasse auf Germarkung Reichenau entlang der Bahnlinie dauerhaft, mit dem hohen Ausbaustandard einer asphaltierten Befestigung erhalten werden könne.

Startschuss für Radweg Zoznegg

Es geht bald los mit dem Bau des seit vielen Jahre gewünschten Radwegs von **Zoznegg** nach **Mühlweiler**, denn der Technische und Umweltausschuss des Kreistags hatte in seiner Sitzung die Bauarbeiten an das Unternehmen Delhey Bau GmbH aus Zoznegg als günstigstem Bieter vergeben. Der Radweg an der K 6180 bis zur Kreuzung der B 313 wird an das derzeit geplante und in der Planfeststellung befindliche Radwegenetz entlang der B 313 sowie an den bereits erstellten Radweg von der B 313 bis zur Ortslage **Mühlingen** angebunden. Der Neubau umfasst eine Länge von circa 820 Metern, die Kosten dafür betragen laut dem Angebotspreis rund 795.500 Euro. Das Land hatte bereits im April 2020 eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms für kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur angekündigt.



Bei der TUA-Sitzung ging es bei vielen Radweg-Baustellen voran.
swb-Bild: Dominique Hahn

Radweg Volkertshausen-Schlatt

Gefühlt seit Jahrzehnten wird über einen separaten Radweg zwischen Volkertshausen und dem Singener Ortsteil Schlatt diskutiert. Nun aber rückt eine Umsetzung nach einem höchst aufwändigen politischen wie technischen Planungsprozess doch in „greifbare“ Nähe, denn der Landkreis kann durch das Verkehrsfinanzierungsgesetz mit einer Förderung von 2,2 Millionen Euro rechnen. Das Projekt wird aktuell mit rund 3,2 Millionen Euro in der verabschiedeten Variante beziffert. Hinzu kommen noch Zuschüsse für die Planungskosten und durch die anliegenden Gemeinden, wodurch etwa 2,86 Millionen Euro abgedeckt wären.

Das größte Problem für den Radweg und für die, welche diese Strecke mit dem Rad nutzen (müssen) ist die Querung der A 81, die sich hier schon zum Kreuz Hegau mit den Fahrbahnen nach Konstanz/**Stockach** weitet - sprich die Querung muss hier ganze 100 Meter überspannen. Nachdem angedachte Lösungen, wie beispielsweise eine Verbreiterung der Fahrbahn mit einseitiger „Kappe“ ausgeschieden sind, wird nun auch von der Autobahn GmbH eine Lösung per Spannbetonbrücke wie bei der Straßenüberführung empfohlen. Das Unternehmen wäre nach dem Bau auch für den Unterhalt zuständig. Seit letzten Herbst läuft bereits das Planfeststellungsverfahren, eine Realisierung könnte in 2025/26 erfolgen.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

SEEFESTIVAL-RADOLFZELL.DE



Ruppaner · Sparkasse Hegau-Bodensee · Gehört zu mir. SÜDKURIER · STADTWERKE RADOLFZELL · Randegger Ottilien-Quelle

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –



» DO. 18.04.

GENIESSEN

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 19:00 Uhr | Spieleabend in der Stadtbibliothek. Spieleabend für Erwachsene und ältere Jugendliche. Es stehen für die Spielebegeisterten jede Menge tolle Brettspiele aus dem Bestand der Stadtbibliothek zur Verfügung. Eintritt frei.

VORTRÄGE

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:00 Uhr | Meditationsabend. »Mich von alten Begrenzungen befreien« lautet das Thema des Meditationsabends, den der Transformations-Therapeut Stefan Breuer anbietet. Infos und Anm. unter: www.kraft-der-klarheit.com.

Villa Bosch | 15:30 Uhr | Kunst aus der Artothek ausleihen. Eindrucksvolle Fotografien, stilvolle Gemälde und faszinierende Skulpturen zum Ausleihen. Welche Schätze dort aktuell zu finden sind, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden.

SINGEN

Stadthalle Singen | 11:00 Uhr | Wirtschaftsforum Singen. Unter dem Motto »KI oder K.O.? Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz« teilen Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft ihre Kenntnisse und Erfahrungen.
Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» FR. 19.04.

BÜHNE

STOCKACH

Bürgerhaus Adler Post | 16:00 Uhr | Marionettentheater im Bürgerhaus Adler-Post. Das Marionettentheater gastiert mit dem Abenteuer vom kleinen Schloßgespenst mit zirka 1 m großen Marionetten. Einlass 30 Minuten vor Beginn. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

KINDER

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 16:00 Uhr | Hacken in der Stadtbibliothek – Programmierspaß mit dem Calliope mini. Der Calliope mini ist ein sogenannter Mikrocontroller. Er wurde speziell für Kinder und Jugendliche entwickelt, um die Grundlagen der Programmierung kennenzulernen. Für Kinder zwischen 9 – 12 Jahren. Anm. unter 07732 / 81-382 oder bibliothek@radolfzell.de.

» SA. 20.04.

BÜHNE

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | Rasiermesserscharfe Intelligenz. Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen. Tikkets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Milchwerk | 10:00 Uhr | Modellbahn- und Spielzeugbörse. Es erwartet sie ein großes Angebot an Modelleisenbahnen in allen Spurweiten von alt bis neu, Zubehör, Modellautos, Lega, Blechspielzeug und vieles mehr. Mit Bewirtung. Eintritt 4,– €, Kinder frei. Weitere Informationen unter www.spielzeugboerse-radolfzell.de.

KONZERTE

ENGEN

Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3 | 14:30 Uhr | Jugendkonzert. Einzel- und Gruppenvorträge der vereinseigenen Bläserschule, sowie Vorträge der Bläserklassen, Musik Kids und Jugendkapelle. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Weitere Informationen unter www.engen.de.

» SO. 21.04.

BÜHNE

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:00 Uhr | Don Quijote. Schauspiel mit Musik von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes. Eines der größten nicht stattgefundenen Abenteuer der Weltliteratur als mit Musik untermaltes Zwei-Mann-Stück. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN

Hegau-Museum | 14:30 Uhr | Glän-









– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

- **Freunde in der Not**
  Als Helfer in der Not haben sich drei Ehefrauen und zwei ihrer Männer versammelt, um einem gemeinsamen Freund Trost zu spenden und den vermeintlich Gebrochenen aufzurichten.,
  Mi. (17.04.),Do., Fr., Sa.,
  20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

- **My Heart Is Full of Na-Na-Na**
  Der Schweizer Autor Lucien Haug untersucht welche Auswirkungen tradierte Geschlechterbilder auf Männer haben.,
  Do., 19:30 Uhr, Mi. (17.04.),
  20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

- **Unter anderen Umständen**
  Basierend auf Recherchen, Interviews und Erfahrungsberichten setzt sich die Stückentwicklung sensibel und multiperspektivisch mit den medizinischen, rechtlichen und emotionalen Aspekten von stillen Geburten und Sternenkindern auseinander.
  Fr. Sa., Di., 20:00 Uhr.

- **vollMond: Femme vital oder Kill your Darlings**
  Late-Night-Special mit Lilian Prent, Sarah Siri Lee König und Anne Rohde. Zu jedem Vollmond präsentiert das Theater Ungewöhnliches, Unterhaltsames und Unverhofftes., Mi., (24.04), 22:00 Uhr.

WERKSTATT

- **Die Königin der Farben**
  Mit einfachen Mitteln und musikalischen Elementen wird das preisgekrönte Bilderbuch von Jutta Bauer auf der Bühne zum Leben erweckt. Für Kinder ab drei Jahren.
  Fr., 10:00 Uhr. So., 15:00 Uhr

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten - das Original, Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten für Individualisten. Jeweils von Do. – So. inkl. Besuch zwischen 11:00 – 17:00 Uhr. Einlass nach Ihrem Anruf am Gartentörchen unter 07735 / 440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr Lesung aus dem Buch »Der Garten von Hermann Hesse - von der Wiederentdeckung einer verlorenen Welt«. Zusätzlich Eingang in Hesses einziges eigene Haus mit Filmcollage.

Hesse Museum Gaienhofen. . Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.

Hesse Museum Gaienhofen. . Beate Bitterwolf »Halbinselland«. Die farbklangvollen Bilder der in Horn/Gaienhofen lebenden Künstlerin beziehen sich auf das Zusammenspiel von Wasser, Himmel und Land im Uferbereich der Bodenseehalbinsel Höri.

RADOLFZELL

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Es gibt drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstausstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) auch Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Expressiv!. Eine Austellung des Kunstverein Radolfzell. Stephan Hasslinger – Keramikskulpturen. Michael Thümmrich – Malerei. Weitere Informationen unter www.kunstverein-radolfzell.de.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars
MAC1
Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Michael Marcel Fuchs -
Wo die Zeit sich verliert
MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kuranyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spektakuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten **& Thüga Erlebniswelt.**
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com



Jürgen Hörig und Benny Eisel »Lieblingslieder – ein Abend mit Songs und Lyrics« am Samstag, den 27. April 2024 um 19:30 Uhr in der SKYLOUNGE im MAC2, MAC Museum Art & Cars, Singen. *Jürgen Hörig, bekannt aus dem SWR u. a. als Landesschau-Moderator macht seit einigen Jahren auch als Sänger und Songwriter von sich reden. Stets an seiner Seite: Benny Eisel – sein Gitarrenspiel verzaubert, macht jeden Song zu etwas ganz besonderem. Bei den Konzerten präsentieren die beiden nicht nur eigene Songs, sondern Jürgen Hörig erzählt auch über die Entstehung, übersetzt die Texte, erklärt den Hintergrund. Karten sind im Restaurant PARK1, an der Museumskasse im MAC2 und Weinhandlung Baumann erhältlich (19,– € im Vorverkauf; 22,– € an der Abendkasse). Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.* *Copyright: Jürgen Hörig*

Rathaus, Bürgersaal, Hohgarten 2. Narrenzeit – Kulturerbe Fastnacht im Wandel. Die Wanderausstellung anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte eröffnet spannende Einblicke in das UNESCO-Kulturerbe »Fastnacht«. Geöffnet mittwochs bis sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Fr., 26.04., 18:00 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Vortrag / Lesung über Stefan Zweig »Unser Geist ist Weltgeist«. Prof. Karl-Josef Kuschel erzählt in seinem neuen Buch über »Stefan Zweig und das Drama des jüdischen Weltbürgertums« erstmals umfassend, welche Rolle das Judentum für den Schriftsteller spielt. Eintritt: 13,– €.
Informationen: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Do., 25.04., 20:00 Uhr, Milchwerk. Quatsch Comedy Club – Die Live Show zu Gast in Radolfzell. Vier Comedians und ein Moderator sorgen für einen Abend voller Spaß. Hier kann das Publikum Comedy erleben, wie sie sein muss: Unzensiert, hautnah und vor allem live! Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

Fr., 26.04., 10:00 Uhr, Aptar GmbH, Öschlestr. 54 - 56. Tag der offenen Lehrwerkstatt - Aptar Radolfzell GmbH. Die Aptar Radolfzell GmbH öffnet die Türen ihrer Lehrwerkstatt. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, die Lehrwerkstatt zu erkunden und einen Einblick in die Ausbildungsberufe sowie dualen Studiengänge zu erhalten.

So., 28.04., 18:00 Uhr, Milchwerk. Mirja Regensburg – HAPPY. Ein Abend mit der »herrlichen Quasselstrippe mit dem Herz auf der Zunge« lädt die Gute-Laune-Akkus wieder auf! Herzerwärmend, augenzwinkernd und spontan verbindet Mirja mit ihrer Comedy-Show die Menschen in ihrem Publikum.
Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

So., 28.04., 11:00 Uhr, Milchwerk. Pippi Langstrumpf. Abenteuerlich, lustig und spannend wird wenn die Puppenbühne Maatzamba das Handpuppenspiel »Pippi Langstrumpf« spielt! Für Kinder ab zwei Jahren. Eintrittskarten zu 10,– € gibt es nur an der Tageskasse. Weitere Vorstellung um 14:00 Uhr.

ENGEN

Fr., 26.04., 20:00 Uhr, Stadtbibliothek, Hauptstr. 8. Autorenlesung Matthias Moor: »Schattensee«. Weit mehr als ein Bodensee-Krimi! Privatdetektiv Martin Schwarz vor einer unlösbaren Aufgabe. Ein außergewöhnlicher Krimi mit lokalen Bezügen. Weitere Informationen unter www.engen.de.

ENGEN-BARGEN

Fr., 26.04., 16:00 Uhr, Römischer Gutshof Bargen. Führung römischer Gutshof Bargen. Armin Höfler führt durch den im Wald bei Engen-Bargen gelegenen Gutshof mit seinen beeindruckend erhaltenen Ruinenhügeln. Kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen unter www.engen.de.

SINGEN.

Fr., 26.04., 19:00 Uhr, Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth, Überlinger Str. 1. Kirchenkonzert Oswald Sattler. Ein außergewöhnliches sakrales Konzert zur Einstimmung auf den Marienmonat Mai. Oswald Sattler möchte, dass die Menschen die Lieder und Texte ganz bewusst anhören. Information und Kartenvorverkauf: Klara Mahlenbrey, Tel. 07585 / 741, email: klara@mahlenbrey.net, Konrad Konzert, 0170 / 2990055, www.konrad-konzert.de.

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. geschlossen.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
  Eintritt: 6,– €, ermäßigt 4,– €,
  Kinder und Schüler unter
  18 Jahren haben freien Eintritt.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Öffnungszeiten:
  ab Dienstag, den 16.04. bis einschließlich Freitag, den 03.05.2024 ist das Kunstmuseum wegen Ausstellungsumbau geschlossen. (Ab dem Samstag, den 04.05. ist das Museum wieder regulär geöffnet.)
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC Museum Art & Cars**
  MAC 1, MAC 2
  Parkstraße 1+5, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. & Feiertag
  11:00 – 18:00 Uhr,
  (letzter Einlass 17:00 Uhr);
  Mo. – Di. Ruhetag
  www.museum-art-cars.com

- **Archäologisches Hegau-Museum**
  Am Schlossgarten 2, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
  Öffnungszeiten:
  Mo. geschlossen,
  Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 14:00 – 17:00 Uhr,
  feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
  Eintritt: frei.
  www.hegau-museum.de

- **Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Öffnungszeiten:
  Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
  Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
  Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
  Sonn- und Feiertag:
  13:00 – 17:00 Uhr
  in den BW-Schulferien
  samstags 10:00 – 17:00 Uhr
  www.stockach.de

- **Hesse Museum Gaienhofen**
  Kapellenstraße 8, Gaienhofen
  Tel. +49 (0)7735 / 440949
  Öffnungszeiten:
  Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt 7,– €, ermäßigt 5,– €
  www.hesse-museum-gaienhofen.de

- **Campus Galli, Meßkirch**
  Öffnungszeiten:
  30.03.2024 – 26.10.2024
  von 10 – 18 Uhr
  Montag Ruhetag
  (an Feiertagen in BW geöffnet)
  www.campus-galli.de

» MO. 22.04.

KINDER

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 15:00 Uhr | Bilderbuchkino: Jim ist gut drauf. Fröhlich aufzuwachen verblüfft den Schimpansen Jim. Als ihm sein Freund dann sagt, er habe wohl Frühlingsfieber, klingt das ganz fürchterlich. Doch ist es wirklich etwas Schlimmes? Ab vier Jahren. Anm. Stadtbücherei Stockach, Tel: 07771 / 802305, stadtbuecherei@stockach.de.

» MI. 24.04.

TANZ/BALLETT

SINGEN

Basilika Singen | 19:00 Uhr | Premiere: Alice hinter den Spiegeln. Die Ballettschule »Die Färbe« präsentiert sich mit einem großen Ballettabend. Mit »Alice hinter den Spiegeln«, der Fortsetzung von »Alice im Wunderland«, hat Lewis Carroll zwei Klassiker geschaffen, die Leserinnen und Leser jeden Alters seit über 150 Jahren verzaubern. Infos unter www.die-faerbe.de.

VORTRÄGE

RADOLFZELL

Milchwerk | 17:00 Uhr | Demokratiebildung in der Schule. Wie gelingt Demokratiebildung in der Schule? Zu diesem Thema spricht Dejan Mihajlovi . Eine Teilnahme von zuhause aus über das Internet ist möglich. Hier folgenden Zoom-Link anklicken: https://us02web.zoom.us/j/87367644606.

KONZERTE

HILZINGEN

St. Peter und Paul Kirche, Hauptstr. 51 | 17:00 Uhr | Chormusik - von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Der Madrigalchor Alu Singen singt Werke von der Renaissance bis in die Gegenwart bzw. von Leo Haßler bis John Rutter. Den Chor dirigiert Hartmut Kasper, die Chororgel spielt Barbara Kasper. Der Erlös des Konzerts kommt dem Bauförderverein St. Peter und Paul Hilzingen e. V. zugute.

PARTIES & FESTE

STOCKACH

Stadtgarten, Am Stadtgarten 1 | 15:00 Uhr | Frühlingszauber im Stadtgarten inkl. Imbiss. Beim Frühlingszauber die bunten Blumenbilder bestauen und Wissenswertes über die Arbeit der Stadtgärtnerei erfahren. Tickets: Tourist-Information Stockach, Salmannsweilerstraße 1, 78333 Stockach.

THEATER

SINGEN

Die Färbe Singen | 11:00 Uhr | SHALOM Jüdische Kultur in der Region. Das Singener Theater »Die Färbe« lädt gemeinsam mit dem Färbe-Förderverein und dem Journalisten Siegmund Kopitzki zu einer ganz besonderen literarischen Sonntags-Matinée ein. Anm. erbeten unter 07731 / 64646 (Mo – Fr, 10 – 14 Uhr), www.diefaerbe.de, diefaerbe@t-online.de.

zendes Metall. Metalle und ihre Legierungen begegnen uns überall im modernen Alltag. Von der Vorgeschichte bis ins Frühmittelalter. Eintritt frei. Weitere Informationen unter www.singen-kulturpur.de.

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 20.04.2024, Radolfzell, Messeplatz, Friedrichstr. 28
9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172 / 7 97 60 02 ▪ www.gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

Ihr Weg zu einer eigenen PV-Anlage

von Ihrer Thüga Energie

1

Nutzen Sie unseren Schnellcheck unter www.thuega-solar.de und Sie erhalten innerhalb 2 Minuten einen ersten individuellen Richtpreis.
Bitte beachten Sie, dass die gratis Module[1] darin noch nicht berücksichtigt sind und sich Ihr Angebot je nach Anlagengröße im Nachgang reduzieren wird.

2

Ihnen hat Ihr Richtpreisangebot zugesagt? Dann lassen Sie sich von unseren PV-Experten unverbindlich beraten.
Nach Klärung aller Details erhalten Sie Ihr passgenaues und attraktives Angebot.

3

Nach Beauftragung erfolgt die Montage Ihrer Anlage gemeinsam mit regionalen Handwerkern innerhalb von 6 Wochen[2] nach Auftragsbestätigung.

Sie haben Interesse? Dann kontaktieren Sie uns!

07731 5900-1600

beratung@thuega-energie.de

Kundenzentrum Thüga Energie
Industriestraße 9
78224 Singen

www.thuega-solar.de

1) Die Anzahl der gratis PV-Module richtet sich nach der Größe Ihrer Anlage. Ab 4 kWp erhalten Sie 1 Modul, ab 6 kWp 2 Module, ab 8 kWp 4 Module und ab 10 kWp erhalten Sie 6 Module gratis. Solange der Vorrat reicht. Der Aktionszeitraum endet am 30.09.2024 .

2) Nach Erhalt der Auftragsbestätigung wird eine Anlage im Durchschnitt innerhalb 6 Wochen montiert. Abhängig von Witterung, Genehmigungsverfahren oder Lieferschwierigkeiten kann es zu Verzögerungen kommen.

3) Seit dem 01.01.2023 gilt für den Kauf und die Installation von PV-Anlagen sowie dazugehörige Stromspeicher eine Umsatzsteuer von 0 %. Gesetzliche Änderungen werden berücksichtigt.

thüga Energie

Energie kann mehr.

Photovoltaik-Anlage geplant?

Jetzt bis zu 6 Module gratis sichern



Alles aus einer Hand – von Ihren PV-Experten der Thüga Energie

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ☑ Bis zu 6 PV-Module gratis[1]
- ☑ Regionale Handwerker
- ☑ 0 % Mehrwertsteuer[3]
- ☑ Persönliche Ansprechpartner

Einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und dabei die Energiekosten senken – das ist mit einer PV-Anlage der Thüga Energie möglich.

Erhalten Sie Ihre individuell geplante Anlage und nutzen Sie den Strom mit dem passenden Stromspeicher auch an trüben Tagen.





- ☑ Montage in der Regel innerhalb 6 Wochen[2]
- ☑ Qualität von Marktführern



Sprechen Sie uns an oder erhalten Sie Ihr Angebot ganz einfach und bequem über:

www.thuega-solar.de



Fiedlers Newsletter zum Frühstück

Liebe Leserinnen und Leser,

ich fasse in meinem morgendlichen Newsletter mindestens an den Werktagen für Sie zusammen, was ich selbst heute für wichtig halte und was unsere Lokalredakteure in den einzelnen Lokalgebieten für wichtig halten. Außerdem erfahren Sie, was am heutigen Tag an wichtigen Themen anstehen wird.

Ich freue mich, wenn Sie sich uns anschließen.

Ihr Wochenblatt-Chefredakteur Oliver Fiedler

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen ...

- **was wichtig ist,**
- **was die Region bewegt,**
- **über was die Menschen der Region sprechen.**

Einfach auf **www.wochenblatt.net/newsletter** gehen oder den untenstehenden QR-Code einscannen, das Anmeldeformular ausfüllen, Bestätigungsmail akzeptieren und bereits am nächsten Morgen lesen Sie von mir und sind Teil meines Newsletters. Unsere Datenschutzerklärung zum Nachlesen finden Sie unter www.wochenblatt.net/s/datenschutz

» WIR SUCHEN ... «

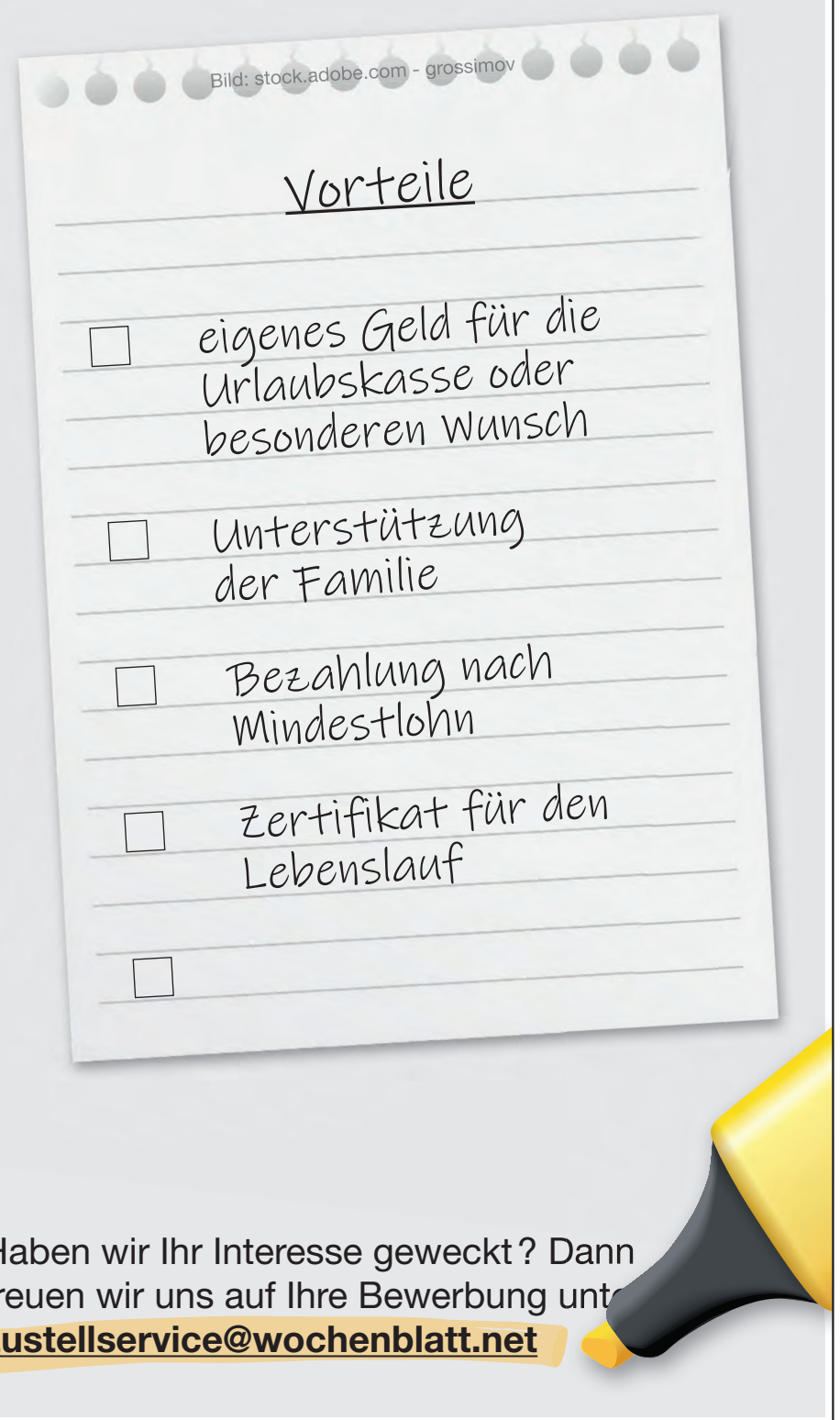
ZEITUNGSAUSTRÄGER/INNEN (m/w/d)

als Urlaubsvertretung für die Pfingst- oder Sommerferien

Sie haben **Mittwoch nachmittags Zeit** und sind flexibel, um das WOCHENBLATT zu verteilen?

Bei Verteilung außerhalb vom Wohnort können **Fahrtkosten erstattet** werden.

Wir zahlen **12,41 € pro Stunde Mindestlohn** auch an Schülerinnen und Schüler (ab 15 Jahren)



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter **zustellservice@wochenblatt.net**

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

Große Momente.
Mit großer Aufmerksamkeit











Für Ihre individuell gestaltete Familienanzeige nehmen wir uns gerne viel Zeit, damit Ihr besonderes Ereignis bestmöglichst präsentiert wird und einen würdigen Rahmen auf unseren Familienseiten bekommt.

Jubiläum - Geburt - Geburtstag - Hochzeit - Trauer bei uns sind Sie in guten Händen.

» FAMILIENANZEIGEN «

Große Momente.
Mit großer Aufmerksamkeit

Auch spezielle Formate möglich

1





2



3



4



Neben einer Anzeige zur Bekanntmachung Ihrer Hochzeit **gestalten** wir auch gerne Ihre **individuelle Danksagung nach der Trauung.**

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: **Tina Caputo**

Tel: 07731 / 8800-122
Mo. und Di.
8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do.
8.15 - 12 Uhr

E-Mail:
familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen.

» WOCHENBLATT «